

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 243.

Dienstag den 31. August.

1869.

Für die Hinterlassenen der verunglücten Bergleute im Blauenschen Grunde sind seit unserer letzten Bekanntmachung wieder die nachverzeichneten Beiträge an zusammen

1973 Thlr. 23 Mgr. 6 Pf.

bei uns eingegangen, wofür wir den Gebern unsern aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen. Zur Annahme weiterer Beiträge sind wir auch ferner bereit. Im Ganzen sind bis jetzt

16,333 Thlr. 23 Mgr. 7 Pf.

an die Königliche Kreisdirection zu Dresden von uns eingefendet worden.

Leipzig, am 30. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

1) Bei der Stiftungsbuchhalterei: P. 5 ♂, Emil H. 1 ♂, Frau Dr. S. Hauptmann 2 ♂, L. G. W. 2 ♂, Carl und Emilie K. 1 ♂ 5 ♂, Gesammelt beim Kränzchen des Turnvereins zu Schönefeld 4 ♂, Ertrag einer Wette in Paris 1 ♂, Robert Unger de Leipzig aus Florenz 5 ♂, Gesammelt von der Gemeinde Eutritsch 100 ♂ 18 ♂ 5 ♂, Bahlmann & Co. in Amsterdam durch Houchet & Co. 25 ♂, Houchet & Co. 10 ♂, R. Glöckner 2 ♂, R. H. 1 ♂, Appelt & Co. 5 ♂, Ertrag der Ausstellung einer Anzahl metallner Copien der in Hildesheim gefundenen antiken Silbergeräthe im hiesigen Museum, 2. Rate 25 ♂, Frau Jenny Berend 5 ♂, J. H. P. 2 ♂, Sammlung unter den Badegästen in Nauheim, letzte Rate, eingesendet durch Bürgermeister Dr. Koch 9 fl. — 5 ♂ 5 ♂, Lehmann & Schmidt 20 ♂, Florentin Wehner 5 ♂, M. R. 1 ♂, Aufwärter F. 1 ♂, Julius Mehlig aus Leipzig, d. B. in Hildburghausen 1 ♂, Gesammelt von den Schülern der Thomaschule 54 ♂, Durch F. A. S. 10 ♂, Ertrag des am 23. August im Schützenhause abgehaltenen Concertes des „Zöllnerbundes“ 165 ♂ 2 ♂ 8 ♂, H. W. 1 ♂, P. W. 1 ♂, Gesammelt von einigen Mitgliedern des Leipziger Bachträgervereins 3 ♂ 6 ♂, Gesammelt am Schafskopftische in der Restauration von E. Schwarz 2 ♂ 3 ♂, Elisabeth Büttner 3 ♂, Aus der Sammelbüchse in der Restauration von H. A. Lichtenberg 3 ♂, Hermann Michael 1 ♂, Dir. Kr. 3 ♂, C. P. 1 ♂, Architekt Alexander Wagner aus Leipzig in Pest 5 ♂ 15 ♂, Aus der Sammelbüchse in „Bill's Tunnel“ 6 ♂ 24 ♂, Sammlung der Leipziger Nachrichten 6. Rate 20 ♂ 2 ♂ 9 ♂, Sammlung der Lehrer und Böglinge der 2. Bürgerschule 65 ♂ 28 ♂ 3 ♂, A. S. 2 ♂, Gesammelt in der Restauration von Hermann Sickert, laut ausliegender Liste 14 ♂ 2 ♂, Dr. Hartung 2 ♂, R. R. 5 ♂, Gesammelt bei einem Extraconcert in Esche's Kaffeegarten 8 ♂ 5 ♂, Fr. Schneider 5 ♂, Gesammelt in der „Deutschen Trinkstube“ 3 ♂ 25 ♂ 4 ♂, Gesammelt im fröhlichen Kreise bei einem vom Militair Freigesprochenen durch Hrn. Weinert am 25. August 2 ♂ 1 ♂, G. 2 ♂, Brutto-Ertrag des vom Musikkorps des 7. Thüringischen Infanterie-Regimentes Nr. 96. im Schützenhause abgehaltenen Concertes, ohne Abzug jedreder Kosten, welche vom Comité übertragen worden sind (einschl. 4½ Napol. — 90 Frs.) 972 ♂ 26 ♂, Otto Preusser 3 ♂.

2) Bei Herrn Louis Senffert: L. (oder V.) H. 3 ♂, M. St. 2 ♂, Von einigen Arbeitern der Güter- und Boden-expeditionen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn 2 ♂ 8 ♂ 5 ♂, Gesammelt vom Personal der Maschinenfabrik des Ph. Swiderski, eingeliefert von E. Dümling 2 ♂, Lehrer Thomas sen. 3 ♂, Fräulein Schlosser 1 ♂, J. Hebbinghaus 10 ♂, P. M. 1 ♂, Carl Krause 5 ♂, J. B. 5 ♂, M. Ch. 1 ♂, Adv. F. 2 ♂, Schuhmachermeister J. H. Reichenbach 1 ♂, Der blau-weiss-rothe Montag 5 ♂, Selene und Margarethe 3 ♂, Von einigen Kindern beim frohen Spiel gesammelt für die Familien der verunglücten Bergleute 8 ♂ 5 ♂.

3) Bei Herrn Pietro Del Vecchio: G. S. 5 ♂, Nr. 11. 20 ♂, Fr. Quast 5 ♂, Dr. S. 2 ♂, W. R. 1 ♂, F. T. 1 ♂, C. G. 1 ♂, A. R. 1 ♂, L. H. 30 ♂, F. R. 1 ♂, Unbekannt 5 ♂, J. M. 5 ♂, Hugo 5 ♂, Hentschel 10 ♂, Gesindel-Tisch in Bill's Tunnel 7 ♂, „Nur immer nobel“ 3 ♂ 2 ♂ 8 ♂, Die Johanniskirchen 6 ♂ 20 ♂, Sammlung der „Europia“ in der Teich'schen Restauration 3 ♂ 5 ♂.

4) Bei Herren Gebr. Spillner: S. 10 ♂, Mend. Finsterb. 1 ♂, Anna Geyer 3 ♂, Fanny A. 1 ♂, L. Sch. 1 ♂.

5) Bei Herrn Wilhelm Wiesing: Bei dem Blumentohl in Richters Restauration Mittelstraße 14 gesammelt 2 ♂ 10 ♂ 3 ♂.

6) Bei Herren Heine & Co.: C. F. Kob 10 ♂, Cassirer V. 1 ♂.

7) Bei Herren Sachsenröder & Gottfried: C. von Schierbrand 5 ♂, Friedrich Gottfried 10 ♂, C. D. 1 ♂, Frau Lehmann 2 ♂ 5 ♂, Umgang 1 ♂, Umgang 2 ♂.

8) Bei Herrn Adv. Dr. Jenker: R. R. 5 ♂, Gesammelt von Frau W. und ihren Hausgenossen 3 ♂, F. D. 20 ♂.

9) Bei Herrn John B. Oppenheimer: Rosenblatt & Hauptvogel 5 ♂, Pauline, Cäsar, Leontine, Isidore und Gisella H. 5 ♂, Frau Dr. H. 3 ♂, Richard und Ernst aus der Sparbüchse 10 ♂.

10) Bei Herrn Pastor Dr. Fr. Ahlfeld: Umgang 3 ♂, F. M. 2 ♂.

11) Bei Herrn J. D. Weickert: Robert und Walther Wuttke durch eine Lotterie von selbstgefertigten Sachen 5 ♂ 3 ♂, Max 15 ♂, D. M. 1 ♂, Rausch 5 ♂, A. Kroepsch aus Riga 10 Rubel = 8 ♂ 13 ♂, B. S. 1 ♂, H. 10 ♂, 66. 1 ♂ 10 ♂, M. R. 1 ♂, Club „Alte Männer“ 4 ♂, Carl Reuhl 3 ♂.

12) Bei Herrn A. F. Köbler: Alphons Dürr 10 ♂.

13) Bei der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung: v. P. R. 5 ♂, A. P. 2 ♂, A. Gumprecht 2 ♂, Prof. Pt. 3 ♂, Fr. Auguste Pt. 3 ♂.

14) Bei Herrn H. G. Gruner: Fanny A. 3 ♂, E. J. L. 20 ♂.

15) Bei Herrn J. G. Wappeler: M. S. 1 ♂, Auctions-Erlös aus einem Speckuchen im „goldenen Stern“ in Crottendorf 5 ♂, Durch Malbranche 19 ♂ 3 ♂, J. G. Felchner, Ermlitz 1 ♂, C. B. 1 ♂, B. 2 ♂, Ein Scherlein von Therese R. 15 ♂.

16) Bei Herren Brückner, Lampe & Co.: R. H. 3 ♂, Dr. Georgi 5 ♂, Joh. verw. Kretschmar 1 ♂, Heuschkel 5 ♂, C. E. 10 ♂, Pauline Gruner 5 ♂, Gustav E. 15 ♂, H. R. 2 ♂, Wenig mit Liebe 5 ♂.

17) Bei Herrn August Graßer: S. 2 ♂, Wwe. Voigt 1 ♂, Wittwe B. 10 ♂, Willy A. 1 ♂, R. 1 ♂, Wadewitz 20 ♂.

18) Bei Herrn Gustav Rus: Vom Stammtisch bei Fr. Louis Stephan 5 ♂, B. 1 ♂, B. verw. M. 1 ♂, D. R. G. 1 ♂, Wilh. Str., Finderlohn für Wiederbringung eines auf der Rudelsburg liegen gelassenen Shawls 15 ♂, E. M. 1 ♂, E. Heinß 12½ ♂, Umgang 1 ♂, verw. Stadtrichterin Schilling 2 ♂, Von 5 Gemüthlichen 1 ♂ 6 ♂ 3 ♂, Fahrig & Brunner 20 ♂, C. G. Th. 15. 2 ♂, M. 15. 5 ♂, S. G. 1 ♂, B. B. 1 ♂, beim Kränzchen des Schauturnens zu Döllig gesammelt 3 ♂ 21 ♂, A. H. 5 ♂, Gebrüder Hoffmann 20 ♂, Heinrich Fischer 1 ♂, Gesammelt im Hause Wilh. Felsche 7 ♂, Ch. verw. L. 6 ♂, Th. & H. H. 1 ♂, Kirchhof 2 ♂, Doroth. verw. Sch. 10 ♂, B. M. 10 ♂, Umgang 2 ♂ 9 ♂, H. 5 ♂, C. D. 1 ♂, Dr. R. 10 ♂, Fräulein M. H. 1 ♂, Ertrag einer Lotterie, gesammelt in einem Kränzchen von Leontine, Constanze, Isidore und Alice 5 ♂ 20 ♂, Th. Ws. 5 ♂.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines eisernen Stadels mit Einfahrt und Eingängen an der III. Bürgerschule sind in Accord zu vergeben, und es werden Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Baubureau des ehemaligen Waisenhauses einzusehen.

Die Anschläge sind bis Sonnabend den 4. September d. J. versiegelt auf dem Rathsbauamte mit der Aufschrift „Stadet an der III. Bürgerschule“ abzugeben.

Leipziger Turnverein.

r. Leipzig, 30. August. Während am vorigen Sonntag der Himmel alle seine Schleusen geöffnet hatte und dadurch die auf die freie Gottesnatur angewiesenen Festlichkeiten gründlich vereitelte, strahlte gestern die Sonne fast zu warm vom wolkenlosen Firmament, so daß auch das aufgeschobene Schauturnen des Leipziger Turnvereins glücklich von statt gehn konnte. Das Zuschauer-publicum, darunter die Vertreter der Militair- und Civilbehörden, Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins und der benachbarten Landturngemeinden u. s. w. war in überreicher Fülle vorhanden und verfolgte die Vorführungen mit dem größten Interesse.

Um 1/21 Uhr begab sich die 102 Köpfe starke Turnerschaar unter den Klängen der Büchner'schen Capelle aus der Halle heraus auf den Turnplatz und nahm hier mittelst eines gut gelungenen Aufmarsches in Stirnreihen zu 16 Mann Stellung. Nachdem der Vereinsvorsitzende, Adv. Rud. Schmidt, eine kurze Begrüßungsrede gehalten, begannen die vom Vorturner Faber geleiteten, größtentheils aus Arm- und Beinbewegungen zusammengesetzten Freilübungen. Sie wurden insgesamt, trotz des glühendheißen auf das Antlitz fallenden Sonnenlichtes, vortrefflich ausgeführt und rechtfertigten von neuem die alte Behauptung, daß, wenn man sich in den turnerischen Kreisen unserer Stadt vorzugsweise auf das Geräthturnen legt, doch das Verständniß und der gute Wille für die Freilübungen nicht verloren geht. Nur Eins hätten wir und wohl auch Viele mit uns anders gewünscht: die Art und Weise des Commandos; anstatt die einzelnen Übungen als erste, zweite, dritte u. s. w. zu bezeichnen, würde es entschieden vortheilhafter gewesen sein, in das reiche Arsenal der Turnsprache zu greifen und so der leider noch sehr verbreiteten Unkenntniß derselben steuern zu helfen. Auch möchten wir uns für nächstes Jahr den Vorschlag erlauben, zu versuchen, die Übungen nur nach dem Commandowort des Leiters, ohne daß derselbe sie vorher zeigt, auszuführen; irren wir nicht, so hat der Allgemeine Turnverein bei seinem vorjährigen Schauturnen mit einem solchen Versuch guten Erfolg erzielt.

Das Riegenturnen erwies sehr bald, daß die von Leipzigs Turnern darin von jeher bewährte Tüchtigkeit energisch fortgeführt wird. Mit Kopfschlitten und dem Gefühl des Bedauerns hat man so häufig, wenn einem die Gelegenheit geboten war, auswärts, selbst in nicht kleinen Vereinen, einem Schauturnen beizuhören, die Turnstätte verlassen, weil der Kern der Vorführung, das Riegenturnen, das jämmerlichste Gewand zeigte. Um so freudiger konnte man gestern zuschauen; da sah man wenig oder gar nicht, daß die Geräthe von schlotterigen und unbeholfenen Gestalten bearbeitet wurden, sondern, daß im Gegentheile die Durchschnittsleistungen aller Riegen gute waren. Namentlich zeichneten sich eine Riege am hochgestellten Pferd, einzelne Reckriegen und eine Riege am Sturmspringel aus, im Ganzen turnten 10 Riegen.

Die hierauf folgende kurze Pause wurde von der Fechtreihe des Vereins dazu benutzt, ein kurzes Bild ihrer Fortschritte zu zeigen. Die Schaustellung zerfiel in drei Abtheilungen, in Gangarten, Lectionstöcken und Fechten au mur, und errang sich den lebhaftesten Beifall der Zuschauer. Einen störenden Eindruck will es nur immer auf das deutsche Gemüth hervorbringen, daß man bei dieser Art des Fechtens weiter nichts als französische Commandoworte vernimmt, ein Umstand, der sicher sein Theil dazu beiträgt, daß die an und für sich nützliche Übung in den deutschen Turnvereinen verhältnismäßig wenig gepflegt wird.

Das Specialturnen der Vorturner bildete wie immer den Glanzpunkt des Schauturnens. Wir hegten am Anfang die Befürchtung, daß die tropische Hitze auf die Sehnen und Muskeln der Lebenden nachtheilig eingewirkt haben würde, indessen mit Ausnahme einzelner verunglückter Theile wurde alles Menschenmögliche geleistet. Den ungetheiltesten Applaus empfingen in gerechter Anerkennung die Übungen der Kraft, wie das einarmige Aufstemmen, das Kippen und Emporstecken im Ellgriffhang, sowie ferner die Leistungen einiger jüngeren Vorturner, welche sichere und elegante Riesenfelgen vorlings, rücklings und im Hangwechsel, fortgesetztes gleichzeitiges Aus- und Einspreizen im Mühlumschwingen und noch andere solche schwierige Sachen mit vollendetem Virtuosität vorführten. Nicht minder gut gelangen die Seiten- und Hintersprünge am Pferd. Als zum Ende die Leiber über die ganze Länge desselben in sicherer Haltung, ja selbst noch über einen sich darauffezenden Turner sprangen, da mochte wohl mancher der Zuschauer mit Wehmuth seine Beine betrachten, welche selbst vor dem kleinsten Hinderniß zurückgeschreckt.

Vorturner Faber schilderte in der Schlusrede in seiner bekannten humoristischen und verben Weise die Ursachen, welche

so viele Jünglinge und Männer in den heutigen Tagen von den Turnplätzen zurückhalten. Er meinte, nicht die politischen Verhältnisse trügen die Schulden, denn sonst sei das Turnen keine wahrhaft nationale Sache, sondern lediglich die körperliche Bequemlichkeit und Faulheit der Menschen. Mit dem Wunsche, daß es schon im nächsten Jahre besser damit bestellt sei, ein Wunsch, dem wir uns in allen Stücken anschließen, schloß Redner seinen Vortrag, und mit einem dreimaligen Hoch auf die deutsche Turnerei war auch das Schauturnfest zu Ende.

Stadttheater.

r. Leipzig, 29. August. Die gestrige Aufführung des Goethe'schen „Faust“ am Geburtstage des Dichters zeigte von der Rücksichtnahme der Direction auf die Ehrentage unseres literarischen Kalenders, eine Rücksicht, die durch einen dichterischen Prolog wohl noch bedeutsamer hervorgehoben worden wäre.

Bon der letzten, eingehend besprochenen Aufführung des „Faust“ unterschied sich die gestrige in erster Linie durch eine Neubesetzung der Rolle des Mephistopheles. Herr Kahle, der dieselbe gestern statt des Herrn Krause spielte, verdient den entschiedenen Vorzug vor dem letzteren, da er die geistige Bedeutung der Rolle beiweitem mehr zur Geltung brachte und nicht ohne Schärfe, Feinheit und einzelne originelle Nuancen.

Zwar wurde uns auch bei der gestrigen Darstellung klar, daß selten ein Schauspieler die Aufgabe des „Mephisto“, die im Grunde über das hinauswächst, was man eine „Rolle“ zu nennen pflegt, decken wird. Wenn schon die Rolle des „Faust“ in zwei verschiedene Theile zerfällt, für welche die Darstellung schwer den inneren Einheitspunkt finden kann, wenn der Denter und der Liebhaber, zu welchem dieser künstlich verjüngt wird, uns auf der Bühne wie zwei verschiedene Individuen gemahnen: so gilt etwas Aehnliches vom Mephistopheles, der in der ersten Hälfte mehr seine geistige Bedeutung, die Macht des negativen Princips herauslebt, während er in der zweiten, wo er in die Handlung selbst eingreift, mehr den Pferdesuß des Cynikers zeigt und sich zu allerlei Späßen und Capriolen herabläßt.

Dass diejenigen Darsteller, die ihn durchweg als Spazmacher und Clown nehmen, die Aufgabe verfehlten, ist wohl zweifellos, so beliebt auch dieser „Lustige Teufel“ ist, der von Hause aus mehr als der Hanswurst und Hofnarr des Denkers erscheint. Im Gegentheile wird die Darstellung des „Mephistopheles“ um so gelungener sein, je mehr man selbst bei den cynischen Ergüssen des höllischen Wizes nicht den Hintergrund einer bedeutenden geistigen Macht vermisst. Deshalb darf der Mephistopheles nie in diesen Spazmaderien ohne Rest aufgehen — diesem „Rest“ aber dramatisch anschaulich zu machen, dazu hat die darstellende Kunst, wie für jede Verfinsternung des Übermenschlichen in menschlicher Gestalt, nicht die ganz geeigneten Mittel; sie kann nur annäherungsweise durch die ganze Repräsentation und Haltung, durch eine gewisse geistige Reserve, welche diese Späße und Wize nur als leichtspielende Blasen auf der Oberfläche eines in die Abgrinde der Gedankenwelt versunkenen Geistes erscheinen läßt, diese tiefere Bedeutung ausdrücken.

Herr Kahle hatte jedenfalls die richtigsten Intentionen, er suchte auch das Imposante der höllischen Majestät, die ganze Wucht des Princips in den ersten Scenen bedeutsam auszuprägen, nur ging er hierin bisweilen zu weit und setzte auch dort pathetische Accente auf, wo sie nicht geboten erschienen, z. B. bei den Abgangsworten: „Nun, Fauste, träume fort, bis wir uns wiedersehen.“ Im Ganzen aber gab er allen den Stellen, in denen sich in ernster Fassung und mit ätzender Schärfe die Energie des verneinenden Geistes ausprägt, ihr volles geistiges Recht.

Unsicherer erschien er in den mehr komischen Scenen; hier nahm er bald Einzelnes zu beiläufig, bald machte er einige Mägchen, wie das Räusperrn in der Schüler-scene, die wohl besser fortblieben. Doch geben wir auch aus dieser Scene eine geistreiche Nuance hervor: das Verlhören des Todtentshädels bei jener Stelle in der Schilderung der medicinischen Facultät:

Ihr durchstudirt die groß' und kleine Welt,
Um es am Ende gehn zu lassen,
Wie's Gott gesäßt.

Die Scenen in „Auerbachs Keller“ und in der Hexenküche wurden von unserem Mephisto recht energisch, jene mit vollem Bewußtsein geistiger Überlegenheit, diese mit dem majestätischen Ausdruck höllischer Souveränität durchgeführt.

Herr Kahle spielte diese Rolle zum ersten Male; er wird das Ungleich in derselben später gewiß immer mehr beseitigen. Jeden-

falls war seine Darstellung in der ganzen Auffassung wohl begründet, in vielen Einzelheiten gelungen, eine verheißungsvolle Talentprobe.

Im Uebrigen zeigte die Aufführung nur geringe Unterschiede von der letzten. Der „Faust“ des Herrn Mitterwurzer war im Einzelnen noch schärfer herausgearbeitet, doch war der Affekt im ersten großen Monolog wohl durchschnittlich zu heftig, zu äußerlich, wenn wir auch diese dramatische Bewegtheit an und für sich als einen Vorzug anerkennen mussten. Die vielen Dehnungen und Versetzungen des Vortrags durch Künspausen und Atemungsbeschwerden in Folge der innern Aufregung dürften eingeschränkt werden; so zählten wir vor dem letzten Vers: „Die Thräne quillt, die Erde hat mich wieder“ etwa sieben bis acht Strophenzüge. Auch versprach sich Herr Mitterwurzer wiederum sehr oft und brachte namentlich mehrere Goethe'sche Reime um; davon zwei allein in der Scene mit Wagner. Die ganze Leistung aber bleibt immerhin eine treffliche. Fräulein Spettini als „Gretchen“ überraschte uns diesmal in der letzten Scene durch einige ergreifende tragische Accente, die einen Fortschritt gegen das vorige Mal bestanden. Fräulein Haas ersegte die abwesende Frau Bachmann in der Rolle der Marthe; sie sprach und spielte dieselbe ganz verständig; doch hob Frau Bachmann besser die Koletterie der alten Kupplerin hervor und ließ ihr noch einen Schimmer von einer, wenn auch ruinenhaften Liebenswürdigkeit, der bei Fräulein Haas gänzlich ausgelöscht war.

Rudolf Gottschall.

Leipzig, 30. August. Die gestrige Aufführung der Oper „Freischütz“ von C. M. von Weber bot der jungen Künstlerin Fräulein Zimmermann günstige Gelegenheit, sich als Vertreterin des lyrischen Faches äußerst vortheilhaft einzuführen. Die Anmut der äußeren Erscheinung und eine gewisse Feinheit im Auftreten unterstützten die gesangliche Begabung der am Anfang ihrer Bühnenlaufbahn stehenden Sängerin bei Durchführung der „Agathe“ nicht unweentlich, wenn sich auch hin und wieder im musikalischen Vortrage eine materialistische Auffassung kundgab, welche einer mehr dem Idealen zugewendeten Richtung weichen müsste. Die Zeit wird dies mit sich bringen, sobald die mit herrlicher Stimme begabte Künstlerin eifrig bemüht ist, die Schwächen ihrer Gesangsbildung abzulegen, welchen man vielleicht in Frankreich als stylvollen Manieren huldigen mag, deren Vorhandensein aber entschieden den ästhetischen Ausdruck beeinträchtigt. Vor allen Dingen hat die Sängerin das Tremuliren abzulegen, ferner darf sie die lieben Töne schon vom eingestrichenen es ab nicht quetschen oder breitziehen, und endlich ist es die Pflicht derselben, den Vorschriften des Componisten genau zu folgen, nicht aber auf irgend welchem der Stimme besonders zusagenden Tone ein längeres Ritardando anzubringen, was sich dann nicht an der rechten Stelle befindet. Die musikalische Luft Leipzigs beseitigt diese kleinen Uebelstände, welche die Sängerin vielleicht aus der sonst trefflichen französischen Schule der Madame Viardot-Garcia mitgebracht hat, in der Regel sehr schnell, sobald der ernste Wille auf Entfernung derselben gerichtet ist, und daß dies der Fall sein wird, bezweifeln wir bei einer solch hervorragend talentirten Künstlerin keinen Augenblick. Neben den bekannten meist recht tüchtigen Leistungen des Fräulein Lehmann (Nennchen) und der Herren Hader (Max), Hersch (Caspar), Erk (Euno), Weber (Kilian), dem das Gewehr versagte, und Rapp (Eremit) erwähnen wir die ganz angemessene Reproduction des Fräulein Mühlle als Brautjungfer, des Herrn Schmidt als Ottokar und des Jägerchors, welchen Herr Capellmeister Schmidt überraschend gut geschult hatte, ja die seine Nüancirung hätte man von dem Leipziger Chor, nach früheren Leistungen zu urtheilen, kaum erwarten dürfen. Das Orchester erfüllte wie immer seine Pflicht vortrefflich, nur die Maschinerie gehörte in der Wolfschlucht nicht immer dem Befehle ihres Meisters.

Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin, 28. August, wird der „Kölnerischen Zeitung“ geschrieben: Von dem panischen Schrecken, den die hiesige Börsenwelt gestern Abend durch die plötzlich gefallenen Pariser Course davongetragen, kann man sich keine Vorstellung machen. An der Ecke der Linden-Promenade und der großen Friedrichstraße vor der Kranzler'schen Conditorei, welcher Platz im Jahre 1848 als „politische Ecke“ eine so große Rolle spielte, pflegt die „Abendbörse“ abgehalten zu werden; gestern gestaltete sich diese zu so wild bewegten Scenen, wie sie kaum im Jahre 1848 hier vorgekommen. Bei den ersten Depeschen — staunende Verwunderung, bei der nächsten bereits die Gewissheit, daß der Kaiser todkrank sei, bei der folgenden, daß er — das Zeitliche gesegnet habe. Jetzt flohen die Speculanten nach allen Seiten, das Feld blieb eine halbe Stunde leer, um sich alsbald wieder mit dichtgedrängten, lebhaft gestikulirenden und wild durcheinander schreienden Gruppen zu beleben. Tausende standen Kopf an Kopf gedrängt auf dem Trottoir, dem Fahrweg und an der Promenade. Die Circulation war völlig gehemmt, mühsam arbeitete sich der Wagen des Königs hindurch, verwundert schaute der Monarch auf das Treiben. Viel Geld war

in den wenigen Stunden verloren und gewonnen worden, denn alle Welt wollte verkaufen und nur die größeren Häuser, die durch Privatnachrichten in der Lage waren, alle jene Gerüchte als Erfindungen anzusehen, hielten fest. Ihre vielfach angestrebten Versuche, die sicherer Nachrichten zu verbreiten, schlugen gänzlich fehl. Inzwischen ist nach verlässlichen Nachrichten, die nicht nur aus Geschäftskreisen stammen, das Befinden des Kaisers durchaus zufriedenstellend; es ist hierher telegraphirt worden, daß er diesen Morgen ausgegangen sei. An der Börse gab es denn heute vielfach trübe Gesichter.

Aus Rom erfährt die „Nazione“, daß die Congregation beschlossen habe, die Heiligung der Vertreter der katholischen Mächte an den Verhandlungen des Concils dürfe eine nur passive sein; falls sie etwas einzuwenden wünschen sollten, hätten sie das außerhalb des Concils dem Staatssecretair zu sagen, der allein mit ihnen in Discussion sich einlassen dürfe.

Wie der „Kölner. Zeitung“ aus Paris geschrieben wird, haben die rheumatischen Schmerzen des kaiserlichen Patienten bedeutend nachgelassen, und zwar in Folge der Anwendung eines in Ostpreußen und Polen ziemlich verbreiteten Hausmittels, auf welches man Napoleon III. aufmerksam gemacht, der in Krankheitsfällen vor keiner energischen Cur zurückweicht. Man hat alte Schiffstaue in Wasser aufgeweicht, dann aufgedreht und so schließlich Hanfseiden hergestellt, mit denen die schmerzenden Stellen dick umwunden wurden. Der Umschlag, wahrscheinlich in Folge des im Hanf befindlichen Creosots, röthete die Haut empfindlich, ließ aber eben so die eigentlich gichtisch-rheumatischen Schmerzen abnehmen — kurz, auch von dieser Seite liegt ernsthafte Gefahr nicht vor. Etwas Anderes ist es nun allerdings mit dem Blasenleiden, das dem Patienten mancherlei Beschwerden verursacht und ihn namentlich hindert, ein Pferd zu besteigen, und ihm auch jetzt noch selbst die Bewegung im Wagen kaum gestattet. Da es mithin nicht sobald möglich sein dürfte, den Kaiser zu Pferde über die Boulevards reiten zu sehen, so werden schwerlich die alarmirenden Gerüchte so schnell, als man wohl wünschen möchte, zu ersticken sein. Daß alle diese Borkommissionen und die Nachrichten über die Börsenbewegungen den Kaiser nicht eben heiter stimmen, ist begreiflich, und so soll er sich denn auch nicht gar viel Mühe geben, seine Unzufriedenheit und seinen Unmuth zu verbergen. Doctor Melaton besucht ihn täglich, ohne aber, wie man sagt, bisher auch nur die geringste Operation an ihm vorzunehmen. Prinz Napoleon folgt allen den Nachrichten über das Befinden seines Vaters mit wachsender, fast peinlicher Aufmerksamkeit. Es ist, als sehnten er oder seine Freunde schon den Moment herbei, wo sich das Bedürfniß einer Regentschaft fühlbar machen müßte. Jedenfalls hat der Prinz auf Andringen seiner Umgebung sich entschlossen, Paris zunächst nicht zu verlassen. Es gibt sogar Pessimisten, welche das Palais Royal mit den ausgestreuten beunruhigenden Gerüchten in directeste Verbindung bringen.

** Leipzig, 30. August. Mit dem morgenden Tage erreichen die Ferien bei den königlichen Unterrichtsämtern des Landes ihr Ende, und es werden vom 1. September ab auch die weniger dringlichen Sachen in der gewöhnlichen regelmäßigen Weise expeditirt werden.

* Leipzig, 30. August. Heute traf Herr General Freiherr Mehrhoff von Holderberg mit den Herren Oberstlieutenants von Bezschwitz, Hauptmann von der Planitz, Premierlieutenants Müller von Berneck, von Treitschke und von Schimpff hier ein und stiegen im Hotel de Russie ab; daselbst wird sich während der Mandverteage der gesamme Generalstab des Armeecorps befinden. Am 3. September beginnen die Actionen in der Nähe des Napoleonssteines und werden bis zum 8. dauern.

† Leipzig, 30. August. Es bestätigt sich, daß die mit Frau Straßmann-Damböck von Seiten unserer Theaterdirection gepflogenen Engagementsverhandlungen gestern zu einem zufriedenstellenden Resultat geführt haben. Die geschätzte Künstlerin wird vom 1. October d. J., gewiß zur Freude vieler Theaterbesucher, auf mehrere Jahre in den hiesigen Bühnenverband eintreten. Herr Straßmann hat dagegen ein Engagement an der Prager Bühne angenommen. — Das Engagement des Fräulein Zimmermann wird wahrscheinlich in diesen Tagen zum Abschluß kommen. — Für nächsten Donnerstag ist das „Urbild des Tartuffe“ von Gutzkow angezeigt worden. Neu einstudirt werden ein dreiactiges Lustspiel „Der Hund des Aubry“ von Dr. Lindner, für welches eine Episode aus Goethe's Leben den Stoff geliefert hat, und „Onkel Moses“ von Hugo Müller. Letzteres Stück hat in Dresden und Berlin viel Glück gemacht. Am leistern Ort brachte es dem Autor während der Aufführung einen wertvollen Brillantring ein, welchen ein hochangesehener jüdischer Banquier ihm auf der Bühne selbst überreichte.

¶ Leipzig, 30. August. In der Nähe der Station Gröbers auf der Magdeburger Bahn versuchte gestern Nachmittag ein Malerlehrling sich dadurch den Tod zu geben, daß er sich unmittelbar vor den von Halle kommenden Personenzug auf das Fahrgleis hinwarf. Der Locomotivführer bemerkte das schreckliche Vorhaben und suchte durch möglichst schnelles Anhalten dem Un-

glück auszuweichen. Doch konnte er nicht verhindern, daß der Zug bis zu dem Unglücklichen heransühr und der Räumer der Locomotive denselben erfaßte und vom Bahngleis herabwarf. Zwar wurde der arme Mensch hierdurch vor dem augenblicklichen Tode errettet, doch aber so schwer am Kopfe verletzt, daß er kaum mit dem Leben davon kommen dürfte.

In hiesiger Caserne erschoss sich heute Mittag ein Schütze Namens Lorenz von der 7. Compagnie des 2. Schützenbataillons. Es ist unbekannt, was ihn zu diesem Schritt veranlaßt haben mag.

* Leipzig, 30. August. Am gestrigen Tage fand in der Götschen Restauration die diesjährige General-Versammlung der im Jahre 1793 gegründeten Neumann'schen Kranken- und Leichen-Commun statt. Aus dem vorgelegten Rechenschaftsbericht ergab sich, daß die Cassé bei einer Einnahme von 4824 Thlr. 5 Mgr. 2 Pf. (einschließlich des vorjährigen Cassenbestandes) und einer Ausgabe von 1952 Thlr. 21 Mgr. 4 Pf. einen Cassenbestand von 2871 Thlr. 13 Mgr. 8 Pf. zu verzeichnen hatte. Die Summe der Krankenunterstützungen betrug 904 Thlr. 12 Mgr., die der Todtenopfer 724 Thlr. Im letzten Jahre wurden 18 neue Mitglieder aufgenommen, 25 verstarben, so daß die Gesamtzahl der Mitglieder am Schlusse des Rechnungsjahres (1. Juli 1869) 554 betrug. Die Krankensteuer beträgt im Winterhalbjahr 6 und im Sommerhalbjahr $7\frac{1}{2}$ Groschen pro Monat, während dafür eine Krankenunterstützung von $1\frac{1}{2}$ Thlr. und in Todesfällen ein Todtenopfer bis zu 30 Thlr. gewährt wird. Der Cassé können Personen beiderlei Geschlechts beitreten.

* * Leipzig, 30. August. Am Sonntag den 29. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 381 Tour- und 1774 Tagessbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

H. Leipzig, 30. August. Gestern Mittag 1 Uhr wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittels Extrazugs 305 Personen nach Schkeuditz, Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

T. Leipzig, 30. August. Am 29. dss. Mts. sind auf der Thüringischen Eisenbahn 205 Reisende auf Tourbillets und 493 auf Sonntagsbillets von hier abgefahren.

+ Dresden, 29. August. Der hiesige Literarische Verein, welcher unter der Leitung seines jetzigen Vorsitzenden, Herrn Adv. Engel, jüngsten Bruders des berühmten Statistikers in Berlin, Hofrat Dr. Engel, neugekräftigt aufblüht, hatte vorgestern eine Hegelfeier veranstaltet. Es waren am 27. d. 100 Jahre seit der Geburt des großen Philosophen verflossen, und obgleich dessen 100-jährige Geburtstagsfeier erst im künftigen Jahre allgemein festlich begangen werden dürfte, glaubte man immerhin mit einer heurigen Vorfeier ein Uebrignes thun zu dürfen. Es hatten sich zwischen 2—300 Zuhörer im großen Zwingersaal eingefunden, um dem Vortrage des Oberlehrers an der Neustädter Realschule Dr. Höhfeld über Hegel's Bedeutung in der Gegenwart bei-zuwohnen. Der Vortragende erntete mit seiner möglichst fachlich gehaltenen Darstellung des Hegel'schen philosophischen Systems den Dank aller Anwesenden, darunter auch vieler Frauen und Fräulein. Ein kleiner Kreis von Mitgliedern des „Literarischen Vereins“ vereinigte sich noch später bei einem einfachen Festmahl in Helbig's Restauration. Bei Erwähnung der Hegel'schen Erinnerungsfeier sei uns gestattet, auf einen interessanten Vortrag des rühmlichst bekannten Dr. Döhn im Literarischen Verein zurückzukommen, der sich über des jetzt hier weilen-den russischen Staatsrates a. D. Schirren „Livländische Antwort an Herrn Juri Samarin“ verbreitete und in energischer Weise gleich der angeführten Schrift die Rechte der Deutschen in den baltischen Provinzen gegenüber dem rücksichtlos andringenden Russenthum vertheidigte. Dabei kam Dr. Döhn denn auch auf die Rochausche Schrift über die Stellung Preußens zu Deutschland zu sprechen, die er unter den gegebenen Verhältnissen als die allein zur Führerschaft in deutsch-nationalen Angelegenheiten berechtigte schilderte. Die anwesenden Deutschrussen — und deren Zahl ist jetzt ziemlich bedeutend in unserem Vereine — spendeten dem echt deutsch fühlenden amerikanischen Staatsbürgen Dr. Döhn für seinen warmen Vortrag die freudigste Anerkennung. Als Redner für die am 14. September stattfindende allgemeine Humboldtfeier hier in Dresden ist nunmehr Herr Staatsrat Professor Schleiden endgültig gewonnen worden. Sehr hübsch nimmt sich für jetzt noch unsere Humboldtstraße aus, welche außer der neuen, neuerer Bestimmung zufolge erst zu Ostern einzweihebenden Annenrealschule nichts weiter als ein Chaos von Breterzäunen, Kalk und Mauersteinen, Grasflächen u. s. w. darbietet. Hoffentlich wird der Name anziehend genug wirken, um eine wirklich schöne Straße an dieser Stelle entstehen zu lassen.

— Es ist nicht zu verkennen, daß die traurige Katastrophe auf der Schlesischen Bahn allgemeines Aufsehen und die größte Theilnahme rege machte, um so mehr, als die armen Opfer ihren Tod unter den grauflächsten Umständen erlitten und sich in Situationen befanden, welche wohl dem größeren Publikum weniger bekannt sein dürften. Der Führer Erzgebrot hat die ganze Zeit von Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends gegen 8 Uhr unter der Last der Locomotive gelegen. In dieser schauderwollen Lage sind ihm die Beine total verbrannt, der glühend heiße Messinghahn ist

ihm in die Seite gedrungen. Der Oberkörper lag am Tender, während die Beine gekreuzt fast in der Erde steckten. Das heiße Wasser, die Dämpfe gingen über den Aermsten weg, und trotz dieser grauflächlichen Situation war er bei voller Besinnung, indem er den Umstehenden Andeutungen gab, auf welche Weise er am besten zu befreien sei. Als er herausgeschafft war, starb er nach dreistündiger Todesqual auf der Matratze, auf die man ihn gelegt. Wie groß seine Schmerzen gewesen sein müssen, beweist die Bitte, die er an die Umgebung richtete: man möge ihn todschlagen, er könne es nicht mehr aushalten. Bei der Section der Leiche soll sich herausgestellt haben, daß sie im Innern wie gelocht ausgesehen habe. Einem Andern ist die Nase weggerissen und das Gesicht so beschädigt, daß man an seinem Auskommen zweifelt. (Dr. Nachr.)

— Wir erwähnten vorige Woche noch einige Unfälle, die sich in den bekannten Unglückschäften im Plauenschen Grunde immer noch in mißlicher Weise nachträglich bemerklich machen; namentlich sollten die sogenannten „Wetter“ und der Leichengeruch ihre Gefährlichkeit äußern und den Aufenthalt unerträglich machen. Es hat sich indeß diese Behauptung als eine nicht zutreffende herausgestellt; es ist von Seiten der Behörde eine Commission zur Untersuchung der Schäfte angeordnet worden, welche den Aufenthalt in denselben als ganz ungefährlich und frei von jedem Stickstoff oder Leichengeruch bezeichnet. Was den Schichtlohn der zur Leichenaufbringung beorderten Bergleute betrifft, so ist derselbe am vergangenen Sonnabend den 28. August Seiten des Herrn v. Burgk festgestellt und entsprechend erhöht worden. (Dr. Nachr.)

— Am Sonnabend Nachmittag gab in Dresden eine Bewohnerin des Etshauses der Breitenstraße und „an der Mauer“ Veranlassung zu einem großen Menschenauflauf. Aus dem Fenster ihrer Wohnung hatte die Frau, die sich, wie später bemerkte wurde, in sehr zerrüttetem Geisteszustande befand, nach der Straße zu einen mit Bändern und Lappen gepunkteten Kehrbesen und einen Weiberrock herausgehängt, zwischen welcher Garnirung hindurch sie fortwährend auf die Straße hinauspredigte. Die Möglichkeit, der Scene durch Entfernung der Person vom Fenster ein Ende zu machen, wurde dadurch ausgeschlossen, daß Letztere von innen die Stube nicht blos verriegelt, sondern auch noch die Sicherheitskette vorgelegt hatte. Selbst der Wasserstrahl aus einer aus der Nachbarschaft herbeigeholten Hand-Feuerspröze vertrieb die „Angenässt“ nicht aus ihrer Situation. Da man indeß fürchtete, daß die Unglückliche vielleicht gar „den Weg durchs Fenster“ betreten würde, so wurde die Stubentür mit Gewalt geöffnet, die Sicherheitskette durchsägt und die Frau in Begleitung des betreffenden Bezirks-Polizeiinspectors in einer Droschke nach dem städtischen Krankenhouse gebracht.

— Am 27. August, Abends $1\frac{1}{2}$ 11 Uhr, hat sich auf dem Bahnhofe zu Chemnitz ein bedauernswertes Unfall zugetragen: Von dem Abends 10 Uhr aus Dresden eingetroffenen Personenzug sollten 3 Personenwagen auf ein Nebengleis abgesetzt werden. Der aus Lannewitz bei Mittweida gebürtige Wagenläufer Friedrich Hermann Engelmann stand auf dem Trittbret eines dieser Wagen, während noch ein Arbeiter einen zweiten zur Bedienung der Bremse bestiegen hatte. Beim Ablassen der Wagen fiel nun Engelmann von dem feinigen herab auf das Gleis und kam hierbei so unglücklich zu liegen, daß er von dem Rad eines an der Maschine befindlichen Gepäckwagens erfaßt und augenblicklich getötet wurde. Was dem Unglücklichen zugestochen, läßt sich nicht feststellen, ein Verschulden ist jedoch Niemand beizumessen. Der Stoß, welcher den Wagen von der Maschine beim Ablassen gegeben wurde, war ein ganz normaler und spricht hierfür ganz besonders der Umstand, daß der dem Engelmann'schen Wagen zunächst gestandene Gepäckwagen kaum noch eine halbe Wagenlänge weit lief, als das linke Borderrad den Unglücklichen erfaßte und auf dessen Brust still stehen blieb. Engelmann erfreute sich, wie uns mitgetheilt wurde, des Rufes eines pünktlichen und strebsamen Arbeiters. Leider verliert eine hochbetagte Mutter die einzige Stütze, die Ehefrau, welche nächstens der Enthüllung entgegen sieht, einen treuen Gefährten ihres Lebens. (Ch. Tgl.)

(Eingesandt.)

Die Direction der Leipzig-Dresdener Eisenbahn huldigt bei Bekanntmachung ihrer Einnahmen einem Verfahren, welches um so unangenehmer berührt, als den Actionären — mit Rücksicht darauf, daß das Unternehmen durch den Bau der Linie Borsdorf-Meissen in ein ganz neues Stadium getreten ist — an einer möglichst schnellen und speziellen Kenntnis der monatlichen Betriebsergebnisse gelegen sein muß. Die betreffenden Bekanntmachungen erscheinen stets erst zwischen dem 25. und dem Schlusse jeden Monats, was doppelt verwundern muß, da Bahnen wie die Oberschlesische, Berlin-Anhalter, Bergisch-Märkische &c., deren Rechnungswesen ebenso groß oder umfanglicher ist, ihre Einnahmen, wenn theilweise auch nur approximativ, bedeutend früher veröffentlichten. Ein sonderbarer Zufall ist es, und es scheint, als solle den Actionären damit eine besondere Sonntagsfreude bereitet werden, daß die betreffenden Bekanntmachungen stets an einem Sonnabend erfolgen. Doch wie dem auch sei: — dem großen Geschäfts- und Börsenpublicum muß um so mehr an einer sofortigen Veröffent-

lückung der Betriebsergebnisse gelegen sein, als dadurch am wirklichsten mancherlei unangenehmen Gerüchten und Vermuthungen, welche sich an die belagte Verspätigung der öffentlichen Bekanntmachung der Einnahme-Ausweise knüpfen, entgegengearbeitet würde.

Bon nicht geringerer Wichtigkeit dürften den Actionären ferner gesonderte Berichte über den Verkehr auf der Strecke Vorstadt-Wießen, der Achillesferse des Unternehmens, sein, was um so leichter sein dürfte, als für die genannte Linie ein getrenntes Rechnungswesen besteht. Vielleicht lässt man sich auch noch herbei, vergleichsweise die Betriebsergebnisse der gleichen Monate des Vorjahres, wie dies fast überall und allgemein geschieht, zu veröffentlichen, damit nicht jeder einzelne Actionär stets von Neuem die Mühe sich nehmen muss, die erforderlichen Notizen selbst zusammenzusuchen.

Es sind dies — gewiss nicht beabsichtigte — Unbilligkeiten gegen die Actionäre, deren sich auch das bestreitende Institut nicht schuldig machen darf, und wir hoffen daher bestimmt von der geehrten Direction, dass es nur dieses Anstosse bedürfen wird, um ihre Monatsausweise in Zukunft in diesem Sinne abgeändert und früher erscheinen zu sehen.

O. S.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 22. August bis 28. August 1869.

Tag u. d. Beob. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linnen reduziert auf 0° R.	Thermometer nach Raumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
22. 6 27,	11,0	+ 9,1	0,6	W 1	trübe
2	11,0	+ 10,1	2,7	NNW 1—2	trübe
10	11,2	+ 10,6	0,5	SW 0—1	trübe ¹⁾
23.	6 27, 11,4	+ 10,6	0,2	NW 2	trübe
2	28, 0,9	+ 12,6	2,7	NNW 1—2	trübe
10	0,1	+ 10,5	1,2	NNW 1	trübe ²⁾
24.	6 27, 11,8	+ 9,3	0,9	W 1	trübe
2	11,3	+ 15,1	2,0	WSW 0—1	fast trübe
10	11,1	+ 12,4	1,2	SW 1	fast trübe
25.	6 27, 11,1	+ 12,3	0,9	SW 1	fast trübe
2	11,7	+ 15,9	3,3	NW 2	fast trübe
10	28, 0,1	+ 13,4	1,2	NW 0—1	trübe
26.	6 28, 0,5	+ 12,9	1,1	NNW 0—1	fast trübe
2	0,9	+ 18,2	3,9	N 1	bewölkt
10	1,1	+ 12,8	1,6	O 0—1	fast klar
27.	6 28, 1,2	+ 8,7	0,7	OSO 0—1	klar
2	1,1	+ 19,6	5,4	S 0	fast klar
10	0,9	+ 12,8	1,2	SSO 0	wolkig ³⁾
28.	6 28, 1,0	+ 10,3	0,7	OSO 0	klar
2	0,3	+ 20,4	4,8	NO 1	klar
10	27, 11,3	+ 14,0	1,8	ONO 0	klar

¹⁾ Früh und Vormittags Regen; Nachmittags regnerisch. ²⁾ Fröh Nebel und feiner Regen; Vormittags regnerisch. ³⁾ Vormittags von 9—12 Uhr sehr dunstig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen:

in	am 26. Aug.	am 27. Aug.	in	am 26. Aug.	am 27. Aug.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 13,8	+ 13,8	Alicante	—	—
Gröningen	+ 13,0	+ 13,8	Palermo	+ 17,0	+ 16,4
Greenwich	+ 17,5	+ 19,5	Neapel	+ 15,5	+ 14,8
Valentia(Ireland)	+ 11,1	+ 12,5	Rom	+ 15,5	+ 14,8
Havre	+ 16,0	+ 17,6	Florenz	+ 16,0	+ 16,0
Brest	+ 17,0	+ 18,6	Bern	+ 10,2	+ 10,5
Paris	+ 16,2	+ 16,2	Triest	+ 16,8	+ 16,2
Strasburg	+ 14,2	+ 12,8	Wien	+ 12,8	+ 11,0
Lyon	+ 15,2	+ 16,0	Constantinopol.	—	—
Bordeaux	+ 17,1	+ 17,6	Odessa	—	—
Bayonne	+ 17,6	+ 16,0	Moskau	—	—
Marseille	+ 16,2	+ 18,1	Riga	+ 11,1	+ 13,8
Boulon	+ 16,8	—	Petersburg	—	—
Lareelona	+ 21,0	+ 20,0	Helsingfors	—	—
Tilbao	—	+ 17,5	Haparanda	+ 10,4	+ 7,2
Biasabon	—	+ 16,3	Stockholm	+ 12,8	+ 13,4
Madrid	+ 16,6	+ 13,4	Leipzig	+ 13,6	+ 10,0

Leipziger Synagoge.

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt **Wittwoch 1. September Nachmittag 4—7 Uhr**
Neue Straße 7, Hof, erste Thür links, 1 Treppe.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 30. November bis 4. Dezember 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverfall vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhouse, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis hospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Freigraße Nr. 7 (Waldfstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eintritzer Straße Nr. 4).

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhouse, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—49 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Deutsche, englische und französische Sprache, Verstandssitzung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lülie.

E. W. Fritzsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Annonceen - Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzt. 3 Thlr.

Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten ic. Ein- und Verkauf bei **F. F. Jost**, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Et. nahe der Post.

H. Apian-Bennevitz. Markt Nr. 8 nur im Hof und Hainstraße 16. Papier u. Papierwäsche, Schreib-, Zeichnen-, Mal- u. Comptoirreq.

Neues Theater. (184. Abonnements-Vorstellung.)

Feenände.

Lustspiel in 5 Acten von Scribe.

Personen:

Die Gräfin Lesneves, Wittwe Fräul. Brandt.

Der Graf Lesneves, ihr Sohn Herr Stürmer.

Tristan, Sohn des Grafen Herr Herzfeld.

Bertha, Enkelin der Gräfin Fräul. Spettini.

Helene, Nichte der Gräfin Fräul. Delia.

Richard von Kerbriand Herr Mittell.

Die Marquise von Meneville Frau Mitterwurzer.

Der Herzog von Penni-Mar Herr Mitterwurzer.

Franz von Berny Fräul. Roth.

Josephine, Kammerjungfer der Marquise Fräul. Haas.

Corinne Frau Gutperl.

Esther, Ladenmädchen Fräul. Grondona.

Pierre, Diener des Grafen Herr Ludwig.

Jean, Diener der Marquise Herr Haase.

Buhmacherinnen. Das Stück spielt in den ersten 2 Acten auf dem Schlosse Lesneves in der Bretagne, die letzten 3 Acte in Paris.

Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 3. und 4. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Wittwoch, den 1. September: Alessandro Stradella. (Leonore — Fräul. Zimmermann, als Gast.)

Donnerstag, den 2. September: Das Urbild des Tartuffe.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abbs.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abbs.

do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abbs.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abbs.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 10. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abbs.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Leipzig - Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abbs.
bo. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abbs.
Magdeburg - Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abbs.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abbs.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abbs.
(Das * bezeichnet die Giltigkeit.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lübben: 8. 15. Vorm.
6. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

Aankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abbs. — Lübben: 8. Vorm., 7. 30. Nachm.
Pegau: 8. Abends.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) eine **goldene Brosche**, mittelgroße runde Haçon, und ein **rothwollener Unterrock** mit schwarzweisser Kante aus einem Restaurationslocal des Gothischen Bades in der letzten Hälfte des vorigen Monats;
 - 2) eine dergl. **Brosche mit Granaten** besetzt und ein Paar **Korallenohrgehänge** aus einer Wohnung in Nr. 1 der Kirchgasse zu derselben Zeit;
 - 3) zwei Stück **silberne Kaffeelöffel** mit abgerundetem Stiel, auf welchem die Worte: „F. DRESDEN. RASCHKE“, in deren Mitte aber ein Fabrikzeichen eingeschlagen war, aus einer Wohnung im Mauricianum in den letzten Tagen des vorigen Monats;
 - 4) eine **Geldsumme** von **4 ♂**, in div. kleiner Münze, aus einer Fremdenstube des Bamberger Hofs in der Nacht vom 22./23. d. M.;
 - 5) ein **Geldbetrag** von **15 ♂**, in einem $\frac{1}{3}$ - und einem $\frac{1}{6}$ Stück, aus einer Wohnung in Nr. 39 der Ulrichsgasse am 23. d. M.;
 - 6) eine **silberne Cylinderuhr** in 4 Steinen mit Goldrand, Secunde, weißem Zifferblatt, römischen Zahlen (an der IX ein Einriss) und geriefter Rückseite aus einem Local in Nr. 6 der Berliner Straße am 24. d. M.;
 - 7) eine Partie **Packleinwand** und **alte Stricke** aus einer Niederlage in Nr. 7 der Goethestraße am 25. d. M.;
 - 8) ein **schwarzes Tuchjaquet**, neu, mit Seidenbord. eingefäht, darin ein **Cigarrenetui** von hellbraunem Leder mit gelbem Bügel, ein **Meerschaum-Cigarrenpfeischen** mit Schnitzerei, einen Jäger darstellend, ein Paar alte braune **Glacehandschuhe** und ein **weißleinenes Taschentuch** gez. gothisch H. S., aus einer Schlaflamme im Blauen Ross am 26. d. M.;
 - 9) ein **Oberhemd** mit gelbem Piquéinsatz. A. G. gez., sowie ein weiß und gelbes **Taschentuch** aus einer Wohnung in Nr. 2 der Windmühlenstraße am gleichen Tage;
 - 10) ein Paar **schwarzgrane, gerieste Sommerhosen** mit rothseidenem Bundfutter aus einer Schlaflamme in Nr. 4 des Neumarktes in der Zeit vom 26.—28. d. M.;
 - 11) zwei **weißleinene Hemden**, vier dergl. **Schrüzen** und zwei **Handtücher**, sämtlich gez. K. S., so wie eine weißwollene **Unterjacke** aus einer Fremdenstube im Dessauer Hof in der Nacht vom 27./28. d. M.;
 - 12) ein braunledernes **Portemonnaie** mit Stahlbügel, enthaltend ca. **50 ♂**, in einem Bauzner Zehnthalerschein, div. preuß. und sächs. Fünftaler- und Einthalerscheinen, 5—6 harten Thalern und einiger ll. Silbermünze, so wie ein **vergoldetes Bernburger Zweigroschenstück**, einen **goldenen Uhrhaken** und 4 Lotterieloosse III. Classe der gegenwärtigen Bziehung Nr. 413, 918, 3013 und 77,803 aus einem Schlaflocal in Nr. 1 der Lessingstraße am 28. d. M. gegen Morgen, und
 - 13) ein **weißer Unterrock** mit Schnurenbesatz und Baden, ohne Bund mit Zug, aus einer dergl. Kammer in Nr. 14 der Wiesenstraße in der Zeit vom 23.—29. d. M.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 30. August 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bersteigerung.

Mebbles, Betten, Kleidungsstücke, Cigarren, ein Pianoforte, ein Objectiv, eine Näh- und eine Holzspalte-Maschine, eine Läutertrommel, drei Regulatoren, eine Partie Parfümerie- und Posamentirwaren, verschiedene medicinische Bücher und andere Gegenstände sollen

Montag den 13. September 1869
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegenbare Zahlung versteigert werden.

Alwin Schmidt, R. Ger.-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigern den Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge aber vom 8. September a. e. an im Auctionslocal zu haben.)

Haus-Verkauf in Berbst.

Der Rentier Herr Fürstenberg beabsichtigt sein hier auf der Neuenbrücke belegenes, vor 5 Jahren neu ausgebautes Haus mit dem daran befindlichen schönen Garten wegzugshälber zu verkaufen, und habe ich in seinem Auftrage Termine zum meistbietenden Verkauf dieses Grundstückes auf

Montag den 13. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in meinem auf der Altenbrücke belegenen Geschäftszimmer anberaumt.

Das Wohnhaus ist herrschaftlich eingerichtet und mit allem Comfort, als Gas-Anlagen, Garten- und Badestuben nebst sonstigen Bequemlichkeiten ausgestattet.

Der Garten, durch den ein Bach fließt, enthält große volltragende Weinanlagen, die besten feinsten Obstsorten, wobei Pfirsich, Aprikosen, Beerenfrüchte, Spargelbeete, einen großen Bestand der edelsten remontirenden Rosen, blühendes Gehölz, Laubenvon Linden und Aristolochia etc. Das Grundstück sowohl, in dessen unmittelbarer Nähe sich der herzogliche Schloßpark und die daran stoßenden städtischen Promenaden befinden, sowie überhaupt die hiesige Stadt, welche Eisenbahn-Verbindung hat und mit renommierten Schulen versehen ist, bietet einem Manne, der sich vom Geschäft und Amt zurückgezogen hat, oder einer Familie einen angenehmen Wohnsitz.

Berbst, den 28. Juli 1869.

Der Rechtsanwalt und Notar Kaleyss.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelst der rühmlichst bekannten Schwedischen Post-Dampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmoe Dampfschiffsgesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe

täglich Nachm. 4 Uhr, ausgenommen Sonnabends,

Ermäßigte Preise für Tour- und Retour-Billets nach Kopenhagen und Malmoe 14 Tage gültig:

I. Salon pr. Cour. ♂ 7. 2 ♂,

II. = = = = 5. 20 =

Gothenburg

jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag Nachm. 4 Uhr;

* Die Dampfschiffe am Mittwoch und Sonntag laufen die Stationen Helsingborg, Landskrona, Halmstad und Varberg an.

Christiania

jeden Dienstag und Freitag Nachm. 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei

Lübeck.

Charles Petit & Co.

Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Dampfschiffahrt

Stettin - New-York.

Erste Expedition von Stettin

den 16. September a. e.

Nähere Auskunft über Frachten etc. ertheilen.

Hoefer & Krantz, Stettin,

Spediteure und Commissionaire.

Bei Wolfgang Gerhard ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Preciosa. Schauspiel in vier Aufzügen von Plus Alexander Wolff. Neue Auflage. Preis 7½ Ngr.

Unterricht in Französisch, Engl., Latein, Griechisch wird ertheilt An der Pleiße Nr. 6 links, 2. Treppe 1. Stock.

Unterricht

in der russischen Sprache ertheilt Stud. Manassewitsch (Russe), Weststraße Nr. 61, 3 Treppen.

Clavierspiel

für junge Damen und Kinder.

Eine gebildete Dame, erfahrene Lehrerin, hat bei einem Honorar von 20 ♂ monatlich noch einige Stunden zu belegen. Auch erbietet sich dieselbe zum Bierhändig-Spielen und zur Vorbereitung für den Lehrerinnen-Beruf.

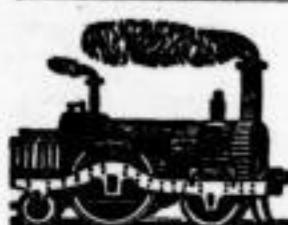
Adressen: „Musik“ 42. Expedition dieses Blattes.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, Honorar 5 ♂. Adressen sub A. II 51 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oesterreichische Nordwestbahn.

Es wird hiermit kundgemacht, daß der am 1. September 1869 fällige Coupon der von der f. f. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien im Namen der Concessionäre der Oesterreichischen Nordwestbahn ausgegebenen Prioritäts-Obligations-Interimscheine vom 1. September beginnend in Wien bei der f. f. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe mit fl. 3. 33 $\frac{1}{3}$ kr. österr. W. in Silber per Stück Obligation, in Frankfurt a/M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und Herren Mr. A. von Rothschild & Söhne mit fl. 3. 53 $\frac{1}{3}$ kr. südd. W. in Berlin bei Herrn G. Bleichröder und in Hamburg bei Herren L. Behrens & Söhne eingelöst wird. Wien, 20. August 1869.

Die Concessionäre.

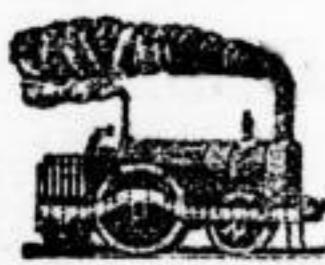


Bekanntmachung.

Vom 1. September a. c. ab tritt ein neuer ermäßiger Tarif für directe Braunkohlen-transporte von Stationen der Auffig-Leipziger Eisenbahn, sowie von Auffig und Nestrzic nach den diesseitigen Stationen in Kraft. Exemplare dieses Tarifs sind bei unsren sämmtlichen Güterexpeditionen zu haben. Leipzig, den 29. August 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Extrafahrten



A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Niesa:

Absahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 5. September e. früh 5 Uhr.

B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:

Absahrt von Leipzig

Sonntag den 5. September e. früh 5 Uhr 45 Minuten

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.

Leipzig, den 30. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt am 1. September. — Prospekte gratis. — Sprechstunde 11—1 Uhr Mittags.
Leipzig, Brühl Nr. 65—66, II.

Dr. Herman Gelbe.

Vorbereitungscurse für Einjährig-Freiwillige.

Beginn neuer Curve Anfang September. R. Rost, Brühl 16, 2. Etage. — Prospekte gratis.

Lehranstalt für Einjährig-Freiwillige.

Seit 7. März 1867 Schülerzahl: 132. — Anmeldung: Nachmittags 1—2 Uhr. Lehrlocal: Klostergrasse 12, II. Dr. Siebig.

Die neue Kaufmännische Fortbildungsschule

kann für Michaelis d. J. neue Schüler nur für den Nachmittags-Cursus aufnehmen und erbittet sich dahingehende Anmeldungen Mittags von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Prospekte gratis im Locale der Anstalt, Stieglitzens Hof Treppe D.

Dr. Zimmermann, Dir.

Froebel'scher Kindergarten.

Um Anmeldungen für den Monat September bittet

Clara Marggraft, Zeitzer Straße Nr. 21 parterre.

Local-Veränderung.

Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft (en gros & détail)

von

D. H. Wagner & Sohn

befindet sich von heute ab

Grimma'sche Strasse 3,
vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

Clavierunterricht

ertheilt eine Dame pr. Monat 20 M. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter C. T. II. 51.

Pianoforteunterricht ertheilt eine Dame für 1 M. monatlich. Geehrte Adressen unter Maria B. durch die Expedition d. Bl.

Mailänder 10 Fcs.-Loose,

nächste Lieferung 16. September,
empfohlen Sombold & Comp.,
Naschmarkt 3 parterre.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich morgen als den 1. September, meinen Weiß-, Brod- und Kuchenbäckerei-Laden, Universitätsstraße Nr. 5, eröffne. Bestellungen, die sonst irgend einlaufen, werden stets prompt und gut ausgeführt. à la Brod 9 S. verkauft das Geschäft. Um gütige Abnahme bittet ganz ergebenst

Heinrich Sauer, Bäckermeister, Turnerstraße Nr. 2.

Local-Veränderung.

Das Geschäftslocal von

Esche & Hager

befindet sich von jetzt ab
Bahnhofstraße 19/20 (Tscharmanns Haus) parterre.

Dr. Otto Fiebig,

vereideter Gerichts-Dolmetscher für Englisch, Franz. u. Griechisch.

Expedition: Klostergasse Nr. 12, II.

Lehranstalt für Einj.-Freiwillige.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.
werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (Bäderhaus), 2 Tr.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Polterabendscherze, Hochzeits- und
Tafellieder etc. jederzeit schnell u. beliebt gef. Elisenstr. 19 part.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr
schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Thüringer Kunstfärberei

in Königsee.

Etablissement zur Wiederherstellung
feiner Damen-Garderobe.

Aufträge vermittelt

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig**, Elsterstraße Nr. 29, I. Et.

empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste
Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig**, Colonnadenstraße 7.

Ausstattungen so auch andere Arbeit wird auf der Maschine
zum Nähen angenommen Georgenstraße Nr. 8, I.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestiftet, gothisch à l'Öd. 8 M., Johannisgasse, Bangenbergs Gut im Hofe 1 Treppe.

Herrenkleider werden gut u. billig ges., modern., ger.
und reparirt, Erdmannsstraße Nr. 8 Hof parterre.

Wäsche wird angenommen und sehr schön gewaschen, geplättet
Thonbergstraßenhäuser Nr. 68 parterre.

Getragene Handschuhe
werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.
Annahme Petersstraße Nr. 3 Hausschl., Schuhmachergäßchen Nr. 7
Putzgeschäft, Weststraße 54, 4 Tr., auch schön und billig gewaschen.

Familienwäsche sowie auch seine wird zu waschen ange-
nommen Elsterstraße Nr. 35 beim Haussmann.

Reparaturen an Flügeln, Pianinos und tafelförmigen
Pianos werden billig und schnell ausgeführt. Werthe-
dressing sind abzugeben Grimma'sche Str. 5 im Pianofortegeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Reisekoffer jeder Art werden verliehen u. billigt
verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Acht Mann Einquartierung werden angenommen
Weststraße Nr. 65 im Gewölbe.

Vier Mann Einquartierung werden angenommen
Inselstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

4 Mann Militair werden in Quartier genommen
Weststraße Nr. 41 parterre rechts.

6 bis 8 Mann Einquartierung werden angenommen
Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Einquartierung wird angenommen Brühl Nr. 72, beim
Haussmann zu erfragen.

Einquartierung mit Verpflegung wird angenommen bei
F. W. Sperling, Färberstraße Nr. 9, im Hofe 1 Tr.

Einquartierung können noch 6 Mann untergebracht werden
Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.



Lilionese,

entfernt in 14 Tagen alle Haut-
unreinigkeiten, garantiert. Allein echt bei
Louis Lauterbach,
Peterstraße 4.

Eau de Lys

im Originalflacon à 15 M., 1 M. und 2 M., macht die
Haut blärend weiß, weich und zart und ist ein un-
entbehrliches Schönheitsmittel für jede Damentoilette ge-
worden. Es wirkt erfrischend und schützt gegen Sonnen-
brand. — Nur allein echt im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack

Kautschuck-Oel-Lack

zum Anstrich der Fußböden. Beide Compositionen trocknen
nach dem Anstrich hart mit schönem gegen Nässe haltbaren
Glanz, sind unbedingt eleganter und bei richtiger An-
wendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. Preis pro
Pfund 12½ Mgr.

Auch empfiehle ich meinen

Schwarzen Sprit-Lack,

verwendbar auf Holz, Eisen und Leder.

Franz Christoph in Berlin.

Niederlage für Leipzig bei

Brandt & Peter.

12 Dutzend Pyramont Stühle,

sehr gute Arbeit, weiß gestrichen, stehen im Ganzen oder einzeln
billig zu verkaufen bei

C. Fischer, Nicolaistraße 47.

Pa. Weizenstärke 4 Pfds. 10 Mgr.

Kryst. Soda 10 Pfds. 9 Mgr.

empfiehlt **Gustav Herrmann**,
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 243.]

31. August 1869.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 21 des Gesetzes vom 14. September vor. Jahres wird nachstehend die heute durch Losziehung festgestellte Spruchliste der Geschworenen nebst den Namen der Hülfs geschworenen für die bevorstehende dritte diesjährige Sitzungsperiode des königlichen Geschwornengerichts allhier bekannt gemacht.

Leipzig, den 28. August 1869.

Das Directorium des Bezirksgerichts.
Dr. Rothe.

Spruch - Liste

für die dritte Sitzung des Geschwornengerichts zu Leipzig im Jahre 1869.
I. Die Haupt-Geschworenen.

Fortlaufende Nummer	Jahresliste Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
1	82	Offenhauer, Moritz	Brauereibesitzer	Thonberg, straßenhäuser
2	176	Sander, Max Otto,	Rittergutsbesitzer	Obersteinbach
3	178	Nüdtig, Max,	Gutsbesitzer	Bischwitz
4	1	Ulbrecht, Wilhelm Eduard, Dr. jur., Geb. Hofrat,	Professor	Leipzig
5	76	Niedel, Theodor,	Rittergutsbesitzer	Kleinzschocher
6	198	v. Löffow, Hans Adam,	Kaufmann	Wurzen
7	175	v. Schönberg, Otto,	Rittergutsbesitzer und Kammerherr	Moditz
8	187	Teller, Friedrich Wilhelm,	Gutsbesitzer	Kleinböhla
9	58	Heidentreter, Ferdinand	Gastwirt u. Kaufmann	Markranstädt
10	177	Düller, Hugo,	Mühlengutsbesitzer	Sörnig
11	37	Reisland, Ludwig Wilhelm,	Buchhändler	Leipzig
12	99	Geiger, Alfred Adolf,	Rittergutsbesitzer	Braunig
13	15	Gumpel, Louis Heinrich,	Kaufmann u. Hausbesitzer	Leipzig
14	81	Nohland, Eduard,	Brauereibesitzer	Möckern
15	165	Gadegast, Louis,	Rittergutsbesitzer	Nieder- grauenschwitz
16	128	Dähne, Leopold Leberecht,	Mühlenbesitzer u. Orts- richter	Kleinboihen
17	100	Hertwig, Friedrich Gottlob,	Rittergutsbesitzer	Breitungen
18	65	Amos, Carl Gustav,	Hausbesitzer	Zuckelhausen
19	69	Weidlich, Otto,	u. Gemeindeämtester	Gospuden
20	46	Starig, Otto Fr. Hermann,	Rittergutsbesitzer und Friedensrichter	Leipzig
21	130	Baumann, Adolph,	Zimmermeister, Hausbes., u. Stadtvorordneter	Trebsen
22	2	Auerbach, Karl Heinr. Aug.,	Rittergutsbesitzer	Leipzig
23	16	Holze, Otto,	Kaufmann, Bankdirektor	Leipzig
24	29	Lißt, Felix,	u. Hausbesitzer	Leipzig
25	166	Müller, Julius,	Buchhändler	Pommlitz

Fortlaufende Nummer	Jahresliste Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
26	53	v. Weber, Adolph,	Oberstleutnant a. D.	Leipzig
27	31	Mangelsdorf, Otto Bernh.,	Kaufmann	Leipzig
28	135	Fritzsche, Traugott Ferd.,	u. Handelsbesitzer	Pegau
29	38	Nichter, Martin, Ferd.,	Mühlenbesitzer	Leipzig
30	111	Born, Friedr. Wilh. Ed.,	Kaufmann	Hohnbach
			Rittergutsbesitzer	

II. Die Hülfs-Geschworenen.

Fortlaufende Nummer	Jahresliste Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
1	12	Kirchhoff, C. Gust. Albert,	Buchhändler	Leipzig
2	6	Drucker, Dr. jur. Martin,	Advocat	Leipzig
3	8	Friederich, Dr. jur. Georg,	Haus- u. Ritterguts- besitzer	Leipzig
4	10	Heine, Julius Richard,	Goldarbeiter, Hausbesitzer und Stadtverordneter	Leipzig
5	23	Friedemann, Karl,	Ersatzmann	Neuentwickl.
6	20	Wachs, Chr. Adolf,	Ortsrichter	Leipzig
			Advocat, Notar und Hausbesitzer	
7	16	Roßbach, Carl Richard,	Kaufmann	Leipzig
8	30	Fischer, Friedrich Wilhelm,	Kaufmann	Thonberg- straßenhäuser
9	17	Sack, C. Ed. Herm. Gust.,	Kaufmann	Leipzig
10	15	Pohlenz jun., Moritz,	Kaufmann	Leipzig
11	14	Mahler, August Gottfried,	Seilermeister	Leipzig
12	24	Engelhardt, Alwin,	Seifensabrikant	Meudnitz

Die Chemische Kunst- u. Seiden-Wäscherei

von Agnes Rowald, Naschmarkt Nr. 1, 3. Etage,
empfiehlt sich zu dieser Saison im Waschen und Appretieren von seidenen, wollenen Barege und allen andern Kleidern, Jaquets,
Regenmänteln, seidenen Bändern, Gardinen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen bei sauberster, schönster Arbeit und
schnellster und billigster Bedienung. Sämmliche obige Stoffe unzertrennbar.

Die Berliner Porzellan-Manufactur von F. Adolf Schumann in Moabit
macht hiermit die ergebene Anzeige, daß sie von jetzt ab in Leipzig durch Herrn

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8,

vertreten ist. Derselbe wird ein entsprechendes Lager unserer Fabrikate führen und jeden Auftrag auf das Prompteste zur Erledigung
bringen.

Oberhemden, nach Maß, Damen- und Kinderwäsché, Krägen, Manschetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter
Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen

Ferdinand Krausse, Reichsstraße Nr. 48.

NB. Herren- u. Damenwäsché jeder Art wird auch gefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

45,000 beste Bündhölzer
für 1 m in gr. u. fl. Schachteln unter Garantie bei
Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

40,000 lange Tidibus-Bündner
für 1 m empfiehlt namentlich den Herren Restaurateuren
Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.



Haupt-Sargmagazin.

Holz- u. Metallsärge (königl. sächs. pat.)

Querstrasse 36, neben Stadt Dresden.



Nob. Müller.

Nussöl-Extract.

Einziges, wirklich reelles Mittel, das Haar vor Grauwerden zu schützen und dem schon graugewordenen Haare die frühere Farbe sofort wiederzugeben, nur echt und unter Garantie à Flc. 5 und 10 %.

Zahn-Tinctur.

Durch den Gebrauch von einigen Tropfen, wird der heftige Zahnschmerz sofort beseitigt, à Flc. 10 %. Ich empfehle diese Tinctur als wirklich ausgezeichnet, da ich dieselbe vielfach mit Erfolg angewendet habe.

Arnika-Pomade.

Das Ausfallen der Haare zu verhindern, sowie überhaupt dasselbe zu kräftigen und weich zu erhalten à Flc. 7 1/2 %.

Olivenharz-Pomade.

Sehr vorteilhaft für Damen, um den Scheitel in jede beliebige Façon zu gewöhnen à 5 %.

Reines Ochsenfoten-Oel.

Da dasselbe nie rancig wird, so ist es sehr vorteilhaft für Perrücken anzuwenden à Flc. 12 1/2 %.

Familien-Pomade.

Aus reinem Nordermark, in verschiedenen feinen Gerüchen, in 1/4- und 1/8=tl. Büchsen à 10 und 5 %.

Honig-Seife
Veilchen-Seife
Glycerin-Seife

Ausgezeichnete Fettseifen à St. 5 %.

Echtes Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, Jülichsplatz, Köln a/R.
à Flc. 7 1/2, 10, 12 1/2 %.

Zahnpasta mit Glycerin.

Bestes Reinigungsmittel, welches die Zähne nicht angreift und denselben eine blendende Weisse erhält à 5 %.

Orientalisches Enthaarungsmittel.

Dasselbe entfernt binnen 5 Minuten alle überflüssigen Haare im Gesicht, Nacken, auf dem Arme u. s. w., ohne der Haut im Geringsten zu schaden, unter Garantie à Pot 1 ab.

Salon

zum
Haarschneiden u. Frisieren
für Herren u. Damen,
helles, freundliches Local,
der Neuzeit entsprechende
Einrichtung. Höfliche u.
saubere Bedienung.
Reellität Princip.

Adolf Heinrich,
Frisieur
für Herren und Damen.

Hohmanns Hof,
Neumarkt 8.

**Brillant-Petroleum**

empfiehlt à fl. 28 &
Gustav Herrmann,
Ede der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Petroleum,

feinstes amerikanisches (kein deutsches oder mit Solar-Oel vermischt) empfiehlt in Fass, Ballon und ausgewogen billig Thomasgässchen Nr. 9.

A. Ehrich.

Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze,
in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 %, 5 %
und 2 1/2 %.

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell
brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.
oder 4 %.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfiehlt billigst

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

J. C. Schwartz,

Nr. 26 Brühl, neben Stadt Köln.
Größtes

Lager neuer Bettfedern,

Federbetten und Matratzen.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Briefcouverts

in allen Größen und Qualitäten empfiehlt
ich zu den billigsten Engros-Preisen.
NB. Preiscourante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Corsetten**für Damen mit Schloss**

empfiehlt in weiß und bunt in größter Auswahl en gros & en détail
à Stück von 10 Mgr. an

Rudolph Taenzer,
Peters- und Schillerstraßencke.

Kleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Bahn- und Nagel-
büsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und
Toilettenspiegel &c. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimm. Str. 31.

Meubles-Magazin Gr. Fleischerg. 21, St. Gotha

empfiehlt solid gearbeitete Meubles, Polsterw. in Mahagoni und
Kirschbaum unter Garantie zu billigsten Preisen J. Bretschneider

Petroleum-Lampen!!

Complettete Tischlampen das Stück von 15 Mark an,
Hängelampen = = = 12½ Mark an,
Küchenlampen = = = 6 Mark an,

empfiehlt unter Garantie des guten Brennens

Wilhelm Hertlein,
Lampen-Fabrik Grimma'sche Str. 12.

In einer großen Fabrikstadt ist ein sehr frequenter

Gasthof

zu verkaufen oder auch auf mehrere Jahre zu verpachten unter sofortiger Uebernahme. Derselbe hat hübsche Logirzimmer, Gesellschaftszimmer, großen Saal, 5 Keller, Concertgarten, Gemüsegarten, Privatgarten, massive Regelbahn, Scheune und Feld.

Näheres durch **J. & S. Fischer**, Weststraße Nr. 68, 1. Etage, bei der katholischen Kirche.

Haus - Verkauf.

Zu verkaufen ist in Connewitz ein Haus, wo der Käufer sofort in das Erstehungsrecht eintreten kann, für 1700 Mark .

Näheres bei Herrn Advocat Trotsch, Leipzig, Löhrs Hof, 2 Treppen.

Veränderungshalber ist ein Haus-Grundstück frequenter Lage Leipzigs unter annehmb. Bedingungen zu verkaufen, blos Selbstfinden Verluf. Unter Adv. P. L. 44. i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Grundstücksverkauf.

Wegen Erbtheilung ist das in der Erdmannstraße unter Nr. 11 an der Ecke der Weststraße gelegene Haus- und Garten-Grundstück mit Aussicht nach den benachbarten Gärten und dem Johannapark, zu verkaufen durch Dr. Wendler sen., Katharinenstraße Nr. 24, im Hof II.

Ein noch neues, durables, von Holz erbautes Häuschen, 15 Ellen tief, 12 Ellen breit, welches zu vielen Zwecken verwendbar, auch für Wirths als Sommerhäuschen und für Kunstarbeiter als helles Atelier besonders gut sich eignet, ist wegzugshalber für einen enorm billigen Preis zu verkaufen.

Näheres bei

Fischer, Photograph,
Floßplatz Nr. 24.

Ein solid gebautes, gut rentirendes Haus mit schönem Garten, in der Nähe der Zeitzer Straße, ist bei 2000 Mark Anzahlung zu verkaufen, auch würden Baupläne darauf angenommen. Näheres durch **J. & S. Fischer**, Weststr. 68, 1. Et., bei der kath. Kirche.

Haus - Verkauf.

Ein schönes Haus, 10 Minuten von Leipzig gelegen, mit Gas-einrichtung, welches sich zu jedem gewerblichen Zwecke eignet und worin seit 20 Jahren ein lebhaftes Material- und Destillationsgeschäft betrieben wurde, nebst großem Hofraum, Gemüse- und Blumengarten, soll veränderungshalber für den Preis von 7000 Mark bei 4000 Mark Anzahlung verkauft werden. Einbringen 400 Mark .

Alles Nähere bei **G. A. Wilmersdorf**, Hospitalstr. Nr. 44 in Leipzig.

In ausgezeichneter Lage für Fleischer, Lohnfuischer etc. ist ein Haus mit 4000 Mark Anzahlung verlässlich. Selbstkäufer erfahren das Nähere Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

In der Nähe von Leutzsch habe ich ein Areal von 1 Acre 61 Ruten, z. Anleg. e. gewerbl. Etablissement vorzügl. geeignet, z. Preise v. 1500 Mark zu verl. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Baustelle-Verkauf

in Lindenau, an der Waldstraße, neben der Witwe Dreißiger, 1257 □Ellen, unter den günstigsten Zahlungsbedingungen durch

Kunstmann, Lützowstraße Nr. 3.

Ein Bauplatz in der verlängerten Elsterstraße ist zu verkaufen. Näheres bei A. Ruschpler, Rosstraße Nr. 6.

Ein Eckbauplatz

in Reudnitz an der Chaussee, wenige Schritte von der Leipziger Grenze, ca. 2000 □Ellen groß, ist zu verkaufen und dasselbst kurze Straße Nr. 1 Näheres zu erfahren.

Eine Restauration ist sofort zu übernehmen. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Ein Bierhausgeschäft in lebhafter Straße ist verhältnißhalber sehr preiswert zu verkaufen. Näheres Krügers Restauration, Brühl Nr. 35.

Wezugshalber ist ein Productengeschäft in guter Lage sofort zu verkaufen. Adressen unter G. F. 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Zeitungsgeschäft ist zu verkaufen. Adressen unter A. E. 4 poste restante Leipzig.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

!!! Pianino !!!

Ein höchst elegantes Salon-Pianino von einem berühmten Wiener Pianofortebauer steht zum Verkauf Petersstraße 28, 2. Et.

Ein nobles Pianino, hohe Gattung, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Rörnerstraße Nr. 17 parterre links.

Pianinos, neue und gebrauchte, von 125 Mark bis 180 Mark zu verkaufen, a. zu vermiet. bei W. Förster, Elsterstr. 18.

Zu verkaufen sind billig zwei Pianoforte im Preise von 62 Mark und 56 Mark Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein sehr feines Pianino mit schräglauenden Saiten, fast neu, steht billig zum Verkauf Universitätsstr. 21, Hof part. I. 2. Thür.

Ein Pianino von äußerst solider Bauart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf Brühl Nr. 89, Treppe C 4. Etage.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann**, Universitätsstraße Nr. 16.

Ein Pianino

von schönem vollen Klang steht unter Garantie zu verkaufen Große Windmühlengasse Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Ein tafelförmiges Pianoforte, gut gehalten, vorzüglich im Ton, ist zu verkaufen Moritzstraße Nr. 1 b parterre links.

Zu verkaufen ist sehr billig wegen Mangel an Platz ein taf. Pianoforte Brühl Nr. 82 im Hof rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen

ein gutes Cello Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, 1. Etage.

Eine Ladeneinrichtung, als: Glasschränke, Regale, Ladentafel und Schreibpult, ist zu verkaufen in Lindenau bei Wilh. Debus, Lützener Straße.

Ein neuer feuerfester Geldschrank ist zu verkaufen bei G. Th. Meyer, Magazingasse 3.

Meubles - Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.

39. 39. Reichsstraße Nr. 39. 39.

Sophas und Matratzen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezierer u. dergl. empfiehlt sich **G. Halt**, Tapezierer, Gr. Windmühlengasse 15.

Neue und gebr. Schreib- und Kleidersecretaire, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, 1 u. 2thür. Küchensch., Bettstellen, Matratzen, Commoden, Nähstühle in Mahag. und Kirschb. und Verschiedenes wird wegen Mangel an Platz billig verkauft Nicolaistraße Nr. 19.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind billig 2 Sophas, 1 Kleidersecretaire, Stühle hell und dunkel, 1 Kleider-, Küchen- oder Bücherschrank, versch. Tische, auch 1 Küchent., 1 Bettst. u. A. m. Sternwartenstr. 15, III. r.

Zu verkaufen sind eine Auswahl neuer u. gebrauchter Möbel, als Secretäre, Chiffonniere, Sophas, Commoden, Kleider-, Küchenschränke, Bettstellen, Nähstühle, Vulte, Tessel etc. Salzg. I. E. Zimmermann.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue Sophas u. Matratzen beim Sattler Klöpzig, Nicolaistraße Nr. 13, im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ein gut gehaltener Schreibsecretaire und eine gute gangbare Nähmaschine Al. Windmühlengasse Nr. 6, 1. Et.

Zwei gute, polierte Bettstellen und ein Kinderwagen sind billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen dauerhafte große und Kinder-Bettstellen, ein mittlerer Küchentisch, Spiegel, Kirschbaum-Polsterstühle Turnerstraße Nr. 20, Hof parterre.

Federbetten in Auswahl, neue sowie gebrauchte, dergl. neue Bettfedern billigst.

Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Gebett Bett, eine Partie Fußboden-Wachstuch Petersstraße 15, Hof links, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten, verschiedene Meubels, 2 leere Weinfässer Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine Bündnadelstinte, Hinterlader, sowie mehrere Hühnertaschen und Hundehalsbänder sind billig zu verkaufen

Katharinenstraße Nr. 28 bei J. F. Pohle.

Fischnetze, brauchbar über den Wein, sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 72.

Thüringer Wildpret- und Geflügel-Handlung,**En gros.****Hohmanns Hof.****En détail.**

Täglich alle Arten Geflügel, Tauben, Hühner, Hähnchen, Enten &c., ff. runde Thüringer Sahnkäse.

Roth- und Weissweinevon $7\frac{1}{2}$ Ngr. an bei**Franz Volgt.**

Grimma'scher Steinweg No. 9.

Champagneraus verschiedenen Fabriken à Fl. $22\frac{1}{2}$, 25, 30 Ngr. bei**Franz Volgt.**

Grimma'scher Steinweg No. 9.

ff. Bischofà Fl. $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr. bei**Franz Volgt.**

Grimma'scher Steinweg No. 9.

Kösener Malz-BiereFlaschenbier-Handlung und alleiniger Verlag Kösener Biere von C. G. Canitz,
Elisenstraße Nr. 7 und 13.**Zur gefälligen Beachtung.**

Hiermit zur Kenntnis, daß ich so eben die erste Sendung von dem im vorigen Winter so beliebt gewordenen Malz-Kräuter-Bier erhalten habe und werde selbiges, um den vielen Nachfragen zu genügen, vom 10. September pr. $\frac{1}{1}$ Fl. mit $2\frac{1}{2}$ Ngr., pr. $\frac{1}{2}$ Fl. mit $1\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{13}{4}$ oder $2\frac{1}{2}$ Fl. für 1 Thlr. flaschenreif verabreichen. Leider war es von Seiten des Herrn Schulz nicht möglich, auch für die Sommersaison das Kräuterbier zu liefern, da der starke Consum und die überhäufte Nachfrage des ebenfalls so beliebten Champagner-Weißbieres die Brauerei ununterbrochen in Tätigkeit setzte, ja sogar dieselbe den Wünschen der geehrten Abnehmer nicht nachkommen vermochte, und bin ich durch den großen Absatz, welchen ich für Leipzig und Umgegend durch die Güte dieses Bieres erzielt habe, in den Stand gesetzt, meinen geehrten Kunden in einer Preiseniedrigung entgegenkommen zu können und ließere ich von jetzt ab

Champagner-Weißbier

anstatt früher $1\frac{3}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ Fl. 1 Thlr., jetzt $1\frac{5}{4}$ oder $2\frac{1}{2}$ Fl. für 1 Thlr. exkl. Flasche frei ins Haus, im Einzelnen bleibt der Preis unverändert und empfehle ich selbiges (wie bereits anerkannt), als ein vorzügliches, der Gesundheit zuträgliches feinschmeckendes Hausbier (bis zu 4 Monaten flaschenalt), nicht zu verwechseln mit dem so leicht säuernden Weißbier, welches an verschiedenen Orten unter dem Namen Kösener Weißbier empfohlen und verabreicht wird, und fühle ich mich daher verpflichtet, nochmals die Namen und Orte meiner geehrten Wiederverkäufer, woselbst nur allein dieses Bier aus meinem Verlag direct bezogen, echt zu haben ist, zu veröffentlichen, und halten Lager von Champagner-Weißbier und Höfer Bayerisch Bier so wie auch später von Malz-Kräuter-Bier die Herren Kaufleute

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

von Weißbier die Herren Kaufleute und Restauratoren:

L. Müller, Sternwartenstraße 39, Kaufmann,
G. Zehler, Gr. Windmühlenstr. 17, Kaufm.,
H. Wrück, Nürnberger Straße 16, Kaufm.,
H. Wilhelm, Rannstädter Steinweg 18, Kaufm.,
L. Schilling, Rossmühle 6, Restauration,
F. Stehfest, Brüderstr. 9, Restaur. u. Garten,
F. Timpe, Karlsstraße 7, Restaur. u. Garten,
G. Berge, Webergasse 1, Restaur. u. Garten,
C. Grossmann, Antonstr. 14, Restaur. u. Garten,
M. Menn, Hospitalstr. 11, Restaur. u. Garten,
A. Kröber, Grimma'sche Straße 28, Café,
C. Kunze, Reichsstraße 33, Bierhandlung,
G. Hohmann, Lessingstr. 12, Restaur. u. Garten,
H. Gösswein, Plauenscher Platz 1, Restaur.,
W. Zschauer, Gerberstr. 16, Destill. u. Restaur.,
A. Winkler, Kupfergäßchen 1, Restaur.,
B. Grahl, Al. Windmühlenstr. 9, Restaur.,
C. Veters, Peterssteinweg 58, Rest. u. Garten,
F. Müller, Sporergäßchen 5, Destillation,

N.B. Gleichzeitig empfehle ich stets ff. Qualität Höfer Bayerisch Bier à Fl. $1\frac{1}{2}$ Ngr., 22 Fl. für 1 Thlr., Lagerbier à Fl. 1 Ngr. 3 Pfge., 30 Fl. 1 Thlr. exkl. Fl. frei ins Haus.
Bierstube und Ausschank von Weiß-, Braun-, Bayerisch und Lagerbier Elisenstraße Nr. 13 part.

D. O.

August Kühn, Dorotheenstraße 6—8,

F. Möbius, Neukirchhof 7, Restauration,
C. Deutschbein, Lützowstr. 17, Restauration,
C. Hentschel, Brandbäckerei, Café,
F. Brauer, v. d. Windmühlentor, Apollo-Saal,
H. Hempel in Connewitz, Goldene Krone,
A. Vogt, Thonberg 1, Restaur. u. Garten,
G. Günther, Thonberg, Deutschbein's Salon,
M. Müller in Anger, Zum Taubchen,
A. Leuchte in Crottendorf, Zum Gold. Stern,
G. Herrmann, Sellerhausen, Salon u. Restaur.,
A. Petzold in Anger, Kleiner Kuchengarten,
A. Günther in Volkmarisdorf, Rest. u. Garten,
M. Krebs in Thekla, Restaur. u. Garten,
H. Schöppert, Eutritzsch, Restaur. u. Garten,
C. Weise, Gohlis, Zum Neuen Gasthof,
F. Schade, Böhlig-Ehrenberg, Rest. u. Garten,
F. Krödel, Lindenau, Zum Deutschen Hause,
Lange, Kleinzschocher, Restaur. u. Garten,

Voigtländers Milch-Wirthschaft,
Mühlgasse Nr. 6 an der Promenade.

Nach begonnener Treberfütterung kann Morgens noch 80—100 Kannen Milch abgeben. Meldezeit früh 6—8 Uhr. Gleichzeitig empfehle Saure Milch, frische Buttermilch, ungefälzte Butter und Quark.

H. Voigtländer.

Zu verkaufen stehen billig zwei Mess-Apparate für Petroleum nach neuester Construction und ungebraucht. Reudnitz Heinrichsstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Eine Kaffeebrennmaschine, passend für Conditorei oder Kaufmann, ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, im Hofe r. 3. Et.

Billig zu verkaufen ist ein eiserner englischer Ofen Windmühlengasse Nr. 11 bei G. Reif.

Ausverkauf
von Wein-, Essig- und Gurken-Fässern
bei Carl Krause, Rannstädter Steinweg Nr. 7.

Zu verkaufen stehen ein Rollwagen mit Hasen und Kette und auch eine Steinkarre Schützenstraße Nr. 5.

Für Buchbinder.

Eine ausgezeichnete große Imperial-Berggoldpresse, Starkort'sches Fabrikat, Tiegelgröße 15" Raum, zwischen den Wänden 28", soll 100 ₮ unter dem Werth verkauft oder gegen eine kleinere Kniehebelpresse vertauscht werden. Gefällige Adressen sind bei Mad. Gräbner unter dem Rathaus abzugeben.

Ein 2räderiger Handwagen und 4 Stück Kohlenmaße sind billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 4 im Hofe.

Wegzugshalber sind billig zu verkaufen 1 seiner Kinderwagen noch neu, 1 Kinderschaukel, Kommode, Puppenwagen und Winterrock.

Näheres Braustraße Nr. 3c, 1 Treppen.

Vélocipède.

Ein neues zweiräderiges Vélocipede mit Bremse, verstellbaren Tritten, Bauart nach Michaux in Paris, ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen, grüne Linde, Peterssteinweg bei Herrn Dennhardt.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Stünz im Gute 12.

Ein Windspiel verkauft

Wilh. Debus, Lindenau.

Neue Kartoffeln,

eine große Partie ist zu verkaufen.

Näheres Brühl, Stadt Freiberg.

Ungar. Curtrauben

tägliche Sendungen in bekannter bester Qualität empfiehlt

A. J. Engelmann,

Katharinenstraße Nr. 18, Hof.

Tyroler Weintrauben,

so wie tyrolier Pfirsichen und ungarische Weintrauben in sehr schöner Ware sind wieder frisch angelommen und im Ganzen und Einzelnen das Pfund zu 6—10 ₮ zu empfehlen bei

S. Rolle.

Stand: Markt, Barfußgässchen vis à vis.

Nr. 65 empfiehlt als eine ganz vorzügliche

Drei-Pfennig-Cigarre

Gustav Hermann,

Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

Dotter-Ausschlag.

Wegen erhöhter Eierpreise können bis auf Weiteres nur 5 Stück Dotter für 1 ₮ geliefert werden.

Fruchtzucker

ist von Dienstag Morgens an zu haben im

Café français.

Schweizer Macaroni-Nudeln

in vorzüglicher Qualität, sehr billig, bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Neue Linsen à Str. 4 $\frac{1}{3}$ Thlr.

sehr rein und vorzüglich Kochend, empfiehlt

Thomasgässchen Nr. 9.

A. Chrich.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Gesuch. Einige Restaurationen mittlerer Größe werden gesucht. Näheres Sideris Restauration, Brühl.

Ein Hausgrundstück,

womöglich mit Garten und in einer der Vorstädte Leipzigs gelegen, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub P. P. §§ 180. mit Angabe des Preises und Miethsertrags bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. — Zwischenhändler verbeten.

Gesucht wird 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon, 11. Aufl. Adr. sub R. K. mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gartenlaube (Jahrgang 1853) sucht zu kaufen
Otto Bonorand,
Katharinenstraße 4.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhausscheine zu höchsten Preisen gelaufen, Rücklauf gestattet, Reichsstraße 37, 1. Et.

Pianinos und Pianofortes werden gelaufen. Rücklauf gestattet. Zinsen billig.

Hainstraße Nr. 28, 1 Treppen.

Geld. Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem jedem der Rücklauf billig gestattet.

Zu kaufen gesucht werden 2 Doppelfenster, à 63 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 37 $\frac{3}{4}$ Zoll breit, Blumengasse Nr. 3b, 2. Etage rechts.

Eine Copipresse wird zu kaufen gesucht Sternwartenstraße 12c, III. links.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzeidene höchsten Preisen u. erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kässer.

Ein in gutem Zustande befindlicher Gasmesser wird gekauft. Adr. sub A. C. §§ 1. mit Preisangabe in der Buchh. d. H. O. Klemm.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar gesunde und kräftige Arbeits-Pferde Hohe Straße Nr. 34.

Ein großer, eingefahrener Biegenbock mit Geschirr u. Wagen wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre O. R. 11. niederlegen.

Edle Damen,

welche freundlichst geneigt sind einem jungen rüstigen Geschäftsmanne, welcher die besten Referenzen beibringen kann, zur Erweiterung seines Wirkungskreises ein Darlehn von 500 ₮ bei üblichen Zinsen zu leihen, wofür derselbe genügende Sicherheit bringt und suchen wird, sich durch jede Gelegenheit dankbar zu zeigen und allen Wünschen möglichst zu entsprechen, werden höflichst gebeten, werthe Adressen unter Buchstaben A. Z. No. 12. gef. an die Expedition dieses Blattes zu behändigen.

Ein rechtlicher Geschäftsmann in recht bedrängter Lage bittet edeldenkende Herzen um ein Darlehn von 20 ₮ auf monatliche Abzahlung und Zinsen. Sicherheit wird geboten. Nähere Auskunft wird Herr Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie, ertheilen.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren &c. bei billigsten Zinsen Nicolaikirchhof Nr. 6, II.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei P. Voorekel, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle couranten Waren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gelaufen, auf Wunsch auch der Rücklauf gestattet wird.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines rentablen Geschäfts in der innern Stadt, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame zu machen. Briefe, wenn möglich mit Photographie, erbitte unter F. F. §§ 10 poste rest. Discretion selbstverständlich.

Heiraths-Gesuch!

Über die Vorurtheile der großen Masse hinweggehend, betritt ein gänzlich unabhängiger, charakterfester junger Mann, Besitzer eines seit Jahren bestehenden (in einer der größten Städte Sachsen) rentablen, sicheren Geschäfts, den Weg der Öffentlichkeit, die Bekanntschaft einer jungen, nicht unmittelbar, 20—26 Jahre alten Dame zu suchen.

Bildung, Gemüth und eine gediegene ernste Lebensanschauung, welche das Glück nicht in prunkenden Neuerlichkeiten sucht, sind erwünschte Eigenschaften.

Nicht anonyme, würdige, dem Eruste der Sache gemäße Zuschriften mit genauer, detaillirter Angabe der Verhältnisse und Beschluss der Photographie finden freundliche Erwiderung.

Discretion im strengsten Sinne des Wortes wird verbürgt.

Briefe werden franco erbeten unter der Chiffre

W. C. B. 418. poste restante Leipzig.

Anständigen Mädchen oder jungen Wittwen, welche gesonnen sind, sich baldigst zu verehelichen, wird Gelegenheit geboten, sich mit einem selbstständigen Manne bekannt zu machen. Anerbietungen mit Photographie sind unter F. D. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Biehkind kann gute Pflege erhalten
Beizer Straße Nr. 30, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger, verheiratheter, selbstständiger Buchhändler wünscht aus mehrfachen Gründen seine Thätigkeit als solcher aufzugeben und sich an einem angesehenen, streng soliden, der Mode nicht unterworfenen Geschäft Leipzigs mit 6—10,000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ als öffentlicher oder stiller Theilhaber zu betheiligen. Suchender von streng rechtlichem, offenem und ehrlichem Charakter bittet nur wirklich reelle Offerten sub R. §§ 10. an die Exped. dss. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen. Ehrenhafte Discretion wird zugesichert. Zwischenhändler verbeten!

Für Holz- und Eisenarbeiter, Müller N. N.

Zu einem großen Gewinn abwerfenden und zeitgemäßen Unternehmen wird ein Associé mit 600 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ gesucht. Durch die Neuheit des Unternehmens wird das Publicum in Masse herangezogen und sind deshalb keine gr. kaufm. oder techn. Kenntnisse nöthig. Bedingung ist aber guter Ruf, anständiges Auftreten und thätig Naturell. Adr. befördert Herr Mechaniker Aug. Bauer, Körnerstr. 5.

Un club français cherche quelques membres (de 20 à 30 ans) qui parlent couramment le français. Ecrire sous F. B. §§ 29. poste restante franco.

General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen von einer soliden Bieh.-Versicherungsgesellschaft gesucht. Derselbe muss Caution zu leisten im Stande sein und namhafte Referenzen angeben. Nur angesehene Bewerber wollen sich melden, welche äußerst thätig und mit den Landesverhältnissen genau bekannt sind. Specielle Angabe über augenblickliche Stellung erforderlich. Bewerber wollen ihre Adressen franco sub C. 5809 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin senden.

Agent gesucht.

Ein renommirtes Leinen-Fabrikgeschäft sucht einen durchaus tüchtigen Agenten. Nur erfahrene und mit der Kundshaft bekannte Reisende oder Agenten wollen ihre fr. Offerten sub G. R. in der Expedition dieses Blattes einreichen.

Unterricht in der franz. Sprache wird gesucht. Offerten unter G. J. §§ 1. abzugeben Rosstraße 8 part. NB. Mit Preisangabe.

Andauernde und lohnende Beschäftigung

kann zuverlässigen Personen, welche eine kleine Caution hinterlegen können, geboten werden. Offerten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind unter O. P. Q. in der Expedition dss. Blattes abzugeben.

Graveur,

tüchtig in Golddruck und Schrift geübt, findet bei gutem Gehalt sofort ausdauernde Condition.

J. Clement, Schützenstraße Nr. 19.

Commis-Gesuch.

Für ein Speditionsgeäft wird zum 1. October ein Commis gesucht. Offerten unter L. S. 23 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einem hiesigen Producten-Geschäft ist alsbald die Stelle eines tüchtigen Neisenden zu besetzen und wollen aber nur mit der Branche Vertraute ihre Offerten unter A. Z. §§ 250. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Steindrucker findet sofort dauernde Beschäftigung in der lithographischen Anstalt von

W. Schönerstedt, Eisleben.

Cigarrenfabrikfactor.

Zur selbstständigen Leitung einer Filiale für Formenarbeit in der Bezirks-Arbeits-Anstalt einer sächsischen Gebirgsstadt, Eisenbahnstation, suchen wir zu baldigem Antritt einen im Fache tüchtigen Meister, der die nöthigen Erfahrungen sich in ähnlicher Stellung bereits erworben und die für Anlernung und Unterweisung erforderliche Ruhe und Fähigkeit besitzt.

Schriftliche Offerten unter Angabe des seitherigen Wirkungskreises erbitten sich Baetz & Stempel, Reudnitz-Leipzig.

Gesucht wird ein Tischler, guter Arbeiter, Vosenstraße Nr. 4.

Gegen hohen Lohn

2 Maler gehülfen

gesucht nach Erfurt. Adr. zu erfragen bei Herrn Restaurateur Nassch, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.

Tüchtige Maschinenschlosser sucht sofort Aug. Hamm, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Tischler auf Meubles sucht Graniger, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Zwei Schuhmachergesellen,

Herren- und Damenarbeiter, finden dauernde Arbeit bei Heinrich Härtig in Plagwitz, Bischöfersche Straße Nr. 18.

Einige Former, auf Maschinenteile geübt, können sofort gut lohnende und für den Winter ausreichende Arbeit erhalten.

Leipzig-Neuschönfeld. Schöne & Sohn.

Maler-Gesuch.

Mehrere tüchtige Maler gehülfen sucht sofort bei gutem Lohn R. Breitsfeld, Inselstraße Nr. 15, I.

Einen Tapezierer gehülfen sucht sofort Karl Hartmann, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe C, 2 Treppen.

Zwei Tischlergesellen erhalten gute und dauernde Arbeit Sophienstraße 29.

Gesucht wird ein accurater Tischlergeselle Mühlgasse Nr. 1.

Gesucht wird ein Tischlergeselle nebst Lehrbursche Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird zur Messe ein tüchtiger Koch durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtl. Eltern wird als Lehrling von einer Seiden- und Garnhandlung en gros und en détail zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten wird Herr Julius Lang, Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen, annehmen.

Ein im 16.—18. Jahre stehender Sohn achtbarer Eltern wird als Lehrling in unser Engros-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht Röthing & Bind, Elsterstraße 27.

Arbeiter sucht zum sofortigen Antritt Dampfziegelei Gundorf von Franz Leiselein.

Ein Arbeitsmann wird gesucht Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht werden ein Omnibuskutscher und ein Knecht. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Ein Vollknecht wird gesucht mit Buch Ulrichsgasse Nr. 78.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Pferdeknecht Sophienstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht Frankfurter Straße Nr. 52, Lohnkutscher F. Krug.

Gesucht wird ein Kellner, der möglichst eine geläufige Handschrift schreibt, bei C. W. Schneemann, Dorotheenstraße 5.

Für eine neu zu eröffnende Restauration werden per 15. September gesucht:
Ein Geschäftsführer, Büffetier, Kellner und Burschen, eine perfecte Kochfrau, Köchin und Küchenmädchen, sowie eine zuverlässige Kinderumhüme für größere Kinder.
Adressen wolle man in der Expedition d. Blattes niederelegen unter R. C. # 300.

Gesucht werden: 5 Kellner, 3 Kellnerb., 1 unverb. Hausmann (Zimmermann), 1 Lohnkutscher bei sehr gutem Gehalt, 4 Laufb., 2 Hausburschen, 3 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht werden sofort ein ordentl. Kellnerbursche, 2 Kegelburschen durch W. Klingebiel, Königstr. 17.

Gesucht wird ein reinlicher, fleißiger Kellnerbursche von 15 bis 16 Jahren Nicolaistraße Nr. 6.

Eine gewandter junger Kellner und ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen werden zum 1. September gesucht
Zum Orangenbaum, Bosenstraße Nr. 18.

Gesucht. Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren findet Engagement per 1. September im Spirituosengeschäft
J. G. Krempeler, Peterssteinweg.

Ein Drehbursche in eine Steindruckerei wird gesucht. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Thalstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein fleißiger und ehrlicher Bursche. Zu melden Vormittags 9—12 Uhr bei Herrn Kaufmann Hermann, Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Gesucht wird ein Bursche von 14 bis 15 Jahren zu leichter Handarbeit Alexanderstraße Nr. 10.

Ein Bursche wird gesucht bei Gerber & Loewe, Ritterstraße 22.

Ein kräftiger Bursche, im Papierzählen geübt, wird gesucht Thalstraße Nr. 3.

Ein Bursche vom Lande, 16—18 Jahre alt, mit gutem Zeugnis versehen, wird baldigst ins Wochenlohn gesucht im Spieltarten-geschäft Nicolaistraße Nr. 4.

Zwei Burschen werden sofort gesucht bei A. Kürth, Querstraße Nr. 30.

Einen gesetzten, zuverlässigen jungen Menschen als Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt Friedr. Weber, Grimm. Str. 37.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren ins Jahrlohn Auerbachs Hof, Bude Nr. 1.

Gesucht wird ein kräftiger und gesunder Laufbursche.

Zu melden Wintergartenstr. Nr. 7 im Gewölbe v. 12—2 Uhr.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche von ca. 15 Jahren gesucht.

Näheres bei Fr. Peter, Neumarkt Nr. 9.

Ein ehrlicher, freundlicher Laufbursche findet Stellung in der Buchdruckerei Mittelstraße 5.

Stellen suchende werden nach Wunsch placirt durch Göpfert's Bureau, Thomasmühle Nr. 2.

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern und Zuschniden gründlich und praktisch in 4—6 Wochen erlernen wollen Moritzstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat Puzzimachen schnell u. gründlich zu erlernen, Kl. Fleischerg. 29, II. Schnell.

Junge anständige Mädchens, welche das Frauenkleidermachen erlernen wollen, können sich melden Querstraße 23 part. links.

Gut geübte Schneiderinnen finden Arbeit Rosstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Mädchen, welche Knaben-Anzüge fertigen, können dauernde Beschäftigung erhalten Plagwitzer Straße 3, Hof 1 Treppe.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden noch bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Adolph Teubner, Petersstraße 6.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Geübte Blumenarbeiterinnen werden bei dauernder Beschäftigung und gutem Gehalt sofort gesucht, auch Fernende angenommen Windmühlenstraße Nr. 46, im Hofe rechts, 2 Tr. links.

Eine geübte Maschinennäherin findet Stelle. Näheres Sophienstraße Nr. 25a, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen bei einem Herren-Schneider, Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Geübte Mantelarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, Kurze Straße Nr. 7.

Sofort wird ein Fräulein gesucht, welches auf Wheeler-Wilson-Nähmaschine perfect ist, auch werden einige Fernende für Damen-Garderobe unentbehrlich angenommen bei

A. Greßler, Grimma'sche Straße 4, I.

Zum Haspeln der Zephyrrolle wird ein junges Mädchen gesucht Lehmanns Garten, Gartenhaus bei Winkler.

Gesucht werden sofort Mädchen zum Haderortieren Sternwartenstraße Nr. 3.

Gesucht werden 1 ält. Decon.-Wirthschafterin. 2 Verkäuferinnen (Kurzw. und Conditorei), 36 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird für einige Monate eine anständige ältere Frau, die nicht zu große Ansprüche macht, zur Unterstützung einer fränkl. Hausfrau. Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse u. Bedingungen bittet man unter G. P. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Für eine Restauration wird ein junges Mädchen gesucht, welches das Kochen erlernt hat. Behandlung freundlich, Gehalt 40 M. Adressen Glauchau, Schloßplatz Nr. 11 bei Knauff.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Nadelgeschäfte.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Große Fleischergasse 24, Treppe B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges Stubenmädchen bei C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Näheres im Annonen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit, sowie eins dergl. für Küche. Mit Buch zu melden Sternwartenstr. 13, I.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Küchenmädchen für Restauration durch C. Weber, Petersstr. 40.

Ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Wintergartenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch die Wäsche mit übernehmen kann, Sternwartenstraße 40 parterre links.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein ord. fleiß. Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfr. Ritterstraße, Stadt Malmey bei Mr. Carius.

Gesucht wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu melden Große Fleischergasse Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 4 bei Otto Bonvrand.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten wird per 15. September gesucht. Nur Solche mit ganz guten Zeugnissen wollen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 20 beim Haßmann.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, wird zu leichtem Dienst gesucht Weststraße Nr. 14, 4. Etage (Post).

Gesucht wird bis zum 15. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Königsplatz Nr. 5, 1. Etage bei Bohl.

Gesucht ein Mädchen zum 1. September für Kinder und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Nicolaistraße Nr. 47, Productengeschäft.

Gesucht wird ein junges Mädchen, nicht von hier, für Kinder und häusliche Arbeit Gr. Fleischerg. 16, 3. Etage, II. Blumenberg.

Gesucht wird noch zum 1. September ein junges Mädchen zu häusl. Arbeit Petersstraße Nr. 36, Hof, Quergeb. III. bei Otto.

Eine Köchin, welche auch mit der feinen Küche vertraut ist, wird zum 1. October Bahnhofstraße Nr. 6 gesucht.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein junges kräftiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Ranft. Steinw. 20, 3 Tr. R. Ludwig.

Eine perfecte Köchin für ein auswärtiges Hotel wird sofort gesucht. Zu melden Schützenstraße 17, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in eine Restauration zur Hausarbeit und zur Bedienung in der Gaststube. Mit Buch zu melden Ritterstraße 34 beim Haßmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen von 16—17 Jahren Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht werden 2 **Köchinnen**, 1 Küchenmädchen, 2 Kindermädchen, 1 Näherrin per 1. Sept. d. A. W. Löff, Kl. Fleischerg. 29.

Dienstmädchen mit guten Attesten erh. kostenfrei Stellen nachgewiesen. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen Thomasmägäschchen Nr. 11, 3. Etage.

Ein junges, ordentliches **Mädchen** von 15—18 Jahren wird als Dienstmädchen gesucht Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein reinliches **Mädchen** wird für häusliche Arbeit sofort gesucht Elsterstraße Nr. 27, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird ein williges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Zeitzer Straße Nr. 19 b, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen

Pfaffendorfer Straße Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine perfekte **Köchin** kann 1. October eine gute Stelle erhalten Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches **Kindermädchen** oder **Kinderfrau** wird zum 1. September gesucht. Zu erfragen Thomaskirchhof 13 part.

Gesucht wird pr. 1. Spt. ein Aufwaschmädchen gegen guten vohn Rosenthalgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein reinliches junges **Mädchen** für den Nachmittag zur Beaufsichtigung zweier Kinder

Braustraße Nr. 6 b, 2 Treppen rechts.

Eine tüchtige **Aufwartung** für die **Morgenstunden** gesucht Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 37, 3. Etage rechts.

Ein junges **Mädchen** wird als **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Gerberstraße Nr. 19 im Hinterhaus.

Ein junges ordentliches **Aufwartemädchen** wird gesucht Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen l.

Eine gute **Amme** wird sofort gesucht bei der Hebammie Marbach, Webergasse Nr. 11.

Reise = Posten.

Ein junger Kaufmann (militairfrei), welcher gegenwärtig für ein Cigarren- und Colonialwarengeschäft reist, sucht baldmöglichst anderweitig Placement. Gute Zeugnisse und keine Referenzen stehen demselben zur Seite.

Gefällige Offerten werden sub G. A. # 500 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Braumeister aus Böhmen, in der Erzeugung aller Arten Biere, sowohl gewöhnlich als pilzener Art, gründlich erfahren, sucht eine leitende Stelle in einer größeren Brauerei. Werthe Reflectanten wollen gefälligst ihre Adr. unter Chiffre A. H. bei Herrn H. Bischöf, Kl. Fleischerg. 6 in Leipzig bis spätestens 13. Sept. d. J. franco niederl. Bemerkt wird noch, daß Suchender eine Reihe von Jahren große, rühmlichst bekannte Brauereien in Böhmen mit dem besten Erfolg leitete, die besten Zeugnisse besitzt und cautiousfähig ist.

Gesuch.

Ein junger militairfreier Mann, von Profession Böttcher und Kistenbauer, welcher schon längere Zeit in mehreren Spritfabriken und Weinhandlungen conditionirt hat, sucht anderweitig Stellung in dieser Branche. Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Geehrte hierauf reflectirende Prinzipale werden gebeten, ihre Adressen unter J. M. # 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht eine **Stelle als Lehrling** in einem kaufmännischen Geschäft, wo er womöglich schon einen kleinen Gehalt bekommt. Adressen bittet man in der Restauration des Dresdener Thorhauses niederzulegen.

Ein junger, kräftiger **Mann**, gewesener Artillerie-Unteroffizier, mit mittler Schulbildung, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, sofort oder später eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Suchender hat vor seiner Militärzeit 5 Jahre in einem Spirituosen- und Cigarren-Geschäft gearbeitet. Geehrte Herrschaften, welche dieses Gesuch gefälligst zu beachten gedenken, werden gebeten, ihre Adressen unter F. G. bei Hrn Kaufm. Wappeler, Grimm. Steinweg, niederzulegen.

Ein an Thätigkeit gewöhnter junger Mann, verheirathet, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, der auch eine kleine Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritt eine Stelle als Aufseher, Comptoirbote u. c. Gefällige Offerten möge man richten an Thiele in Lösen.

Ein junger **Mann**, 24 Jahre alt, mit guter Handschrift, sucht eine Stelle als Markthelfer. Näheres bei Herrn Hiemann im Jägerhaus zu Schönefeld.

Ein junger Mensch, **Markthelfer**, jetzt noch in Stelle, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle gleichen Ranges. Bitte geehrte Adressen Glockenstraße Nr. 3 parterre rechts niederzulegen.

Mehrere gut attestirte **Kutscher**, so wie **Arbeiter** aller Branchen, **Wirthschafterinnen**, **Vonnen**, **Kindermuhmen**, **Lauzburschen** u. c. weist den geehrten Herrschaften gratis nach A. W. Löff, Kleine Fleischergasse 29.

Gesucht wird von einem Mann in mittleren Jahren seine Stelle als Markthelfer oder ähnlicher Branche. Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen sind abzugeben Gerberstraße, Stadt Halle Nr. 63.

Ein kräftiger, ordentlicher Mensch mit guten Papieren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder sonstige Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter M. G. # 66. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Kellner mit guten Attesten weist den geehrten Principalen unentgeltlich nach W. Klinge'seil, Königsplatz 17.

Diensthoden, männl. und weibl., weist kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine Frau sucht noch einige Stunden im Waschen und Scheuern. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße 19, 4 Treppen.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch für 1 oder 2 Tage anfangs der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man unter C. G. Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann niederzulegen.

Ein perfecte Plätterin und eine sehr geübte Näherrin suchen in und außer dem Hause Beschäftigung. Man bittet werthe Adressen von ausw. Brühl 89, im Tapiseriegeschäft des Fr. Rudolph niederzulegen.

Ein **Mädchen**, welches das Cigarrenmachen erlernen will sucht Stelle. Näheres Königsplatz 3, 1 Tr., 4. Thüre bei Frau Koch.

Ein junges ansehnliches **Mädchen** aus achtbarem **Jungen** Familie wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Bonne oder zur Unterstützung der **Hausfrau** durch

A. W. Löff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Eine junge Dame,

bisher in einem größeren Geschäft Dresdens als Verkäuferin thätig, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig, so wie mit Führung der Bücher und Correspondenz vertraut, sucht per 1. October Placement in einem hiesigen Geschäft.

Gef. Offerten bittet man sub L. G. # 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges **Mädchen**, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Schnittwaaren- oder ähnlichen Geschäft. Werthe Adressen bittet man Königsplatz Nr. 17 parterre links niederzulegen.

Ein junges gebildetes **Mädchen** aus anständ. Familie sucht sobald als möglich Stellung als Verkäuferin.

Inselstraße 19, 1. Etage rechts.

Für ein freundliches gewandtes Mädchen von 17 Jahren wird bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Hülfe der Hausfrau gesucht Canalstraße Nr. 4, parterre.

Ein gewandtes **Mädchen** von angenehmem Aussehen sucht Stelle als Verkäuferin im Backwaren- oder Destillations-Geschäft, auch ist dasselbe geneigt die Landwirtschaft zu erlernen.

Näheres durch A. W. Löff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Stelle = Gesuch.

Eine in der Führung der Wirthschaft und in der feinen Kitch bewanderte, gebildete Dame (Wittwe ca. 30 Jahre alt) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur selbständigen Führung eines Haushalts in der Stadt oder auf dem Lande, oder auch als Gesellschafterin für eine einzelne ältere Dame. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen.

Gefällige Offerten erbittet man unter der Adresse: Herrn Kaufmann Bosse in Taucha bei Hohenmölsen.

Eine Person im gesetzten Alter sucht Stelle als Wirthschafterin oder Beschäftigung im Kochen in einer Restauration oder Privathaus. Näheres Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren ist, sucht unter soliden Bedingungen ein Engagement zur Unterstützung der **Hausfrau** womöglich auf einem Gute durch

A. W. Löff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Zwei gut empf. Jungmägde, eine **Kindermuhme** u. ein **Hausmädchen** suchen Dienst. Sternwartenstr. 19, 5. Tr. 1

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 243.]

31. August 1869.

Ein Mädchen

In gesetzten Jahren, welches einer kleineren Wirtschaft selbstständig vorzustehen vermag, sucht den 1. October Stellung.

Adressen bittet man unter N. S. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes und solides Mädchen, welches schon mehrere Jahre in Restauration als Kellnerin thätig gewesen ist, sucht zum sofortigen Antritt Stelle.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von gutem Herkommen und Adressen auswärts, welches die Kochkunst erlernt und im Plätzen erzulegen ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine passende Stelle als Köchin oder Wirthschafterin. Gef. Osserten werden entgegengenommen Rosstrasse Nr. 6, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst als Jungmagd oder auch als Verkäuferin. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Große Fleischergasse, Goldn. Herz 4 Treppen niederzulegen.

Ein solides Mädchen, das stets in Gasthäusern war, sucht Stelle als Büffet oder für kalte Küche Petersstraße 18, 4 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Große Tuchhalle Treppe C, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das gut nähen und plätzen kann, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft.

Mühlgasse Nr. 1, im Hof 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst. Näheres Moritzstr. 13, 1. Et. links.

Eine perfecte Köchin, versehen mit den besten Zeugnissen, nicht in einem Privathaus zum 1. October eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben unter B. 700 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse als Jungfern zu zeigen hat, sucht eine Stelle auch als feine Jungmagd. Gütige Adressen niederzulegen Hospitalstraße 14, 4 Treppen.

Ein junges anständ. Mädchen, gut empfohlen, welches Freunden, Nähern, Schneiderin, Plätzen gründlich erlernt, auch die Bedienung f. Wäsche und Reinigen der Zimmer versteht, sucht thältnishalber als Jungfer oder sonst passende Stelle. Bitte Adressen unter K. A. 34. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen, nicht unerfahren in der Küche, sucht zum 15. Dienst für Küche und Haushalt. Zu erfragen Frau Dr. Haecker, zugleich Adressen mit abzugeben von 8 bis Uhr, Sidonienstraße Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. September. — Adressen niederzulegen beim Büsmann im Fürstenhause, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Stelle-Gesuch.

Eine Köchin (Österreicherin), welche 5 Jahre bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst Wohnung. Adressen bittet man unter L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht für 15. September oder October Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Nähtere Auskunft wird Frau Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b, 1. Etage rechts, erteilen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als Inselstraße 19, 1. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht für die bevorstehende Messehäftigung Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 2. Hof 4. Etage.

Eine Frau sucht einen Messposten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 8—9, Schuhverkauf.

Gesucht wird von einer Frau noch einige Tage in der Woche ein Waschen u. Scheuern. Zu erfr. Burgstr. 8 im Hofe part.

Eine Frau sucht während der Messe Beschäftigung in einer Küche als Aufwaschfrau. Nicolaistraße Nr. 19 im Gewölbe.

Eine alleinstehende, anständige junge Frau sucht Aufwartung, dieselbe kann auch der bürgerlichen Küche allein vorstehen. Werthe Adr. bittet man Brüderstraße Nr. 19, 4 Treppen niederzulegen.

Eine alleinstehende rechtliche Person sucht für den ganzen Tag Aufwartung. Gute Atteste kann sie vorzeigen. Petersstr. 46, I.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine junge Frau, welche auch die Küche besorgen kann, sucht eine Aufwartung. Adressen sind abzugeben Hainstraße Nr. 23, im Hofe rechts Treppe B, 3 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen sucht einige Aufwartungen oder für den ganzen Tag Neudnitz, Kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Eine gesunde gute Amme sucht Stelle. Zu erfragen Königplatz Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Pachtbäckerei in oder nächster Nähe Leipzigs zum baldigen Antritt. Adressen unter Angabe des Pachtpreises möge man richten an Thiele in Kösen.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder ein passendes Local, was sich dazu eignet. Adressen sind abzugeben bei Madame Gräbner im Durchgang des Rathauses.

Gesucht wird zu Ostern 1870 ein Gewölbe mit Werkstelle im Preise bis zu 200 # in der innern Stadt.

Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 2 im Strumpfwaren-Geschäft abzugeben.

Gesucht wird per 1. October c. ein am Markt oder in unmittelbarer Nähe desselben belegenes größeres Geschäftslocal. Detallirte Osserten mit Preisangabe übernehmen die Herren Sachse & Comp., Moßstraße Nr. 8, unter der Chiffre M. K. C.

Mehllocal-Gesuch.

Gesucht wird zur nächsten Michaelismesse in der Reichstraße ein Zimmer zum Musterzeigen, eine Treppe nach vorn. Osserten bitte man Markt Nr. 16 abzugeben bei Brems & Co.

Gesucht in Mehlage ein Musterzimmer für diese und folgende Messen. Osserten unter S. & C. 30. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Eine Feuerwerkstatt mit Logis wird zu Michaelis zu mieten gesucht. Adressen bei Herrn Hugo Weyding, Barfußgäßchen.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird für Michaelis, Weihnachten oder Ostern eine freundliche Familienwohnung von etwa zehn heizbaren Zimmern, eine Treppe hoch und mit Garten, wenn möglich in der Grimma'schen Vorstadt gelegen.

Adressen werden erbettet durch Ewald & Bredt, Georgenhalle.

Eine elegante Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch, mit Garten, im Preise von 350—400 # wird zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen Dürr'sche Buchhandlung, Querstraße 30.

Zum 1. April 1870

wird ein Logis von 3 bis 4 Stuben, nöthigem Zubehör und Garten zum Preise von ca. 200 # gesucht. Gef. Osserten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter M. M. # 11 niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird ein größeres Familienlogis für Ostern oder Michaelis, Parterre oder 1. Etage mit (nicht zu kleinem) Garten, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, im Preise von 4—500 Mr . Offerten bittet man unter Chiffre A. R. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines freundliches Familienlogis wird von Leuten ohne Kinder in Reudnitz oder Thonberg im Preise bis 40 Mr gesucht. Geehrte Reflectanten wollen Adressen niederlegen im Pantheon bei Herrn Römling.

Zu Michaelis wird ein Logis von 3 bis 4 Stuben in der inneren Vorstadt im Preise von 200—220 Mr zu mieten gesucht, 1 bis 2 Treppen hoch, womöglich mit Gärten. Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 52, 2. Etage im Gartengebäude.

Gesucht wird von Leuten **ohne Kinder** ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 Mr in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre M. W. I. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine kleine **Familien-Wohnung** wird von pünktlich zahlenden Leuten sofort zu mieten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Zum 1. October wird von Leuten ohne Kinder ein **Logis** im Preise von 40—60 Mr gesucht. Adr. bei Hrn. Kfm. Mönnich, Bosenstr.

Ein freundliches Familienlogis, aus 3—4 Zimmern nebst Zubehör bestehend und in der Nähe der Zeitzer Straße befindlich, wird vom 1. October an zu mieten gesucht.

Offerten abzugeben Zeitzer Straße 16 parterre.

Eine kl. pünktl. zahlende Familie sucht pr. 1. Oct. ein freundl. Logis bis 50 Mr in der Zeitzer Vorstadt oder Reudnitz. Offerten a. d. Zeitzer Vorstadt wolle man bei Herrn Heino Berger, Peterssteinweg 7, solche aus Reudnitz, Weberg. 1 (in der Restaur.) nieder.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Logis von einer pünktlich zahlenden Lehrersfamilie in der Stadt oder Vorstadt im Preise von 80—100 Mr , nicht über 2 Treppen. Gefällige Offerten bittet man Brühl Nr. 31, 2 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird von jungen pünktlichen Leuten sogleich ein kl. Logis oder Stube, wenn auch Aftermiete. Adr. erbittet man Universitätsstraße Nr. 19, Barbiergeschäft.

Logis-Gesuch. Zum 1. October wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in einer Vorstadt Leipzigs oder Reudnitz von 80—110 Mr zu mieten gesucht. Adr. B. K. §§ 20. bittet man in der Expedition d. VI. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis bis zu Michaelis, 3 bis 4 Stuben, Zimmern und Zubehör, in bester Meflage oder in der Nähe.

Offerten mit Preisangabe niederzulegen bei Otto Klemm, Universitätsstraße unter S. 40. §§

Eine hilfe Witwe sucht ein Logis von 40—50 Mr zum 1. October, wenn es auch Aftermiete ist. Bitte nachzufragen Burgstraße 2, 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, nicht über zwei Treppen hoch, in der nächsten Nähe des Brühls, wird für die Dauer der Michaelismesse zu mieten gesucht.

Offerten unter der Chiffre G. E. §§ 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundlich meubliertes **Garçonlogis**, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes gelegen, wird per 1. October zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe incl. Bedienung abzugeben im „Hotel Stadt Nürnberg“.

Eine Dame mit 2 Kindern sucht 2 fein meubliete Zimmer, erhöhtes Parterre oder 1. Etage, sogleich zu beziehen. Adressen nebst Preis abzugeben bei J. A. Hietel, Mauricianum.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles von einer einzelnen Dame. Gesl. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 41 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen von einer Person. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben beim Bädermeister Heinrich Sauer, Turnerstraße 2.

Zwei ordentliche Mädchen suchen ein Stübchen mit Bett u. Hauseckskessel und separatem Eingang. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Thum, Burgstraße.

Ein hübsche Schlafstelle wird in Plagwitz gesucht. Adr. H. B. 74. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine gebildete junge Dame von 24 Jahren, Handelschülerin, wird in einer anständigen Familie Pension gesucht. — Offerten nebst Preisangaben erbittet man sich sub F. W. postale restante Chemnitz.

Pensionat-Gesuch.

Eine junge Dame, welche sich in Leipzig musikalisch auszubilden beabsichtigt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen auf Mt. zu October ein Pensionat, Wohnung (Stube und Kammer) und Verköstigung. — Franco-Offerten nebst Preisangabe sub Litr. V. 20. befördert die Annoncen-Expedition von E. Scholte in Bremen.

Eine Dame vom Conservatorium sucht Pension in einer gebildeten Familie. Recht gesunde Wohnung (Stube, am liebst mit Cabinet) und liebevolle Behandlung wird gewünscht. Adr. gez. A. N. erbittet sich d. Musicalienhandl. E. W. Fritzsche, Neumarkt ebenda.

Gesucht wird bei anständiger Familie Pension für ein 13jährig Mädchen. Werthe Adressen mit Bedingungen werden so sub A. §§ 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pension.

Zwei Handlungslehrlinge oder Schüler finden pr. 1. Octobertadt in anständiger Familie freundliche Aufnahme bei billigen Pauschalbedingungen. Das Nähere Kleine Windmühlenstraße 12, 1 Treppe.

Öpferei.

Krankheitshalber sehe ich mich leider veranlaßt, meine Badöpferei baldigst aufzugeben. Reflectanten können dieselbe mit oder auch ohne die Vorräthe an Waaren übernehmen und wollen solche mit mir im Vernehmen setzen.

Leipzig, den 27. August 1869.
F. W. Engelbrecht, Johannisgasse 37. 10 Mr .

Für Gastwirthe.

Die Gastwirtschaft in einem neu erbauten, in unmittelbarer Nähe der hiesigen Promenade und d. Rosplatzes gelegenen Hause ist eingetretener Behälttnisse halber sofort anderweit zu verpachten unverzerrt Näheres zu erfahren bei Dr. Friedericci, Brühl 1.

Im Hause an der Universitätsstraße Nr. 13b, Ecke der Linné 2. verkehrs- und Schillerstraße, ist ein Keller für 100 Mr jährlich der Miethins vom 1. October oder auch von früher ab zu vermieten durch A. Julius Berger, Reichsstraße Nr. 1. 10 Mr .

Fabriklocalitäten

find zu vermieten.

Näheres Elsterstraße Nr. 46 im Comptoir.

Zu vermieten ist vom 1. October ab in einer neu erbauten Hause Läubchenweg Nr. 1 ein Partern Local als Niederlage und eine elegante III. Etage der als Geschäftslocal.

Nähere Auskunft wird ertheilt Königsstraße Nähere parterre.

Ein schönes geräumiges Gewölbe mit elegantem Ausbau in bester Geschäftslage und ein kleiner dergleichen sind vom 1. October dieses Jahres an zu vermieten.

Näheres bei Ferdinand Flinsch, Universitätsstraße Nr. 1.

Geschäftslocal-Vermietung.

Bon nächster Michaelismesse an sind die erste und zweite Etage im neu erbauten Hause Reichstraße 10, große und h. Räume enthaltend, zu verm. d. Dr. Wendler, Katharinenstr.

Mess-Vermietung.

Die Geschäftslocalitäten von Samuel Pflugradt, Markt Nr. 13, sind im Ganzen oder getheilt zur Messe oder auf's Halbjahr vermietbar. Näheres daselbst.

Messvermiethung.

Zur nächsten und folgenden Messen sind am Naschmarkt Nr. Grimma'schen Straßen-Ecke 3. Etage, beste Meflage, drei schmale Zimmer, zu Musterlager sehr passend, einzeln oder getheilt zu vermieten.

Ein Local, aus mehreren Piecen bestehend, passend als Comptoir oder Expedition, ist für nächste Messe oder auf's ganze Jahr vermiethbar. Näheres daselbst Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 1. Etage bei A. Gordorff.

Zu vermieten eine heizb. Werkstelle, könnte später Wohnung dazu gegeben werden, passend für Drechsler, Mechanicus u. dgl. Local-Comptoir Sidonienstr. 16 im Gewölbe.

Zu vermieten eine sehr freundliche 1. Etage 300 Mr , unverzerrt auch getheilt, 2. Et. 133 Mr , Local-Comptoir Sidonienstr. 16, Gewö.

gen plötzlicher Abreise ist

sofort zu vermieten

1 mittleres Familienlogis mit reizender Ausicht, Nutzung des Balkons und Gartens, Treppe hoch, 100 Thlr. jährlich.

einfaches Menblement

ebendaselbst sofort

billig zu verkaufen.

Näheres Wiesenstraße Nr. 1.

Zu vermieten

1. Octobranstädter Steinweg Nr. 7 eine Werkstatt pr. 1. October d. J., wälligen Ueber von einem Böttcher benutzt.
1 Treppe

H. W. Krobißsch, Lessingstraße 14.

Ein Souterrain-Logis,

mit hell und trocken, ist Turnerstraße 19 zum 1. Oct. für den hälften Miethzins von 48 ₣ zu vermieten durch Ernst Brauer.

Zu vermieten ist ein Parterre in lebhafter Straße 150 ₣, wüssend zu Productengeschäft oder Destillation.

Localcomptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Zu vermieten sofort oder Michaelis 1. Et., 7 heizb. St., 10 ₣, 1. Et. Petersstr. 400 ₣, ein hohes Parterre 100 ₣.

Local-Comptoir Sidonienstr. 16 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein geräumiges Logis im Hause Reichsstraße Nr. 10, 2 Treppen hoch für jährlich 10 ₣ durch Dr. Wendler. Katharinenstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist am 1. October frei 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör, Gas u. uhten umfassleit. 86 ₣ Lange Straße Nr. 4 im Comptoir.

Brühl 1 Zu vermieten ist in Neudnitz und 1. October zu beziehen

le der Linie 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 110 ₣, ein jährlich 100 ₣, 2 St., 1 R. 66 ₣, eins dergl. 3 St., 3 R. 75 ₣, vermietbar dergl. 2 St., 1 R. 46 ₣, eins dergl. 1 St., 1 R. u. Zubehör e Nr. 1. ₣. Näheres Neudnitz, Seitenstr. 21/63 durch E. G. Mühlner.

Plagwitz. Ein nettes Logis, auf Wunsch mit Garten, ist ränderungshalber noch bis Michaelis zu vermieten.

Adressen unter H. H. 45 sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zu vermieten ein Garçonlogis

Kochstraße Nr. 13.

Parterre Ein salonähnliches Zimmer mit geräumigem Erker, Aussicht I. Etage der Promenade, ebenso daselbst noch ein kleineres Zimmer 1. September.

straße Näheres parterre in demselben Hause bei Herrn Mertens.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung am Böhmerlegantenhof, Mitte Sept. zu beziehen, Karolinenstraße 9, 8. Etage.

kleinerer Zu vermieten ist 1. Oct. eine ganz sep. Stube mit Koch-

an zu v. ohne Meubles im Parterre Lößniger Straße Nr. 5.

G. Z. Zu vermieten ist 1 helle, freundl., meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 od. 2 Herren Elisenstraße 8, Hinterh. 3 Tr. rechts.

nd zwei meublirte Stube an einen Herrn Duerstraße Nr. 4, II.

he und h. Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Stube und Schlafstube, meßfrei, an 1 oder 2 Herren Katharinenstr. 8, 4 Tr. v. v.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine kleine Stube ist Nähe Floßplatz Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an ein solides adchen Mittelstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Alloven an ten, meßfrei, mit Hausschl., Nicolaistr. 34, 3. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube u. Kammer Zeitzer Straße 24a, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte, separate drei Sch. Stube an einen Herrn Klinggasse 14, 1. Etage.

oder getheilt Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit od. o. Alloven einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 15, 4 Tr.

als Compt. Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Hausschlüssel. erfragen Läubchenweg Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Bönenapotheke Zu vermieten ein meßfr. meubl. Zimmer nebst Kammer Gordinen Herrn Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

später Wu. Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube an einen anikus u. in Petersstraße Nr. 35, Treppe C, 3. Etage links.

1. Gewölbe Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer an 300 ₣, in Herrn Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

16, Gewö.

Zu vermieten ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinett für 1 oder 2 Herren, mit Haus- und Saalchl. Näheres Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube mit freundl. Aussicht nebst Saal- u. Hausschl. Tauchaer Straße Nr. 16, 1 Et. Zu erfragen in der Restauration daselbst.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche Wohn- und Schlafstube Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel Weststraße 54, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubels Kohlenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen an einen soliden Herrn Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit freier Aussicht Mendelssohnstraße 1, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. September eine freundlich meublirte Stube Mittelstraße Nr. 13 parterre.

Cinquartierung.

Ein feines Zimmer für einen Officier ist zu haben

Königplatz Nr. 15, III.

Garçon-Wohnung

fein meublirt mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 15, III.

Chausseestraße,

Ecke der Gemeindestraße Nr. 37, Dresdener Vorstadt, ist eine meublirte Garçon-Wohnung mit Hausschl. ic., schöne, freie Aussicht, zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage links zu erfahren.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten

Petersstraße 41, 3. Etage.

Garçon-Logis. Zu verm. ist ein freundliches Zimmer pr. Monat 3 ₣, Sternwartenstraße 12 c, 4. Etage. R. Schmidt.

Ein gut meublirtes, separates Zimmer, mit oder ohne Schlafkabinett, ist bei achtbarer Familie sofort oder später zu vermieten Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 7, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubels ist zu vermieten Sophienstraße 25 a, 4. Etage.

Eine ruhige Stube mit Kammer, nicht Dach, mit Hausschlüssel ist an 1 Herrn zu vermieten Georgenstraße 7, 3. Et. links.

An 1 oder 2 anständige Herren sofort zu vermieten ein gut meubl. Logis mit od. ohne Betten Johannisgasse 36, 2. Et. vorne.

Eine freundliche Garçonwohnung mit heller Schlafstube ist in der innern Stadt billig zu vermieten. Näheres Markt Nr. 6 im Schirmgeschäft.

Ein kleines Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Aussicht auf die Promenade ist an einen Herrn zu vermieten Kl. Windmühlengasse 15, II. r.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis, Stube und Schlafkabinet, ist sofort oder später zu vermieten Naschmarkt Nr. 1, III.

Ein einfach meublirtes Stübchen vornheraus für Herren mit Hausschlüssel zu vermieten Elisenstraße 5, 1 Treppe rechts.

Für 2 Herren ist eine große Wohn- und Schlafstube von jetzt an zu vermieten Thalstraße 11, 3 Treppen links, Borderhaus.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer, schöne Aussicht, mit französischem Hammelbett, ist sofort zu vermieten Weißstraße 14, 2. Et. links.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube sowie eine Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine freundl., elegant ausmeubl. Stube vornher ist an einen anständigen, pünktlichen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen links, vis à vis der Turnhalle.

Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage links sind freundlich meublirte Zimmer vornheraus, separat, gesunde Lage, sofort an Herren zu vermieten.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist zu vermieten Beststraße 14, 4. Etage (Post).

Ein fein meubl. Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Schulgasse Nr. 2, 4 Treppe rechts.

Eine freundliche, fein meubl. Garçon-Wohnung ist sofort in 3. Etage Petersstraße 32 zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten
Elsterstraße Nr. 43, 2 Tr. rechts.

Garçonlogis, hübsch meubl., fr. Aussicht, gut heizb., Hausschl.,
sofort pr. M. 3 ♂ zu vermieten Weststraße 45, 3 Treppen r.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube ist sofort
fürs Jahr oder auch nur die Messen billig zu vermieten
Markt Nr. 9, IV.

An einen soliden Herrn ist eine Schlafstube zu vergeben
Leipziger Straße Nr. 20, 1. Etage.

Eine sehr freundliche **Schlafstube** ist für sofort oder später
zu vermieten Sidonienstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube in einer freundl. Stube mit Kammer
für Herren mit Saal- u. Hausschl. Frankfurter Str. 31, I. links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Karolinenstraße 23,
2 Treppen links bei Herrn Schmidt.

Offen ist eine freundliche Schlafstube
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen stehen ein Paar freundliche Schlafstellen für anständige
Herren, meßfrei, Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstube in einer Stube mit Hausschlüssel
und Kost Gewandgäschchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn
Nürnberger Straße 3, Hof 3 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu einer freundl.
meßfreien Garçonwohnung Reichsstraße 42, 4. Etage.

Ein anständiger Herr wird noch zu einer meublirten Stube
gesucht Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen B.

Zu einem meublirten Zimmer wird ein Theilnehmer gesucht, und
kann auch gleich bezogen werden Sternwartenstr. 18 a, 2 Tr. rechts.

Acht Xner.

Donnerstag, den 2. September

öffentliche Abend-Unterhaltung im Saale des Pantheon

zum Besten der Neudniker Sonntagsschule.

Entrée 2½ ♂, höhere Beträge willkommen. Anfang 8 Uhr.
Nach dem Concert Tanz. Billets können vorher entnommen
werden bei den Herren D. R. Nicolai, C. H. Unglenk in
Neudnik und A. Viehl in Leipzig, Schützenstraße Nr. 12. Pro-
gramms ebendaselbst zur Einsichtnahme.

Schneemanns Restauration und Kaffeegarten
Dorotheenstraße.

Morgen Mittwoch
Concert von Fr. Riede. Anfang 1/8 Uhr.

Schüttewald.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Mgr.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Trianon statt.

Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Heute Dienstag den 31. August 1869

Humoristisch-declamatorisches Gesangs-Lach-Kräntzchen,

veranstaltet von dem auf seiner Durchreise befindlichen Schauspieler und Operettsänger Friedrich Ludwig Fichtner
aus Wien. Anfang 7½ Uhr. Entrée nach Belieben.

Wilhelm Esche.

Restauration zur Erholung,

Höhe und Sidonienstraße.

Heute Abend, Dienstag den 31. August, großes Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn Fr. Riede.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2 Mgr. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein O. E. Münchhausen.

Theater-Terrasse. Mu

Jeden Abend Concert von Herrn Musikdirector Hille
Anfang 1/8 Uhr.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

des Gesangs- u. Charakterkomikers Herrn G. Henneberg vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau, sowie
Soubrettes und Violinistinnen Fräulein Geschwister Zabel
des Pianisten Herrn de Ahna u. Laisang 7 Uhr.
Gute Speisen, Bier frisch und fein. Carl Weinert.

Bad zu Lindenau. Jahrmarkt

Lust in allen Ecken.

Eis, Vanille und Erdbeer

à Port. 1 ♂ 5 & empfiehlt L. Tilebein, Hainstr. 25.

Drei Mohren.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut, Rebhuhn, Hase
Gänsebraten mit Pilzen, feines Wernesgrüner und Vereinsbi
Es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

Staudens Ruhe in Neudnik

Heute Entenbraten mit Pilzen, Bier ff. H. Bernhardt.

Italienischer Garten

Zum heutigen Concert empfehle ich reichhaltige
Speisekarte, worunter Rebhuhn und Ente mit Kraut
flößen; ff: Biere. G. Hohmann.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lädt ich zu Gänsebraten mit Pilzen
freundlichst ein L. Meinhardt.

Schlosskeller Burgstraße 12.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammel- oder
Wiener Roastbraten, wozu ergebenst einladet A. Rempt.

Speisehalle, Katharinenstraße 20,

empfiehlt Mittagstisch, Portion 2½ ♂, von 1/2 12 Uhr

Mittagstisch à Portion 3½ ♂, gut und kräftig, empfiehlt Hermann Winkler, Neumarkt 28. Lagerbier unübertrefflich.

Se. **Italienischer Garten**, Lessingstraße 12.

Heute Dienstag den 31. August

zum Lindenauer Markt grosses Garten-Concert.

Das Programm besagt alles Nähere. Anfang 7 Uhr. Entrée à 1½ Mgr. Das Musikkorps von M. Wenck.

!!! Grosses Frei-Concert !!!

E. S. heute Abend, Anfang 7 Uhr, dazu empfiehlt reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13 Pf.
Robert Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Heute zum Markt von Mittag 12 Uhr an

Concert der Capelle von F. Büchner

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Lindenau. Im Gasthof zum Deutschen Hause zum Vieh- und Jahrmarkt

heute Dienstag den 31. d. Mts. von früh 8 Uhr an **großes Doppel-Concert**, von Nachmittag 2 Uhr an **Ballmusik**.
Mittwoch den 1. September von Nachmittags 3 Uhr an **Ballmusik**; bei günstiger Witterung **großes Concert im Garten**,
Abends große Illumination und Feuerwerk. — An beiden Tagen empfiehlt **Gänse- und Hasenbraten**, Karpfen
polnisch und blau, div. andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine, ff. Kössener
Weiß- und Lagerbier auf Eis, und lädt zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
F. Krödel.

Lindenau. Im Gasthof zum Deutschen Hause zum Vieh- und Jahrmarkt

morgen Mittwoch von Nachmittag 3 Uhr **Concert und Ballmusik** von E. Hellmann.

Abends große Illumination und Feuerwerk. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen u. Kuchen, Bier extrafein. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **F. Krödel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute und morgen zum Lindenauer Vieh- und Krammarkt empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen
und Getränke, wozu freundlichst einladet **J. C. Winterling.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Hasenbraten, Nebhuhn und
Weinkraut, Lager- und Bayerisch Bier
vorzüglich. **G. Klöppel.**

Gute Quelle.

Das neue Restaurant im Parterre ist eröffnet.

A. Grun.

Restauration und Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Ente und Nebhuhn, Vereinslagerbier auf Eis vorzüglich.

F. Stehfest's Restauration zum Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9,

empfiehlt für heute Abend Ente mit Weinkraut, Bier ff.

N.B. Morgen Schlachtfest.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen, Schöpfcarré mit gefüllten Zwiebeln, Hasenbraten
und Nebhuhn mit Weinkraut nebst vorzügl. Bayerisch u. Lagerbier bei C. Mahn im Gr. Blumenberg.

Bayerische Bierstube von Fr. Mortens, Rosstraße 13,

empfiehlt heute Abend Pilze. Bier vorzüglich.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Auf Wunsch mehrerer meiner Gäste eröffne ich zum 1. Sept. einen
Mittagstisch im Abonnement à 6 Thlr.

Täglich warmes Frühstück à 2½ und 3 Pf.

Restauration zum Schießgraben.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, frische
Wurst und Bratwurst. **W. Schaal.**

Heute Schlachtfest im Gasthof zur Grünen Linde, wozu ergebenst einladet
Friedr. Denhardt.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Louis Goldhahn, Thomaskirchhof 15.

Heute Schlachtfest.

Poege, Halle'sche Straße Nr. 7.

Schweinstknochen mit Klößen,

Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt heute Abend

Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

Zill's Tunnel

Morgen Schlachtfest,

Franz Müller.

wozu ergebenst einladet



Hof Bierstube.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut, desgl. Hasenbraten.

Mittagstisch „Abonnement“ mit 1. September ab 5 und ab 10. Für gute kräftige Speisen ist stets gesorgt. Ich beachten.

G. F. Möbius.

Burgkeller

Schweinstknochen mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

August Löwe.

Speckfuchs empfiehlt für heute früh

W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.

Verloren

wurde ein goldenes Medaillon in Form eines kleinen Buches. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben in der Georgenstraße Nr. 16 B, 1 Treppen.

Verloren

ist am Sonnabend ein Packt gebrauchte engl. Leinwand. Gegen 15 M. Belohnung Katharinenstraße 10 beim Haussmann abzugeben.

Verloren Sonnabend eine goldene Damenuhr mit Perlen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Halle'sche Str. 6, 2. Et.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine Atlas-Mantille. Abzugeben geg. Belohn. Neukirchhof 14 b. Schuhm. Paps im H.

Verloren wurde gestern ein „Notes“ mit Bezeugnissen. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Tr. Verlich.

Verloren wurde ein kleines Kinderhemdchen unterm Jahr in der Nähe der Mittelstraße. Gegen Dank zurückzubringen Eisenbahnstraße Nr. 17, im Hofe 3 Treppen links.

Verloren wurde vor der Barfußmühle ein Bund Schlüssel, gegen Belohnung abzugeben im Mehlgeschäft daselbst.

Verloren wurde am Sonntag ein Korallen-Armband mit goldenem Schloß. Es wird höflichst gebeten, dasselbe gegen Dank abzugeben Grimma'scher Steinweg 9, 1 Tr. bei Frau verw. Deger.

Verloren wurde in Liebertwolkwitz am Sonntag ein schwarzer Rock. Gegen Belohnung abzugeben im Café Kröber, Nicolaistr.

Verloren wurde ein schwarz-weiß carriertes Kindertuch. Gegen Belohnung abzugeben Kurprinz, letzte Hausthür r., 2. Et. r.

In der Linie ist Freitag ein Säckchen von einem Wagen verloren, der Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Peter'schen Reitbahn, Lehmanns Garten.

Liegen gelassen wurde am Sonntag im Pfaffendorfer Garten ein brauner Sonnenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben

Dresdner Straße 36, im Hofe 2 Treppen.

Abhanden gekommen ein wasserdichter grauer Reglan, Herrenmantel. Abzugeben gegen Belohnung Leibnizstraße Nr. 5.

Ein kleiner grauer männlicher Affenpinscher mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 669 ist abhanden gekommen.

Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben in der Spinnerei zu Eutritsch.

Ein brauner Jagdhund ist in der Elsterstraße 45 abhanden gekommen. **Vor Ankauf wird gewarnt!**

Entflohen ist am Montag früh ein graugelber Canarienhahn, mit plattem Kopf und fahlen Flügeln, gegen Dank und Belohnung abzugeben Elisenstraße 18, 2 Tr.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Dank und gute Belohnung zurückzubringen Eisenbahnstraße 17, Hof II.

Eine **Satztäube** ist Sonntag von ihren Jungen entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Rosstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Zugelaufen ist ein brauner Affenpinscher mit Maulkorb u. Steuerz. 2676, gegen Insertionsgeb. u. Futterm. abzu. Kurze Str. 5, II.

Der Mann, welcher am Sonntag den gr. Schlüssel Neukirchhof Nr. 11 abgeben wollte, wird ersucht noch einmal dahin zu kommen.

So unpassend es auch im Allgemeinen sein mag, Privatstreitigkeiten der Beurtheilung eines größeren Publicums vorzulegen, so müssen dennoch einzelne Fälle als triftige Ausnahmen erscheinen.

Es wird sogar die Nothwendigkeit einer solche Verufung auf die öffentliche Meinung gebieten, wenn der Gegner diesen Weg schon erwählt und durch ein Gewebe von Unwahrheiten sich Angriffe auf die Ehre und Rechtlichkeit seines Gegners erlaubt hat.

Dies ist es, was mich veranlaßt, die mit jesuitischer Heuchelei stylisierte Annonce des Hrn. Carl Müller hier, Dresden. Str. 25, laut Tageblatt vom 28. August zu beantworten.

Ich begebe mich dadurch keineswegs des Rechtes, wegen der mir gewordenen Unbilden die Bestrafung desselben zu beantragen.

Bevor dies jedoch geschieht, kann ich nicht umhin, so sehr es mich auch schmerzt, eine Darstellung unserer unglücklichen Familienverhältnisse in diesen Blättern nächstens folgen zu lassen, woraus der Leser ersehen wird, auf welcher Seite die Richtigkeit eigentlich vertreten ist und in welcher Weise ein unnatürlicher Bruder sein Heil versucht.

Solche Menschen, die mit Bewußtheit die Religion als Deckmantel ihres falschen Herzens brauchen, müssen vor aller Welt mit Namen genannt werden. Denn diese Heuchelei ist das größte Laster, wie Christus sagt: Ehebrecher und Mörder werden der Seligkeit theilhaftig werden, nicht aber die Heuchler.

Auch ich besitze die Kraft — aber nicht für Schlechtigkeiten — sondern um solcher Heuchelei die Maske herunter zu reißen.

Franz Müller,
Waldstraße 35.

Warnung.

In einer sehr maschvoll gehaltenen Besprechung der verschiedenen böhmisch-sächsischen Eisenbahnen findet sich in dem Dresdenner Journal vom 23. März a. c. der Satz: „das Dux-Bodenbacher Project könnte in Österreich wohl auf einige Unterstützung von denjenigen Capitalsträften rechnen, welchen es nicht um den Ausbau guter Eisenbahnverbindungen, sondern nur um Eisenbahnconcessionen als Mittel zum Zwecke der Ausbeutung des Publicums zu thun ist.“

Wie seitdem in Österreich in einem Börsentauemel, welcher jeden früheren weit hinter sich läßt, dafür aber auch weit ernstere Folgen hinterlassen wird, manches bisher unmöglich Geglückte möglich geworden ist, so auch die Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Auf fälliger Weise aber wird der Wiener Markt mit diesem Projecte von ihm nicht beglückt; vielleicht deshalb, weil sogar in Wien die Kritik wenigstens noch nicht so blind ist, um nicht zwischen garantierten und nichtgarantierten Actien und Prioritäten zu unterscheiden? Dem Auslande scheint man blödere Augen zuzutrauen; möge dasselbe daher selbst prüfen, ob es das ihm durch einen lockenden Prospect angebotene Geschenk gebrauchen kann, oder besser thut, es mit Protest zurückzuweisen!

Der Prospect stellt die Dux-Bodenbacher Eisenbahn als eine bedeutend verbesserte Erweiterung der Auffig-Teplicer Eisenbahn hin. Letztere hat alle Ursache, diese Parallele abzulehnen, zumal der Prospect, sei es aus Unkenntniß oder aus anderen Gründen, über unbedeutende Thatsachen sich hinwegsetzt, um sein Thema zu beweisen.

Der Weg über Auffig ist für alle nach dem Norden und Westen bestimmten Verladungen ein Umweg“, sagt der Prospect. Bekanntlich beträgt der Weg von Bodenbach nach Auffig 3 Meilen, weiter nach Teplicz $2\frac{1}{2}$, nach Dux $1\frac{1}{2}$ Meile, Summa 7 Meilen. Die neue Linie Dux-Bodenbach eigenem Zugeständnis vom 2. August a. c. „Meilen 50 Pfaster. Welches ist die kürzere Route?

Der Dux-Bodenbacher Bahn wird die dankbare Rolle ausfallen, den Personenverkehr aus Norddeutschland, Polen und Russland nach den böhmischen Ländern auf kürzestem Wege zu vermitteln“, sagt der Prospect ferner. Die Unrichtigkeit dieser Behauptung liegt bezüglich des bedeutenden Verkehrs über Prag auf der Hand; ebenso, soweit Teplicz in Frage kommt. Oder werden die über Prag Reisenden den Weg von Auffig über Bodenbach-Dux nach Leipzig-Ostspitzen

alze.
hof 15. 7.
Dr. 4.
er.
ulforb u.
Str. 5. II.
atstreitig-
scheinen.
Der Wasserstand der Elbe zwischen Auffig und Bodenbach ist während eines großen Theiles des Sommers ein so niedriger, daß die Schiffe nur mit halber, oft noch geringerer Ladung, wenn überhaupt, schwimmen können", sagt der Prospect weiter. Das Factum ist richtig; bekanntlich aber tritt dasselbe, die Schiffahrt, hemmende Verhältniß gleichzeitig auch, wenn nicht in Bodenbach selbst, doch zwischen Bodenbach und Dresden ein. Worin also liegt der Vorzug legen, so ber neuen vor der Teplitz-Auffiger Linie?

Dagegen ignorirt der Prospect, daß bei Benutzung der Auffig-Bodenbacher Bahn die an ihr gelegenen Kohlenwerke mindestens um beg schon 4 Meilen näher an der Elbe sind, als bei Wahl des Weges über Angriffe Dux-Bodenbach. An die Elbe aber hat die Auffig-Teplitzer Bahn in der Regel die Hälfte ihrer gesammten Verfrachtung abgegeben, — womit die Bedeutung der Nähe des Wasserweges hinreichend illustriert ist.

Die Dux-Bodenbacher Bahn „ist keineswegs eine Gebirgsbahn“, der mir belehrt uns der Prospect an einer anderen Stelle. Das vor kommende „Steigungsverhältniß von 1 : 60 ist von keinem Nachtheile für den Betrieb, weil die Hauptfracht auf ihr abwärts geht.“ Die Versicherung, eine Bahn, welche abwärts in dem Gefälle von 1 : 60, aufwärts 1 : 120 bis 1 : 180 gehe, sei keine Gebirgsbahn, fordert das Lächeln jedes, der von den Elementen der Eisenbahntechnik je gehört hat, heraus. Es ist bekannt, daß das Verhältniß von 1 : 60 dem ungünstigsten, überhaupt möglichen nahe kommt und in einer Weise den Betrieb erschwert, daß etwa nur ein Viertel der auf horizontaler Ebene zu bewegenden Last auf derartigen Steigungen gefördert werden kann. Die Leistungsfähigkeit einer solchen Bahn ist demnach gering, die Abnutzung und der Betriebsaufwand — erstere auch bei abwärtsgehendem Verkehr — enorm. Und ist es nicht verlockend, wenn der Prospect selbst indirect einräumt, es werde dieser „verbesserten Auflage der Auffig-Teplitzer Eisenbahn“ an Rückfracht ganz fehlen?

„Die Betriebsmittel sollen in so umfänglicher Zahl beschafft werden, daß die Aushilfe fremder Bahnen zum Kohlentransport voraussichtlich entbehrlich werden kann,“ heißt es weiter im Prospective. Si tacuisse, —! Ein Rechner hat diesen Satz nicht in dem Prospective eingefügt. Denn bekanntlich ist ein Kohlen-Wagenpark, der genügt, den ganzen Verkehr einer Kohlenbahn zu bewältigen, eine zwecklose Vergedung, da er in den schwächeren Bezugssmonaten unbeschäftigt bleibt und die Zinsen des Anlagecapitales verzehrt.

Wir sind noch nicht am Ende, wollen aber den Versuchungen des Prospectives, eine ernste Sache im Tone der Komik zu befreien, widerstehen, da Entrüstung über die Leichtfertigkeit, mit welcher auf den guten Glauben des Publicums speculirt wird, besser möglich am Platze wäre.

Auf-
Projekte
garan-
priori-
blödere
es das
brauchen
im Gegensatz der älteren Bahn, daß es ihr an Rückfrachten vollständig fehlen wird. Fügen wir hinzu, daß sie, trotz der gegenwärtigen, aus gutem Grunde ohne Beleg gelassenen Versicherungen des Prospectives durch eine industriearme Gegend führt, daß sie nicht, wie die ältere Bahn, durchgängig, sondern nur etwa in einem Drittheile ihrer Länge Kohlenfelder berührt, daß die Kohlenwerke ihr ferner liegen, als der älteren Bahn, und ziehen wir außerdem in Betracht, daß die ältere Bahn den nicht hoch genug zu veranschlagenden Vortheil langjähriger Verbindungen mit den Kohlenverfrachtern, eines musterhaft organisierten Betriebes und eines fest begründeten Credits hat, berücksichtigen wir endlich, daß er, trotz des fehlenden Beitritts der Österreichischen Staatsbahn, schon jetzt von der Auffig-Teplitzer Bahn, Sächsischen Staatsbahn, Leipzig-Dresdner, Berlin-Anhalter, Leipzig-Magdeburger Eisenbahn angenommene Einpfennigtarif für eine Gebirgsbahn, wie die Auffig-Bodenbacher, selbstmörderisch werden würde, und daß überall es ohne Zweifel die Österreichische Staatsbahn noch nicht verhandelt, in Ende ihrer Concessions zu Gunsten der Auffig-Teplitzer Linie liegen kann, so glauben wir die Bezeichnung dieser Bemerkungen Hand; es „Warnung“ ausreichend motiviert zu haben.

Die Actionaire der Auffig-Teplitzer Eisenbahn werden Beurteilung daraus schöpfen können; Denjenigen aber, welche Neigung spüren, Actionaire der Dux-Bodenbacher Eisenbahn zu werden,

empfehlen wir, die ihnen während der Bauzeit versprochenen Zinsen mit besonders dankbaren Gefühlen einzustreichen: nach Eröffnung des Betriebes werden sie verglichen nie wieder sehn. Veritas.

Das heutige Tageblatt enthält einen Artikel über

die Dux-Bodenbacher Bahn.

Derselbe zeichnet mit sachkundiger Hand in scharfen aber wahren Worten die Art und Weise, wie die Prioritätenzeichner auf die gedachte Bahn getäuscht worden sind. — Einsender dieses und mit ihm viele Zeichner auf Prioritäten waren sich wohl bewußt, daß eine substantielle Garantie, nämlich die Eisenbahn selbst, noch nicht vorhanden sei, aber sie hielten die Versicherung, daß die Stammactien von einigen großen Wiener Bankinstituten fest übernommen wären, für wahr, weil vier der geachteten hiesigen Firmen Subscriptionen annahmen und daraufhin das Vertrauen gerechtfertigt war, daß diese Firmen sich zu Manipulationen hergeben würden, deren Fundament wahrheit und folglich auf Täuschung begründet ist. — Durch die jetzige Aufforderung zur Subscription des zubringenden Stammactien-Capitals bestätigt, denn deren Actien fest übernommen waren, so ist eine nachherige Subscription bis jetzt wenigstens nicht üblich gewesen.

Es entsteht nun die interessante und wichtige Frage, ob die Zeichner der Prioritäten genannter Bahn nicht das Recht haben, die eingezahlten Gelder von denjenigen Firmen, wo sie gezeichnet haben, zurück zu verlangen, nachdem constatirt ist, daß die Stammactien noch nicht fest übernommen waren.

Den 30. August.

M. H. L. # 20.

liegt seit dem 16. d. S. bereit.

Die Dame in Weiß, am Sonntag im Rosenthale.

Ihre liebe Persönlichkeit hat auf mich tiefen Eindruck gemacht, und erlaube ich mir die ergebene Anfrage: Ist eine Annäherung Ihrerseits möglich?

Im glücklichen Falle bitte ich Sie gütigst, mir als Zeichen des Einverständnisses eine Antwort poste restante gefälligst zugehen zu lassen, adressirt mit dem Orte, wo ich Sie sah.

Helles Kleid, schwarzer Radmantel.

Geehrte Dame, da wir uns am Sonnabend Abend nicht wieder getroffen, so bitte ich heute Abend 8 Uhr in der bewußten S.-Straße zu erscheinen.

Sch.....

Die „Schöne Helena“

wird heute an verabredeter Stelle erwartet.

Für das mir anonym gesandte Geburtstags-Geschenk sage hierdurch schönsten Dank.

Adolph N.

Hab' Acht!

Ihr Hasen, nehmst euch nun in Acht,
Dass man euch nicht den Garaus macht,
Wicht den Bart und spült das Ohr,
Dukt euch und guckt schlau hervor.

Denn die Jagd geht morgen los,
Dass ihr alle bleibt beim Troß,
Kommt heut' Abend mit lustigem Sprung
Euch zu stärken Alt und Jung.

Krauthütte, 31. August 1869.

Der Haupthase.

B.-C. Morgen Mittwoch Abends bei Esche,
Lessingstraße Nr. 1.

„Theobald.“

Heute Versammlung bei Bahn. Wichtiger Mittheilungen halber ist das Erscheinen aller erwünscht. Impfsschein dient als Legitimation.

Schlesier-Verein.

Berathung für den nächsten Gesellschaftsabend und Ausgabe der Damen- und Herren-Gastbillets für den 7. September.

Zusammenkunft Zahn's Restauration, Rosenthalgasse.

Medicinische Gesellschaft.

Die August-Sitzung der medicinischen Gesellschaft fällt aus.

Schlosssturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Dank, tausend Dank dem Herrn Dr. Schenkel für seine ärztliche und freundliche Behandlung. Möge Gott diesen edlen Mann noch lange erhalten!

P. R..... M. D.....

E. P....

Station 29.

Die Dux-Bodenbacher Bahn.

In den letzten Wochen hat man unseren Börsenmännern einen Streich gespielt, wie er frappanter in den Annalen der Börsengeschichte kaum aufzufinden sein dürfte. — Der Fall bezieht sich auf die zu erbauende und jüngst concessionirte Dux-Bodenbacher Bahn, welche mit einem Actien-Capital von Fl. 3,400,000 und mit einer Prioritäten-Anleihe von Fl. 3,000,000 Silber fundirt werden sollt. Sofort nach der Concessionirung dieser Conurrenzbahnen der Aussig-Teplitzer Eisenbahn brachten die gelesensten Börsenblätter die Sensation nach, daß die Actien von einigen großen Wiener Bank-Instituten fest übernommen seien, und nur die Prioritäten-Anleihe auf den Geldmarkt gelangen würde. In der That bestätigte das am 2. August erschienene Einladungs-Circular zur Subscriptions der Prioritäten auf das Bestimmteste diese Mittheilung, und das „on dit“ wurde zur gesetzten Wahrheit, so daß hierauf basirend, das Prioritäten-Capital dreifache Ueberzeichnung fand. — Neuerdings sehen sich nun die hierbei Interessirten aus ihren Himmeln gerissen und den rauhen, nackten Wirklichkeit überliefert, da das Prager Abendblatt (Beilage der Prager Zeitung) in seiner Nummer 198 vom 23. August die Notiz bekannt giebt, daß mit dem 1. September nun auch die Subscription auf die Actien beginnen werde und daß die Rechnungen zum Cours von 178 Gulden Papier für die auf 200 Gulden Silber nominalen Stamm-Actien ausgeschrieben seien. — Wir wollen dies Manöver nicht mit dem richtigen Namen belegen, — sind doch die Ausdrücke für ein solches Vorgehen so verschieden, daß fast ein jeder Stand, vom ehrlichen Bürger und schlichten Handwerker angefangen bis zum gewiegten Börsenspeculanter, je nach seiner Art, verber oder seiner Meinung Ausdruck verleiht, — gedachten uns jedoch der Mühe zu unterziehen, den Herren Interessirten Aufklärung über einige der Verhältnisse zu geben.

Da finden wir denn, daß die Dux-Bodenbacher Bahn auf ihr Grund-Capital von Fl. 6,400,000 einen factischen Verlust von nicht weniger als Fl. 1,781,500 durch die Begebung zu den, den im Prospectus enthaltenen Anpreisungen keineswegs entsprechenden Coursen erleidet; sehen wir zu, ob unsere Behauptung richtig ist; nur Zahlen beweisen:

Das Actien-Capital beziffert sich auf Fl. 3,400,000 Silber,

zum Cours von Fl. 120 umgerechnet, auf begeben mit Fl. 178 Papier für Fl. 200 — Silber, beträgt es	Fl. 4,080,000. — Papier, " 3,026,000. — "
--	--

Das Prioritäten-Capital hingegen von Silber wurde à 75 $\frac{3}{4}$ gezeichnet mit	mithin Coursverlust Fl. 3,000,000. " 2,272,500.
---	--

Daher Coursverlust	Fl. 727,500. —
in Summa	Fl. 1,781,500. —

ein im Verhältniß zum Gründungscapital so enormer und für die Resultate des dureinstigen Betriebes so maßgebender Betrag, daß die Berechnung des sich ergebenden Procentsages überflüssig erscheint.

Auf unsere Eingangs dieser Zeilen verzeichnete Neuherung, daß die Dux-Bodenbacher Bahn hauptsächlich eine Conurrenz der Aussig-Teplitzer Bahn bieten soll, zurückkommend, fassen wir die Lage der letzteren etwas näher ins Auge und theilen einige Daten aus deren letztem Geschäftsbericht mit: Der Rechnungsbabschluß für das Jahr 1868 weist Reservesfonds in der Gesamtsumme von Fl. 414,866. 08 aus für ein Actiencapital (von welchem ein Theil bereits amortisiert ist) von Gulden 2,625,000, und darf mit ziemlicher Gewissheit angenommen werden, daß diese Fonds bis zur Eröffnung der Dux-Bodenbacher Bahn mindestens eine Höhe von einer halben Million, anläßlich der neuerdings erzielten glänzenden und constant wachsenden Betriebseinnahmen erreicht haben werden. — Selbstverständlich würde die Aussig-Teplitzer- mit ihrer Militschwester-Bahn — ein und dieselbe Amme ha. Beide groß gefügt — gleiche Frachtsäze erhalten, und, da die Dux-Bodenbacher Bahn in ihrer gegenwärtigen Stellung nur verschwindend kürzer als die Linie Aussig-Bodenbach ist, dürfte bei einer entstehenden ernsten Conurrenz der Sieg un schwer vorauszusagen sein. Diese Conurrenz muß sich aber dadurch auf ein sehr enges Feld beschränken, daß die meisten Bahnen Kohlenwerke des betreffenden Kohlenbeckens durch ein Netz von Flügelbahnen, nahezu dreifig an der Zahl, mit der Hauptbahn der Aussig-Teplitzer Linie verbunden sind, und die Kohlenwerke durch langdurchjährige Contracte sich zu der Lieferung eines jährlichen Frachtenquantums in ansehnlicher Höhe, unter Erlag entsprechender baarer Cautionen verpflichtet haben, so daß um so weniger der mindeste Zweifel obwalten kann, welcher von den beiden Bahnen, selbst bei gleichen Frachtsäzen, der Verkehr zufallen wird.

Hernerhin möge noch der Bemerkung Raum gegeben werden, daß die sich bei dem Baue und bei dem Betriebe der Dux-Bodenbacher Bahn bietenden Terrainschwierigkeiten keine geringen sind, und daß diese Bahn neben vielen sogenannten „verlorenen“ Gefällen“ enormen Steigungen, auf den Flügelbahnen bis zu 1:40, zu begegnen hat, während sich auf der Aussig-Teplitzer Linie von Mariaschein ab bis zum Anschluß an die Staatsbahn und an die Elbe hinab, constanter, angemessener Fall vorfindet, der es ermöglicht, enorme Lasten zu den geringsten Kosten zu befördern.

Erwähnen wir des Weiteren, daß die Aussig-Teplitzer Bahn trotz mustergültiger Verwaltung und trotz der größten Sparsamkeit bei gewissenhafter Benützung der vielfachen ihr zu Gebote gestandenen Hilfsquellen, nicht im Stande war, in den ersten vier Jahren ihres Betriebes eine nur der Erwähnung wertliche Dividende an ihre Actionnaire zu verteilen, wiewohl der damalige Entwurf und die Aufforderung zur Actienzeichnung mit vielgewandter Feder — wir glauben dieselbe in der Einladung vom 2. August d. J. — die Prioritätenzeichnung der Dux-Bodenbacher Bahn wieder zu erkennen — eine Ertragsfähigkeit von 14% der Aussig-Teplitzer Bahn für das erste Betriebsjahr bestimmt voraussagte (!), so wird ein Jeder, der mit uns vorurtheilsfrei die satzung eben beleuchteten Verhältnisse prüft, über die einstige Rentabilität der Dux-Bodenbacher Bahn-Actien nicht länger im Zweifel sein müssen, wie es denn überhaupt der Zweck dieser Zeilen ist, das größere Publicum nur klar in die wahre Lage der Dinge bliden zu lassen.

Den Herren aber, welche zu den Rechnungstischen eilten, um die Prioritäten-Anleihe der Dux-Bodenbacher Bahn dreifach überzeichnen, denen rathe ich ernstlich, sich bei den Herren Concessionairen zu erkundigen, was dieselben unter dem Schlusssatz des Subscriptions-Einladungs-Circulars vom 2. August d. J. verstehen! Derselbe lautet wörtlich:

„Die vollständige Sicherheit der Prioritäts-Anleihe wird geboten durch die Dux-Bodenbacher Eisenbahn und deren gesammtes bewegliches und unbewegliches Eigentum!“

Gab es damals bereits eine Dux-Bodenbacher Eisenbahn? Und wo war das bewegliche und unbewegliche Eigentum?

Wir fühlen uns incompetent diese Frage zu lösen, doch die Bemerkung können wir uns nicht versagen, daß diejenigen, welche anstauben auf eine Sammlung von Nivellirinstrumenten, samt den dazu gehörigen Latten, Messketten und Profilirpslöden, anstatt geforderte 3 Millionen Gulden Silber, deren 9 Millionen leihen, verdienen, auch noch Actionnaire der Dux-Bodenbacher Bahn zu werden.

Aufnahme

finden Mitglieder jeden Standes, sowie Vereinigungen oder kleine Corporationen unter annehmbaren Bedingungen in der seitlich 1796 bestehenden

Kranken- und Leichencasse vereinigter Schneidermeister

und werden Anmeldungen entgegengenommen bei A. Schapenberg, d. J. Rechnungsführer, Nicolaistraße Nr. 45, 4 Treppen

Bäcker-Gehülfen-Verein.

Mittwoch den 1. September Generalversammlung Nachmittags 1/25 Uhr im Kaiser von Österreich, Nicolaistraße.

Der Vorstand.

AMORROSA. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal Hauptclub ohne Damen.

Der Vorstand.

Tonkünstlerverein. Mittwoch den 1. Sept. Wiederbeginn der Musikabende

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 243.]

31. August 1869.

Städtischer Verein.

Mitgliederversammlung Dienstag den 31. August a. e. Abend 1/2 Uhr in der Leinwandhalle 1. Etage.
Tagesordnung: a) Der bevorstehende sächsische Gemeindetag und die demselben wegen einer umfassenden Reform der Gemeindeverfassung zu machenden Vorlagen (Beseitigung des Dualismus in der Gemeindevertretung, Abschaffung der indirekten Wahlen und der Lebenslänglichkeit der Rathsmitglieder, Wahl der Bürgermeister durch die Gemeinde, Aufhebung des Bestätigungsrechtes der Regierung, Einrichtung von Bezirksausschüssen, Wegfall der Kreisdirektionen, Amtshauptmannschaften, Friedensrichter und der Wirksamkeit der Gerichtsämter als Verwaltungsbehörden). — b) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder. Gäste sind willkommen. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabsch. Militairs!

Mittwoch Haupt-Club Vereinsbrauerei, lt. Inserat 29/8. 69. Durch gütige Mitwirkung des Gesang-Vereins Saxonia, der Veteranen-Capelle, sowie geehrter Damen und Herren, wird es möglich werden, den Besuchenden einen angenehmen Abend zu schaffen.

Der Vorsteher.

Local-Verein zu Reudnitz.

Die gewöhnlichen Versammlungen finden von heute ab nicht mehr Mittwochs sondern Dienstags statt.

Myrthe. Sonnabend d. 4. Septbr. Feier des Stiftungsfestes im Saale der Vereinsbrauerei. Billets sind bei Herrn O. Behringer, Neumarkt, abzuholen. D. V.

IX. Quittung

Bergleute im Plauen'schen Grunde.

meisten Bergleute im Plauen'schen Grunde. — Frau Dr. Elisabeth Seeburg 5 ♂ — C. F. R. an den ♂ — Gesammelt in der Familie vis à vis dem Schmitze Andres lang durch J. Noloffs in Düsseldorf 4 ♂ 2 ♂ — X. B. 2 ♂ — D. G. unter ♂ — verre. Frau Dr. W. Wahle 1 ♂ — A. H. g. 1 ♂ — obwalter. W. 10 ♂ — A. L. 10 ♂ — G. W. 1 ♂ — F... 15 ♂ — 15 ♂ — Ph. Hoffmann München d. die Exped. der Ill. Bodenzeitung hier (5 fl.) 2 ♂ 2 ♂ — Sammlung im deutschen Reichs-lorener Adler: Carl Leochlowitz 5 ♂, von einem Unbekannten 10 ♂, A. D. auf den ♂, Otto Friedrich I. 5 ♂, C. A. Müller 5 ♂, W. Dietrich, ange ♂, M. Geigemüller 15 ♂, Wilhelm Mancke 2 ♂ 5 ♂, Julius Räther 5 ♂, H. Junghans 5 ♂, H. Gustav Becker 1 ♂ 10 ♂, Martin 5 ♂, F. Naumann II. 5 ♂, Wilhelm Theile 5 ♂, auf den ♂, Julius Staub 7 ♂ 5 ♂, F. C. M. 5 ♂, d. J. fürbaumann I. 5 ♂, C. K. 20 ♂, das verlorene Bajonet 5 ♂, Reinfel seine Kunden gegebenen Concerts 8 ♂ — A. H. 10 ♂ — Ungerannt lassen. am 26. August 1 ♂ — Hrn. H. g. 1 ♂ — Dr. W. 5 ♂ — reisach Reinertag des am 27. August im Apollo-Saal veranstalteten Schlussconcerts 4 ♂ — C. R. 1 ♂ — Ludwig aus Posen 2 ♂ — Nazi durch W. 20 ♂ — M. Kaner & Co. 3 ♂ — E. E. 5 ♂ — Fr. Dr. S. 15 ♂.

Summa incl. I.—VIII. Quittung 1235 ♂ 7 ♂ 4 ♂

Der Umstand, daß noch fortwährend in und außer Deutsch-land für die Hinterlassenen im Plauen'schen Grunde Sammlungen einzurichten werden, läßt uns neben dem herzlichsten Danke für die oben verzeichneten Gaben noch die Bitte aussprechen, durch weitere Spenden uns in den Stand zu setzen, recht bald eine neue Quittung erlassen zu können.

Expedition des Leipziger Tageblatts.

Für Frau verw. Schöber in Gohlis sind eingegangen bei der seitlich ♂ Müller in Leipzig:

1 ♂ aus Paul's Sparbüchle, 15 ♂ 12. August, 1 ♂ Fr. A. Serbe, 1 ♂ Ungerannt, 20 ♂ R. R., 2 ♂ J. R., 10 ♂ T. R., 7, 20 ♂ Dr. W., 1 ♂ A. P., 1 ♂ C. P., 5 ♂ A. B., Treppen 0 ♂ Bohne, 5 ♂ P., 1 ♂ Dr. W., 1 ♂ R. B., 10 ♂ Epichorius, 4 ♂ 25 ♂ vom ovalen Tisch bei Kutschmidt, 7 1/2 ♂ gut, 5 ♂ Rebel, 1 ♂ Ungerannt, 20 ♂ Ungerannt, 1 ♂ E. B., 15 ♂ Fr. Dr. J. R., 5 ♂ J. 2 ♂ vom Kränzchen H., J. M. H., 1 ♂ Kießling, 2 ♂ Leipziger Geflügel-Bücher-verein n. d. Sitzung beim gemüthl. Beisammensein, 5 ♂ C. & E., eine verlorene Wette, 10 ♂ B. H., 5 ♂ G. E., 1 ♂ R., Cäsar Ebert, 1 ♂ M. P., 1 ♂ E. M., 5 ♂ L., 15 ♂ Lorentine Juris, 1 ♂ J. B., 5 ♂ L. B., 15 ♂ R. Bendorf, 1 ♂ W. G., 5 ♂ M., 15 ♂ Dr. M. G., 5 ♂ F. F., 5 ♂ D. S., 15 ♂ F. L., 10 ♂ F., 10 ♂ R., 2 ♂ 12 ♂ 5 ♂

Buchdruckerei von Breitkopf & Härtel, 1 ♂ U. P., 1 ♂ W. H., 1 ♂ Lieschen S., 10 ♂ St. Wwe., 10 ♂ F. B., 2 ♂ Wwe. B., 20 ♂ 1 ♂ Emilie, 5 ♂ M., 10 ♂ F. Bauer, 1 ♂ Gerard, 1 ♂ Fr. Dr. König, 1 ♂ C. B., 1 ♂ T. B., 20 ♂ A. F., 10 ♂ L. B., 1 ♂ F. W. Kaiser, 10 ♂ J. W. Bohne, 1 ♂ 17 ♂ für Gratis-Concert im bayr. Bahnhof, 10 ♂ L. in Gohlis, 1 ♂ Ludw. B., 10 ♂ P. B. aus Zwickau, 10 ♂ T. B., 2 ♂ G. S. J., 10 ♂ L. 7, 5 ♂ aus der Armencaße der Gesellschaft „Glode“, 3 ♂ Ungerannt, 1 ♂ L. P., 20 ♂ Fr. Hoffmann, 10 ♂ Auguste H., 5 ♂ Hermine, 5 ♂ W., 1 ♂ 11 ♂ gesammelt am runden Tisch im Dessauer Hof, 1 ♂ Dr. R., 1 ♂ L., 8 ♂ Ungerannt, 5 ♂ A. B., 3 ♂ M., 1 ♂ Carl B., 17 1/2 ♂ S. L. H., 15 ♂ Familie G., 1 ♂ Abb. Tsch., 20 ♂ Joh. verw. Krebsmar, 1 ♂ S. G., 1 ♂ M. U. R., 2 ♂ Chr. verw. L., 15 ♂ Th. & H. H., 20 ♂ A. R., 15 ♂ L. W., 1 ♂ 4 ♂ gemüthliche Riege zu Eutritsch, 1 ♂ 10 ♂ R. Hendl, 2 ♂ 15 ♂ einige Schüler der Cl. 2 b d. Nicolaishule, 5 ♂ Fr. Burgl, 5 ♂ W. S., 1 ♂ Johannsen, 22 ♂ 4 ♂ N. M. Summa 103 ♂.

II. Sammelstelle für Wittwe Schöber bei C. J. Heinge in Gohlis sind eingekommen: Durch Voigt in Leipzig 1 ♂, Emilie Krause 5 ♂, P. Schilling 5 ♂, Stammtisch im Schillerschlößchen 4 ♂ 15 ♂, H. Künn 1 ♂, P. 15 ♂, Hörnicle 15 ♂, S. 20 ♂, H. G. 15 ♂, Lehmann in Gohlis 1 ♂, G. F. Koch in Gohlis 1 ♂, Spie. B. 20 ♂, W. R. J. R. 2 ♂, L. M. 10 ♂ 5 ♂, Gesellschaft Schillerschlößchen 1 ♂ 2 ♂, E. L. G. 5 ♂, E. & Sohn 15 ♂, H. aus Leipzig 1 ♂, eingefasst beim Schlosserkränzchen im Neuen Gasthof zu Gohlis 5 ♂ 4 ♂ 3 ♂, Insp. Mitterreuter 1 ♂, Webers 1 ♂, Madame Grunert aus Gohlis 5 ♂, R. Hugo 1 ♂, Anweisung für Waaren C—a 1 ♂. Summa 31 ♂ 6 ♂ 8 ♂.

III. Sammelstelle bei F. Hodel in Gohlis: C. F. H. 1 ♂, Heinrich Hecht 15 ♂, Amtm. B. 3 ♂, R. R. 5 ♂, R. Reichmeister 5 ♂, G. W. Böhme 5 ♂, J. G. H. 1 ♂, von R. 2 ♂, Fr. Dieze 5 ♂, Minna R. 1 ♂, Heinrich Kummer 5 ♂, Fr. Hafferlorn 2 ♂, Fr. Jahn 20 ♂, Herr Müller 2 ♂, Fr. Geutsch 10 ♂, Gähler 10 ♂, A. Kesser 5 ♂, M. Hüttig 15 ♂, W. Lindstädt 15 ♂, R. J. 1 ♂, Stroßmann 15 ♂, Schröder 20 ♂, Schlosser Krüger 10 ♂, L. S. 10 ♂, S. 5 ♂, A. B. 10 ♂, Caroline Brandt 1 ♂, C. W. Seyffert 1 ♂, W. 20 ♂, vom H. Richard 15 ♂, Fr. D. Haupold 10 ♂, C. Mathai 10 ♂, L. Klaus 1 ♂, Gesellschaft Palme 10 ♂, Lact. Große 15 ♂, Summa 32 ♂ 7 ♂. Mit dem innigsten Danke im Namen der Wittwe quittieren wir über die vorstehend verzeichneten Gaben der Liebe und erläutern uns noch fortwährend bereit, weitere Gaben für die Wittwe an unsern Sammelstellen in Empfang zu nehmen.

Gohlis, den 29. Aug. 1869. C. J. Heinge, Maurermstr.

Heinrich Hecht.

Der Gesellschaft „Palme“

sage ich hierdurch für die Übersendung von 10 ♂ als Ertrag des Extra-Bereisabend am 25. August meinen herzlichsten Dank. Gohlis, den 26. August 1869. Frau verw. Schöber.

Berlobungs-Anzeige.
Bertha Goldschmidt
Carl Lippmann.

Halle a/S.

Leipzig.

Die Verlobung ihrer Tochter **Agnes** mit Herrn Post-Assistent **Lehmann** beeilen sich nur hierdurch ergebenst anzugeben
Leipzig, den 29. August 1869.

Ober-Post-Commissarius
Knoth u. Frau.

26. August.

Brighton. Leipzig.

Robert Bonner
Marian Bonner geb. **Barker**.

Carl Richter
Louise Richter geb. **Hartung**.

Bermählt.

Halle a/S. und Leipzig, den 29. August 1869.

Heute wurde uns ein Söhnchen geboren.

August Werner,
Henriette Werner geb. **Lindner**.

Apolda, den 28. August 1869.

Die diesen Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Henriette** geb. **Nosenbaum** von einem muntern Jungen beeilt sich hierdurch anzugeben

Wurzen, den 28. August 1869.

Gustav Ornold.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit Hochfreut an

Leipzig, den 29. August 1869.

Robert Bauer und Frau.

Die schwere, aber glückliche Entbindung meiner Frau **Auguste** geb. **Näbner** von einem kräftigen Mädchen zeigt hierdurch an

29. August 1869. **Paul Strelitz** in Gera.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die Trauer-Nachricht, daß mir mein guter Mann

Herr Johann Franz Christian Praeger

heute ganz unerwartet und plötzlich durch den Tod entrissen wurde.

Belfast, 25. August 1869.

Mary Praegergeb. **Charlen**,

zugleich im Namen ihrer Kinder und der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh starb nach langen und schweren Leiden unsere gute liebe Gattin, Mutter und Schwester

Ernestine Zimmer geb. **Kunze**,
was wir hiermit allen lieben Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen.

Moritzburg, Gundorf u. Leipzig, den 30. August 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres theuren Freundes **Carl Gottlob Dietze**, Gastwirth zur Hohen Lilie, finde heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause Neumarkt Nr. 14 aus statt.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. — 8 U. P. M. —

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchhirschen mit Buder u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Ahl n. Frau, Kfm. a. Altona, und
Allen, Rent. n. Fam. a. Philadelphia, H. Hauffe.
Arnold, Beamter a. Dresden, Stadt Riesa.
Armer, Rent. a. Posen, Hotel de Prusse.
Adam n. Tochter, Baumeister a. Moritzburg,
Lebe's Hotel.
Amé, Fabr. a. Arles, Hotel de Pologne.
Arnold, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Angermann, Del. a. Bautzen, St. Frankfurt.
Altschul, Kfm. a. Saaz, Hotel de Prusse.
Bülcke, Kfm. a. Augsburg, und
Burmeister, Frau Part. a. Hamburg, Stadt
Nürnberg.
Baum, Kfm. a. München, goldner Elephant.
Büssbach, Dr., Adv. a. Pest, Hotel Hauffe.
Branzini, Rent. a. Mailand, und
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Bürkli a. Pforzheim und
Boller a. Philadelphia, Kfste., Hotel de Russie.
Buschmann, Fabr. a. Löbau, Brüsseler Hof.
Olyprich n. Sohn, Privatm. a. Berlin, Hotel
zum Berliner Bahnhof.
Bölsch, Handelsgärtner a. Mainz,
Berendsohn, Buchhdsr. a. Hamburg,
Brenschede n. Tochter, Rent. a. Essen, Hotel
zum Palmbaum.
Bab, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Blumenfeld, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.

Bilbring, Kfm. a. Paris, und
v. Bonin, Rittergutsbes. a. Berlin, H. de Bav.
Buchmann, Kfm. a. Lindenbergs, weißer Schwan.
Bloch, Buchhdsr. a. Altona, H. St. London.
Bühl, Rechtsanwalt a. Offenburg, H. de Prusse.
Buschhöler, Kfm. a. Leinburg, und
v. Boulkiwisch, Frau Baronin n. Jungfer aus
Warschau, Hotel de Prusse.
Caldenbach, Kfm. a. Barmen, H. z. Palmbaum.
Constantin, Kfm. a. Braila, Hotel de Baviere.
v. Comneos-Bey, Eng. n. Fam. u. Dienersch.,
türk. Gesandter a. Petersburg, Hotel Hauffe.
Camensky, Courier a. Amsterdam, Brüss. Hof.
Clood n. Courier, Rent. a. Bath, H. Hauffe.
Croner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Carthäuser, Bürgermeist. a. Riesenbürg, St. Nom.
David n. Frau, Kfm. a. Kolomna, St. Gotha.
Dieße, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Dewald, Kfm. a. Osnabrück, H. z. Palmbaum.
Demetre, Kfm. a. Braila, Hotel de Baviere.
Ernst n. Fam., Schauspieler aus Magdeburg,
weißer Schwan.
Eichler, Kfm. a. Dessau, goldner Elephant.
Ernst n. Frau, Musikdir. a. Memel, und
Erkner n. Frau, Rent. a. Paris, H. z. Palmb.
Erbe, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Echtermeyer, Rechtsanwalt a. Marienberg, Hotel
de Prusse.
Ehrländer, Gutsbes. a. Brodau, Brüsseler Hof.

Eisemann a. Brünn und
Epstein a. Lemberg, Frauen Privatieres, Hotel
Stadt Dresden.
Ella, Stadtrichter a. Altenburg, H. z. Palmb.
Fleischer, Kfm. a. Pest, Stadt Freiberg.
Herchland, Pastor a. Winzingerode, H. z. Palmb.
Freund, Candidat a. Kopenhagen, H. St. Dresden.
Fellsche, Fuhrverkehrsbes. a. Schwerin, Brüss. Hof
Fründ, Kfm. a. Algersmiffen, Lebe's Hotel.
Fricke, Beamter a. Eisleben, und
Frensbach, Kfm. a. Speyer, H. z. Palmbaum.
Fabian n. Tochter, Rent. a. Petersburg, Hotel Illone,
Stadt London.
Feldhahn, Kfm. a. Mainstockheim, Lebe's Hotel
Frohberg, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Hindeisen, Rittergutsbes. a. Torgau, St. Gotha.
Hinken, Kfm. a. Nachen, Stadt Frankfurt.
Hörsheim, Gutsbes. a. Cassel, Stadt Köln.
Fleisch, Kunstgärtner a. Frankf. a. M., Lebe's Hof.
Franke a. Schwarzenberg und
Fleischer a. Burg, Kfste., Münchner Hof.
Hiet, Pferdehdsr. a. Mühlhausen, goldne Sonnen
Field, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Grunberg, Referendar a. Münster, Brüss. Hof
Gerbäuer, Kfm. a. Offenbach, H. St. London.
Gerstenberg, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's Hof.
Gumpf, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Ruff.
Günther n. Sohn, Kfm. a. Schneberg, Spree
Hotel gatni.

Am Sonntag Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr starb im Jacobshospital**Herr Emil Hoffmann,**

Friseurgehülfe aus Königsberg in Altpreußen,
an der Lungenkrankheit. Seit 3 Jahren war derselbe in meine
Geschäfte mit großer Anhänglichkeit, seltener Treue und reger
Fleißig und werde ich ihm stets ein ehrenvolles Andenken
bewahren.

Leipzig, am 29. August 1869.

Edmund Bühligen, Coiffeur.

Seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die
Beerdigung Mittwoch 3 Uhr stattfindet.

Gestern Morgen den 29. August 1 Uhr entzog uns der Tod
unsrer guten **Willy**, und zeigen dies tief betrübt nur hierdurch
an

Bernhard Meurer
und Frau.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß mein
liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Hessel** heute früh $\frac{1}{2}$ Uhr
nach siebenwöchentlichem schmerzvollern Krankenlager sanft ent-
schlafen ist.

Wilhelm Moosdorf

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Leipzig, den 30. August 1869.

Dank.

Herzlichen, innigsten Dank für die vielfachen Beweise aufrichtiger
Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniss unsers so theuern Enden-
schlafenen. Ganz besondern Dank noch Herrn Dr. Wille für
die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes.

Die trauernde Familie **Koch**.

Unsern innigsten Dank allen Freunden und Verwandten für
die herzliche Theilnahme bei dem Verluste unserer guten
Tante.

Insbesondere sagen wir Herrn M. v. Criegern für die so trost-
reichen Worte unsrer herzlichsten Dank.

Leipzig, den 30. August 1869.

Bernhard Trodler

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem
Beerdigung unseres Sohnes und Bruders **Eduard Weitzschel**,
sagen den tiefgefühltesten Dank

die Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank für die uns bei dem Tode unseres guterem
Bruders, Schwagers und Onkels **Hermann Barthum** gebrüder a.
wiesene Theilnahme.

Die Hinterlassenen.

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Familie Krüger.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt L
ebenen
elbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bahnhof, Kürze
Kürze, ob nebst
Fahnen, Leb
Balmbaum,
anderburg
immerle
anze, V
am Bal
wegsch n.
ansky, C
leber, Re
ib, Fran
Stadt D

Dank dem Herrn Dr. Barth für seine uneigennützige, liebe
volle Behandlung bis zum Tode unseres unvergesslichen Kindes.
So auch Allen, die seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

spital
 1. n. Frau, Restaur. a. Leisnig, g. Hahn.
 Höberg, Kfm. a. London, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Herde, Auerbürger a. Brilf, weißer Schwan.
 in meine Brödel, Fräulein, Rent. a. Dessau, Lebe's Hotel.
 und reger Goldschmidt, Kfm. a. Stettin, und
 Ardenechelt, Holzhdr. a. Elsterlein, grüner Baum.
 Härtel, Provisor a. Lichtenstein, und
 Herz, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Coiffeur, Kosmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 ht, daß deutscher, Frau Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Pessellart, Zimmermstr. a. Göhnnitz, blaues Ross.
 Haacke, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 is der Zusammen, Prof. a. Temesvar, Stadt Riesa.
 r hierdurchgehe, Student a. Riga, und
 Neurer Hopkins n. Fam., Rent. a. New-York, H. Hauffe.
 er, Berl. Beamter a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Silettenbach, Chem. a. Stafffurt, St. Hamburg.
 daß mein Hartmann n. Frau, emer. Pastor a. Köthchen-
 1/29 Uhr broda, weißer Schwan.
 sanft enden, Faselhorst a. Dresden und
 Heineberg a. Bunzlau, Kfste., H. St. London.
 keine, Insp. a. Güldengossa, grüner Baum.
 Lubrich n. Tochter, Privatm. a. Chemnitz, und
 Salzwiese, Rent. a. Salzburg, Stadt Gotha.
 Harmen n. Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Hoffstedt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 aufrichtige, Rent. a. Köln a. Rh.,
 euren Endenrecke, Kfm. a. Hagen, und
 Ville für die Russie.
 Koch, Rehler, Prof. a. Wien, und
 Seilborn n. Fam., Rechtsanwalt aus Berlin,
 ndten für Hotel Hauffe.
 er gute, Kfm. a. Helmstädt,
 Hagen, Frau Rent. a. Schandau, und
 einze, Landwirth a. Federwitz, H. z. Palmb.
 anzen, Kfm. a. Düllken, Hotel de Baviere.
 enoy, Rent. a. New-York, Stadt Rom.
 offe, Kfm. a. Prag, Hotel Stadt Dresden.
 assenen, Scha, Concertmstr. a. Köln a. Rh., Hotel zum
 Balmbaum.
 Peitschhol, Baumstr. a. Erfurt,
 Hier n. Frau, Stadtscret. a. Cassel, und
 penen, Leemann, Frau Kammergerichtsrath a. Berlin,
 res gute, emer und
 hum begnauer a. Elberfeld, Kfste., H. z. Palmbaum.
 senen, amert, Kfm. a. Tschirn, Hotel zum Dresdner
 ge, liebe, Kürzel, Frau Rent. a. Crimmitzschau, und
 Kindes, sie nebst Schwestern, Gastwirth aus Rossin,
 schmückten Hotel Hauffe.
 Hagemann, Kfm. a. Rheydt, St. Hamburg.
 rüger, King, Frau Rent. a. Petersburg, Hotel
 finde Stadt London.
 Hieberner, Privatm. a. Bozen, und
 ilbaum, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 überburger a. Schw.-Gmünd, und
 immerie a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.
 unse, Ministr. Secretair a. Altenburg, Hotel
 zum Palmbaum.
 ichs n. Frau, Kürschner a. Berlin, und
 Mansky, Student a. Königsberg, Stadt Köln.
 über, Regier. Buchhalter a. Marienrobe, und
 ss, Frau Privat. n. Fam. a. Dresden, Hotel
 es, Hotelstadt Dresden.
 Palmb.

g. Palmb.
 Dresden * Leipzig, 30. August. Bezuglich der in den nächsten Tagen
 anstehenden größeren Truppen-Uebungen in unserer Um-
 rüff. Ho- stadt erfahren wir Folgendes: Die Truppen, welche an den
 otel. übern Theil zu nehmen haben, treffen am 3. September hier
 imbaum. in der Umgegend ein und damit zugleich die beiden Schlüsse-
 rg, Hotel ille, von denen das erste in der Kaserne, das dritte da-
 in der Stadt verquartiert werden wird. Die Truppen be-
 Baum. in aus der 3. Infanteriebrigade Nr. 47, Regiment 104 und
 St. Gotha der 4. Brigade Nr. 48, Regiment 106 und 107, den drei
 Millionen des Schützenregiments, dem zweiten Reiterregiment,
 Lebe's a. 4. bis mit 7. September finden die Divisions- (Haupt-)
 of. über statt, am 8. September ist Rasttag und am 9., 10.
 e Sonnen 11. gehen die gegenseitigen Manöver der combinirten Bri-
 se. geln vor sich. Sämtliche Manöver finden von Leipzig aus in
 üss. Ho- leipzig, 30. August. Am heutigen Vormittage fand im
 London. Hof zu den drei Mohren in Anger die diesjährige General-
 e Au- u. A. Formung des Gasbeleuchtungs-Actien-Bereins zu
 Spre- verhausen unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Brox statt.
 waren hierzu 21 Actionaire mit 304 Actien erschienen. Aus

Keserstein, Kfm. a. Insfeld, Lebe's Hotel.
 Kutsch, Frau Apotheker a. Krotoschin, und
 Karo, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Kollka n. Fam., Justizrat a. Frankfurt a. M., Hotel Hauffe.
 Luz, Dir. a. Hamburg.
 Levy a. Fürth und
 Viegang a. Dresden, Kfste., H. z. Palmbaum.
 Lewing, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Limberger n. Frau, Dr., Seminarist. a. Ober-
 schulen, Hotel de Prusse.
 Leibert, Bauunternehmer a. Dobrilugk, gr. Baum.
 Löse, Oberlehrer a. Plauen, Stadt Gotha.
 Liebherr a. Potsdam,
 Losseret a. Bozen und
 Lieblicher n. Frau a. Potsdam, Privatite, Stadt
 Nürnberg.
 Löwy, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Lorscheidt, Monteuer a. Köln, Lebe's Hotel.
 Levy n. Fam., Kfm. a. Berlin, H. St. London.
 Lipp, Beamter a. Hamburg, und
 Lütte, Architekt a. Jena, Stadt Rom.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Leonhard, Fabr. a. Burg, H. z. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Martens, Kfm. a. Berlin, und
 Meier, Pferdehdrl. a. Lommatsch, goldne Sonne.
 Meier n. Frau a. Bauer und
 Moritz n. Fam. a. Liegnitz, Kfste., H. Hauffe.
 Monasch a. Berlin und
 Merkel a. Plau, Kfste., Stadt Hamburg.
 Mojer, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Mullert a. Berlin und
 Musshy a. London, Kfste., Hotel de Baviere.
 Moldauer, Hofrat a. Mitau, Hotel de Prusse.
 Mayer, Schneidermstr. a. Hamburg, und
 Mansfield n. Sohn, Gen. Consul a. Warschau,
 Lebe's Hotel.
 Merkel, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
 Mitteldorf, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Minotti a. Wien und
 Müller a. Görlich, Kfste., St. Frankfurt.
 Meißner, Fabr. a. Bittau,
 Mertens, Techniker a. Dresden, und
 Michalowitsch, Frau Gräfin n. Sohn u. Jungfer
 a. Paris, Hotel de Baviere.
 Hochschinsky, Baurath a. Moskau, Brüss. Hof.
 Manezek, Kfm. a. Priem, Stadt Gotha.
 v. Neuhauser, Major a. Wien, Hotel de Prusse.
 Ritsche, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Nottermons, Kfm. a. Klein-Recham (Belgien),
 Hotel de Russie.
 Negendank, Schausp. a. Berlin, und
 Nussbaum, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Palmbaum.
 Neithard, Arzt a. Görlich, Stadt Rom.
 Nossing, Rent. a. Magdeburg, goldner Hahn.
 Olsen, Fabr. a. Homer, und
 v. Oheimb, Frau Baronin a. Celle, St. Nürnberg.
 Olberg, Gürtneriebes. a. Chemnitz, w. Schwan.
 d'Ourousoff, Staatsrath a. Warschau, H. de Pol.
 v. Obanoff, Oberst a. Petersburg, H. St. London.
 Petersen, Gärtneriebes. a. Kopenhagen, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 Pötgens, Kfm. a. Berviers, Hotel de Russie.
 v. Putsch n. Frau, Baron a. Petersburg, Stadt
 Nürnberg.
 v. Plotho, Baron n. Frau, Gutsbes. a. Berbst, u.
 v. Putzig, Major a. D. a. Hannover, Hotel de
 Pologne.

Philidor, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Palmbaum.
 Benzler, Actuar a. Görlich, und
 Bascifer, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Pastor, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Baviere.
 v. Plöttner, Baron, Gutsbes. a. Riga, Hotel
 de Pologne.
 Pappermann, Floßverw. a. Wiesenburgh, b. Haus.
 Pleßmann, Rentchr. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Reinold, Kfm. a. München, deutsches Haus.
 Roeden, Del. a. Gotha, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Römer, Gebrüder, Pferdehdrl. a. Mittweida,
 goldne Sonne.
 Refard n. Frau u. Diener, Kfm. a. Hamburg,
 Hotel Hauffe.
 Rohde, Frau Baronin a. Hannover, Stadt
 Nürnberg.
 Röps, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Palmbaum.
 Reimann, Gutsbes. a. Liegnitz, H. St. London.
 Rudolph n. Frau, Kfm. a. Görlich, Lebe's H.
 Reise n. Frau, Kfm. a. Antwerpen, St. Gotha.
 Rynson n. Fam., Rent. a. Chicago, H. de Russie.
 Riegert, Monteuer a. Creusot,
 Rabitz n. Frau, Maurermstr. a. Berlin, und
 Röbel n. Frau, Officier a. Magdeburg, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 Rösl, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
 Schumann, Kfm. a. Weissen, St. Wittenburg.
 Staarmann, Kfm. a. Gommern, grüner Baum.
 Schrader, Pionnier-Sergeant a. Torgau, Stadt
 Oranienbaum.
 Stemke n. Fam., Dr. u. Gerichtsr. a. Soest,
 Brüsseler Hof.
 Stuart n. Frau, Rent. a. New-York, Hotel de
 Pologne.
 Stuner n. Frau, Privatm. a. Prag,
 Stuers, Exc. General n. Frau a. Haag,
 Stangenwald, Kfm. a. Berlin,
 Schumann n. Frau, Präsident a. Grimma, u.
 Spitz n. Sohn, Rent. a. Barmen, Hotel Hauffe.
 Sauerland a. Berlin,
 Starke a. Niederdorf und
 Strauß a. Mainz, Kfste., Stadt Hamburg.
 Scheller, Kfm. a. Harburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schönfeld, Schuldir. a. Berlin, H. de Baviere.
 Sieper, Schneidermstr. a. Remscheid, w. Schwan.
 v. Schimpf, Exc. Generalleutn. n. Frau aus
 Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Tiefenhoff n. Fam., Rent. a. Pest, H. Hauffe.
 Thormann, Fabr. a. Strelitz, H. St. Dresden.
 Tost n. Fam., Privatm. a. Utrecht, St. Nürnberg.
 Thieme, Kfm. a. Aschersleben, grüner Baum.
 Tornau, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Unger, Kfm. a. Niesa, Hotel zum Palmbaum.
 Urban, Geh. Rath a. Berlin, H. St. London.
 Ulrich, Amtm. c. Braunschweig, H. de Russie.
 Voß, Stallmstr. a. Glauchau, Stadt Wien.
 Papel, Restaur. a. Berlin, Münchner Hof.
 Wünliche, Fabr. a. Gnadau, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Weiß, Rittergutbes. a. Burkersdorf, H. de Bav.
 Willmann, Kfm. a. Pforzheim, H. St. London.
 Weil, Dr. med. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
 Winter, Del. a. Schönberg, Lebe's Hotel.
 Wungt, Kfm. a. Wien, grüner Baum.
 v. Westhoven, Fräul. Rent. a. Crimmitzschau,
 Hotel Hauffe.
 Beising, Amtm. a. Eisleben, goldner Hahn.
 Batter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 v. Berling, Fräul. a. Braunschweig, St. Nürnberg.

Nachtrag.

dem vorgetragenen Geschäftsberichte ergab sich, daß im vergangenen Verwaltungsjahre (bis Ende Juni) überhaupt 5 Millionen Cubitfuß Gas consumirt worden waren (400,000 Cubitfuß mehr als im Vorjahr). Der Rechenschaftsbericht lieferte eine Brutto-Einnahme von 4249 Thlr. 8 Mgr. 6 Pf. und einen Reingewinn von 3480 Thlr. 24 Mgr. 8 Pf., von welchem letzteren 280 Thlr. 24 Mgr. 8 Pf. zu Abschreibungen verwendet, 183 Thlr. dem Reservefonds zugewiesen und eine Dividende von 4 Thalern pro Aktie verwilligt wurden. Der aus dem Verwaltungsrathe gesetzlich ausscheidende Herr G. Schwarze wurde ebenso wie die Revolutions-Deputation wieder gewählt.

* Leipzig, 30. August. Die neu begründete Gesellschaft Von a eröffnete ihre theatralische Thätigkeit zum ersten Male am gestrigen Abende und zwar zum Besten der Hinterlassenen der Verunglückten im Plauenschen Grunde. Wir hatten die Freude, in den Mitwirkenden eine Anzahl talentvoller Mitglieder hiesiger gern besuchter ähnlicher Gesellschaften zu begrüßen und so fielen denn auch die dargebotenen Stücke „Die schöne Müllerin“ und „Humoristische Studien“ zur allgemeinsten Befriedigung der sehr zahlreichen Anwesenden aus. Der Reinertrag läßt sich obwohl definitiv noch nicht feststellen, doch als ein ansehnlicher bezeichnen.

* Leipzig, 30. August. Am heutigen Vormittage ist ein Kellner aus Insferburg in Ostpreußen, welcher vor einigen

Tagen wegen eines an einem neunjährigen Kinde in Reudnitz verübten strafbaren schweren Verbrechens zum Gerichtsamt I. hier eingeliefert worden ~~wurde~~, von dort aus abgeholt und in die Haft des königlichen Bezirksgerichts, woselbst er in Untersuchung genommen, übergeführt worden. Derselbe hatte in Erkenntniß des ihm Drohenden Selbstmordversuche angestellt, die jedoch gescheitert waren.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 146; Franzosen 220; Oesterr. Creditactien 119; do. 60er Loose 80; do. Nationalanleihe 58½; Amerik. 88½; Italien. 55; Galizische Eisenbahn-Actien 111; Berlin-Görlitzer do. 73; Sächs. Bank-Actien 117¾; Türk. Anl. 43¼; Rhein-Naheb. —; Baden. Prämienanleihe 102. — Stimmung: geschäftslos.
Berlin, 30. August. Nachm. 1 Uhr 27 Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 219; Südbahn (Lombarden) 145¾; Oesterreich. Creditactien 118¾; Amerikan. 88¾; Italien. 5% Anleihe 55; 1860r Loose 80; Galizier —; Böh. Westb. —; Reichenb.-Bardubitz —. — Tendenz: Sehr flau.
Berlin, 30. August. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 138½; Berlin-Anhalt. 184¾; Berlin-Görlitzer 72¼; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196¼; Berlin-Stettiner 130½; Breslau-Schweidn.-Freiburger —; Köln-Mindener 122½; Cösel-Oderberger 111¾; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 111¾; Löbau-Zittauer —; Mainz-Ludwigshafen 138¼; Mecklenburger 75¾; Oberschlesische Lit. A. 186; Oesterr.-Franz. Staatsb. 220; Rhein. 116¾; Rhein-Nahebahn 23¾; Südb. (Lomb.) 146¼; Thüringer 137¼; Warschau-Wien 59½; Preuß. Anleihe 5% 101½; do. 4½% 93¾; do. St.-Sch.-Scheine 3½% 81½; do. Prämien-Anl. 122; Bayer. 4% Prämien-Anl. 104¾; Neue Sächs. 5% Anleihe 103½; Oesterr. Metalliques 5% 51¼; Oesterreich. National-Anleihe 58; do. Credit-Loose 89; do. Loose von 1860 80; do. von 1864 68½; Oesterreich. Silberanleihe 63¾; Oesterreich. Bank-Noten 84½; Russische Präm.-Anleihe 136½; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 67; Russ. Bank-Noten 76¾; Amerik. 88¾; Darmstädter do. 128½; Discont-Comm.-Anth. 145¾; Genfer Credit-Actien 23¾; Geraer Bank-Actien 94¼; Gothaer Bank-Actien 97; Leipzig. Credit-Actien 117; Meininger do. 116½; Norddeutsche Bank do. 134; Preuß. Bank-Antheile 140; Oesterr. Credit-Act. 119¼; Sächs. Bank-Act. 117½; Weimar. Bank-Actien 88; Wien 2 Monate 83; Ital. 5% Anleihe 55; Russische Boden-Credit 81½. Schwankend.

Frankfurt a/M., 30. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anl. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel $88\frac{1}{4}$; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel $95\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel $98\frac{1}{4}$; 6% Verein.-St. = Anleihe pro 1882 $88\frac{1}{4}$; Österreich. Credit-Actien $282\frac{3}{4}$; 1860r Loose $80\frac{3}{4}$; 1864r Loose 118; Oesterl. Nat.-Anl. $56\frac{1}{4}$; 5% Metall. —; Bayr. 4% Bräm.-Anl. 105; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. $395\frac{3}{4}$; Bad. Bräm.-Anl. $102\frac{3}{4}$; Darmstädter Bankact. 320; Lombarden 254 $\frac{1}{2}$; Galizier —. — Tendenz: fest, schwankend.

Hamburg, 28. August. (Schlußcourse.) Oesterr. Credit 118;
Staatsb. 813; Lombarden 536; 60er Loose 83; Disconto $3\frac{1}{2}$; Preuß. Cassenanweisungen $151\frac{1}{2}$; Wechsel auf London 1. S. 13.9 $\frac{1}{8}$, do. 3 M. 13.7 $\frac{7}{8}$. Tendenz: Ultimoregulirung schwierig preiserhöhende September-Kauflust.

Wien, 30. August. (Börse.) Oesterl. Staats-Eisenbahn-Actien
do Kredit-Act. 291.—; Lomb. Eisenb.-Actien 261.—;

—; do. Credit-Act. 291.—, Lomb.-Venet. —; Anglo-Loose von 1860 —; Franco-Oesterl. Bank —; Oesterl. Bank 376.—; Nordbahn —; Napoleonsd'or —; Galizier 264.50; Pardubitzer —. Stimmung: wenig Geschäft.
 Wien, 30. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten à 60.90; in Silber do. 69.75; 1860r Loose 96.75; Bankactien 750.—; Creditactien 291.20; London 121.95; Silberagio 119.25; f. f. Münzducaten 5.80.
 — Börsen-Notirungen vom 28. August. Metalliques à 5% —.—; Nationalanl. —.—; 1860r Loose 100.—; 1864r Loose 122.50; Bankactien 768.—; Creditactien 304.90; Credit-Loose 160.—; Böhm. Westbahn 236.25; Galiz. Eisenb. 277.50; Sankt-Peterburg Eisenb. 272.90; Nordbahn 230.—; Staats-Eisenbahn

415.—; London 123.10; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.82.
 Wien, 30. August. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von
 1860 96.50; do. von 1864 121.25; Bankactien 752.—; Actien
 der Credit-Anstalt 991.50; London 121.80; Silberagio 119.25

I. I. Münzbuc. 5.80; Napoleon'sd'or 9.74; Gallier 2.—;
Staatsbahn 397.—; Lombard. 260.50; Ungar. Ostbal.—;
Pavier-Rente 60.80; Silber-Rente 69.60; Nordbahn —;
London, 30. August. Consols 9 $\frac{1}{16}$; Italiener —;
Amerikaner 83 $\frac{3}{8}$.

Paris, 30. August. 1 Uhr. 3% Rente 72.37; Itali. 3% Rente —; Credit-mob.-Actien —; Westerr. Staats-Eisen-Actien 820.—; Lombarden 553.50; Amerikaner —.—; Lombard 3% Priorit. —.—; 6% Ver.-St. pr. 1882 —.

Paris, 30. August, 2 Uhr 50 Min. 3 % Rente 71.90
Italien. 5 % Rente 55.05; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien
812.50; Credit-mob.-Actien —; Lombardei 535.—. Maff.

Liverpool, 30. August. (Baumwollmarkt.)
Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in matt-

Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 5000 B. Preise weichen. Heutiger Import 10,000 Ballen. Davon Amerikanische — B. und Indische — B. — Zweites Telegramm. Umsatz 6000 Ballen. Stimmung: sehr ruhig. Middling Upland $13\frac{1}{2}$, Middling Orleans $13\frac{3}{4}$, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egypt. $14\frac{1}{8}$, Fair Dhollerah $10\frac{5}{8}$, Fair Broach $10\frac{3}{4}$, Fair Dmra $10\frac{3}{4}$. Fair Madras $10\frac{1}{2}$, Fair Bengal $9\frac{3}{8}$, Fair Smyrna $11\frac{1}{4}$. Fair Pernam $13\frac{7}{8}$. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Bradford, 26. August. Wolle entschieden fester, alle Gattungen sind gefragt. Wollengarne sehr fest, besonders super 30er, die auch von meisten Spinnern höher gehalten werden. 32er, 36er und 40er Glanzgarne ebenfalls gesucht, auch doublirte, dagegen sind Genappegarne vernachlässigt. Gewebe sehr still und Preise aber matter in Folge der matten Stimmung für Baumwolle.

erher matter in Folge der matten Stimmung für Baumwolle.
 New-Orleans, 25. August. Baumwolle middl. Orleans von
 hier nach Liverpool gelegt $14\frac{3}{4}$. middl. von Savannah $14\frac{1}{4}$ d.
 Berliner Productenbörse, 30. August. Weizen pr. d. M.
 $69\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. $67\frac{1}{2}$ G.; Herbst 68 G. R. — Roggen
 Loco $52\frac{3}{4}$ G.; pr. d. M. $53\frac{1}{2}$ G.; pr. Sept.-Oct. $52\frac{3}{4}$ G.; pr.
 Octbr.-Novbr. 52 G.; pr. Novbr.-Decbr. 51 G.; pr. Frühjahr
 $50\frac{1}{8}$ G., matt. R. 70,000. — Spiritus Loco $17\frac{5}{8}$ G.; pr. d. M.
 17 G.; pr. Aug.-Septbr. $16\frac{5}{6}$ G.; pr. Sept.-Oct. $16\frac{1}{3}$ G.;
 pr. Octbr.-Novbr. $15\frac{7}{12}$ G.; pr. Novbr.-Decbr. $15\frac{3}{8}$ G.;
 pr. Frühjahr $15\frac{5}{6}$ G., matt. R. 0. — Rüböl Loco $12\frac{1}{2}$ G.;
 pr. d. M. $12\frac{5}{12}$ G.; pr. Herbst $12\frac{5}{12}$ G.; pr. Frühjahr
 $12\frac{13}{24}$ G., matt. R. — Hasen pr. August 29 G. R. —

Telegraphische Depeschen.

Wien, 29. August. Der "Presse" wird telegraphisch aus Prag gemeldet: Rouher's und Benedetti's Wohnung wurden abgesagt. — Aus Paris sind an höhere Persönlichkeiten über das Bestinden Napoleons beunruhigende Nachrichten eingetroffen.

Petersburg, 29. August, Mittags. Von den bei der Internationalen Handelsbank zur Subscription aufgelegten Actien der Kineshma-Iwanowo-Bahn wurden an Stelle der angebotenen 12,000 Actien 3,504,669 Actien gezeichnet.

London, 29. August. Die gestern abgehaltene Versammlung der Actionäre der Gesellschaft „Albert“ hat sich über seine bestimmten Beschlüsse geeinigt; es wird nun eine Generalversammlung der Polliceninhaber vorbereitet.

Plymouth, 29. August. Der Westindien-dampfer „Shannon“ ist heute mit 530,707 Dollars in Contanten hier eingetroffen.

Paris, 30. August. Die Morgenausgabe des „Journal officiel“ sagt, daß der Zustand der Gesundheit des Kaisers sich immermehr befriedigender gestalte. Dasselbe Journal enthält einen Bericht über die Ankunft der Kaiserin in Ajaccio.

Madrid, 29. August. Der ehemalige Marschall de la Pezuela hat gegen den Befehl der Regierung Spanien verlassen.

Konstantinopel, 29. August. Obwohl des Bicekönige Antwort als in der Form befriedigend befunden ist, beabsichtigt der Großvezier, am Dienstag ein Schreiben an ihn zu erlassen, worin er ihn anweist, die Land- und Seemacht nur innerhalb der durch den Tserman von 1841 festgestellten Grenzen zu halten und der Pforte regelmäßig vierteljährlich ein Budget vorzulegen und ihm zugleich die Auferlegung neuer Steuern, sowie die Abrechnung mit auswärtigen Regierungen unterzutragen.

Neu saß, 28. August. (Durch Störung verzögert.) Miletics, der Führer der jugoslawischen Partei, fordert die Bewohner der Militärgrenze zum Widerstande gegen die Union mit Ungarn auf.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 30. August 15°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Schwimm-Anstalt. Temp.d.Wassers am 30.August Mittags 12 Uhr 16°.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Redaktionssalone: Röbelnstrasse Nr. 4 und 5.)

von $\frac{1}{2}$ 11 — $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-locale: Johannigasse Nr. 4 u. 5.

Druck und Verlag von C. Wolz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Zoogesellschafts.